

Bezugsgebühr:
 Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich (Sonntags ausgenommen) von 6 bis 12 Uhr. Der Preis beträgt 1 Mark pro Quartal, 3 Mark pro Halbjahr, 10 Mark pro Jahr. Einmalige Anzeigen werden nach Vereinbarung angenommen. Die Redaktion ist in Dresden, Wallstraße 15, zu erreichen. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.
 Einmalige Anzeigen: 1. Linie 1 Mark, 2. Linie 1/2 Mark, 3. Linie 1/3 Mark. Wiederholende Anzeigen nach Vereinbarung. Die Redaktion ist in Dresden, Wallstraße 15, zu erreichen. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Der Detail-Verkauf der Damenhut-Fabrik
 Altmarkt 6 **J. M. Korschatz**, Hoflieferant
 bietet in geschmackvoller Ausführung ungarnte und garnirte Hüte nach eigenen, sowie Pariser, Londoner und Wiener Modellen.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15
 empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen u. Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Julius Schädlich
 Am See 10, part. u. I. Et.
Beleuchtungsgegenstände
 für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Blutreinigungsthee
 zur Aufreicherung des Blutes und Reinigung der Säfte, bewirkt reichlichen und schmerzlosen Stuhlgang, zu jeder Jahreszeit anzuwenden. Packet 1 Mark.
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Reisedecken in grossartiger Auswahl von 8 bis 125 Mark. **Wagendecken, Plaiddecken, Herren-Pläids, Damen-Pläids** empfiehlt **Robert Kunze, Altmarkt, Rathhaus.**

Nr. 336. Spiegel: Innerpolitische Lage, Hofnachrichten, Stadtverordnetenwahlen, Gewerbelegislationen, Gerichtsverhandlungen, Schlichter Rauterberg, Weihnachtschau, **Rathmögliche Witterung: Strenger Frost.** **Freitag, 5. Dezember 1902.**

Wochenabonnements zu 25 Fig.
 beginnen mit jeder Sonnabend-Nummer und müssen daher bei der Hauptgeschäftsstelle, einer der Annahmestellen einem Austräger oder Kommissionär spätestens bis Freitag Mittag bestellt werden.

Zur innerpolitischen Lage.

Der Kernpunkt der innerpolitischen Situation liegt in der Frage, ob der kategorische Imperativ der Pflicht, von dem Kaiser Wilhelm in Görlitz, offenbar im Hinblick auf die unwürdigen Vorgänge im Reichstag, gesprochen hat, die Reichstagsmehrheit beschlussfähig erhält und sie so in den Stand setzt, alle weiteren Obstruktionsmanöver zu überwinden und den Zolltarif rechtzeitig zum Abschluss zu bringen. Im rechten Augenblick hat jedoch der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses Herr von Kröcher mit erschütternder Schonungslosigkeit besonders seinen eigenen Parteigenossen die Wahrheit gesagt. Schon vor mehreren Wochen hatte sich dieser unerfahrene Führer der Konservativen verpflichtet gefühlt, gegen die Schwärmerei seiner politischen Freunde mit Entschiedenheit Front zu machen. Er hatte nach seinem eigenen Willen einen „sehr pointierten scharfen Artikel“ gegen den Ableismus geschrieben und darin die „Schwärmer“ auf der rechten Seite mit Namen aufgeführt. Drei Berliner Zeitungen war der Artikel angeboten worden, aber sie hatten ihn abgelehnt, weil er ihnen zu „höhnend“ erschien. Den wahren Grund hat wohl ein konservatives Provinzialblatt verrathen, als es die Aufnahme mit dem Hinweis verweigerte, „das wäre doch so klug mit diesen Namen“.

Bei dieser peinlichen Scheu konservativer Parteiblätter, bei den Pflichtvergeßenen im eigenen Lager nur ja keinen Anstoss zu erregen, mag man Herrn von Kröcher doppelten Dank sollen für die mannhafte Art, mit der er am Montag in seiner Reichstagsrede seine Parteifreunde zur Pflichterfüllung ermahnt hat. Am letzten Sonnabend war der Reichstag beschlussfähig, weil eine Anzahl Mitglieder der Rechten die Hasen- und Hasenjagd für wichtiger gehalten hatte als die Beschäftigung am Kampf gegen die Revolutionäre. „Das Haus“, sagte Herr von Kröcher, „wäre beschlussfähig gewesen, wenn bloss diejenigen da gewesen wären, die statt des Hasen oder Hasen geschossen haben.“ Gewiss mag es erreglicher sein, dem Jagdsport zu huldigen, als täglich zehn und mehr Stunden lang dasselbe geiststehende und widerliche Schauspiel über sich ergehen zu lassen, das die sozialdemokratische Obstruktionspolitik ausführt. Aber wer sich der Einsicht nicht verschliesst, dass es sich gegenwärtig im Reichstage nicht bloss um das Schicksal der Zolltarifreform, sondern zugleich um die Frage handelt, ob im Reichsparlament die Sozialdemokratie Herrin der Situation sein und damit eine neue wichtige Etappe ihres revolutionären Eroberungsganges erreicht haben soll, dem sollte das „Eifer“, im Reichstage anwesend zu sein und seine Stimme abzugeben, wahrlich nicht allzu schwer fallen. Nach der dröhnlichen Ausdrucksweise Friedrich des Großen ist ja solches Eifer in Wirklichkeit gar nichts Anderes als „verfluchte Pflicht und Schuldigkeit“. Was nützt es denn, das in schönen Worten und Zeitungsartikeln, in Flugblättern und Proclamen die Gefahren der Sozialdemokratie in übergebender Weise dargelegt und dabei an den opferwilligen Patriotismus aller staatsbehaltenden Elemente appelliert wird, wenn diejenigen, die als Volksvertreter an erster Stelle berufen sind, das Volk zu thatkräftigem Kampfe gegen den Unsturz zu führen, im Reichstage durch Schwänzen die Geschäfte der Sozialdemokratie besorgen? Nicht mit Unrecht hat Herr von Kröcher auf den Leichtsinn verwiesen, in dem noch unmittelbar vor der grossen französischen Revolution die regierenden Klassen und besonders die oberen Schichten der Gesellschaft dahingelebt haben. Auch damals herrschte die Gewohnheit, die Pflichten dem Vergnügen unterzuordnen, und „viele von den Grand- und kleinen Seigneurs sind erst aus dem Laumel aufgewacht, als sie auf dem Schaffot waren.“ Und täuschen Sie sich nicht, setzte der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses hinzu, „unser Leben jetzt hat eine veräusserte Ähnlichkeit damit! Es geht jetzt, meine ich, um Kopf und Stragen; um die Existenz von Allem, was wir halten wollen, handelt es sich nunmehr!“

Wenn auch die Warnung des konservativen Führers insofern nicht wirkungslos geblieben ist, als in den letzten Tagen die Reichstagsparteien im Reichstage beschlussfähig und aktionsfähig gewesen sind, so kann doch nicht einwirklich genug vor jedem Rückfall zur Nichtvergeßlichkeit gewarnt werden. Es ist nicht mehr viel Zeit zu verlieren, und daher darf nicht ein einziges Mal mehr der Sozialdemokratie der Erfolg verweigert werden, darf sie die beschlussunfähigkeit herbeiführt. Den Obstruktionsisten darf ferner kein neuer Winkelsug, durch den die sozialpolitischen Verhandlungen verschleppt werden, gelingen. Gesundheit sollte aber auch nicht dadurch werden, dass innerhalb der Reichstags-

parteien noch fernerhin Meinungsverschiedenheiten in den Vordergrund gestellt und dadurch die Geschlossenheit und Operationsfähigkeit der antisozialdemokratischen Phalanx gefährdet werden. Jetzt sollte nur die Parole lauten: Das Vaterland — nicht die Partei! Wenn es heute unter den Mitgliedern der schuppenselbsternannten Mehrheit noch immer etliche giebt, die wirklich der christlichen Ueberzeugung sind, dass die Verständigungsaktion nicht den von ihnen vertretenen wirtschaftlichen Interessen zum Segen gereicht, so sollte doch die Genugthuung über den politischen Erfolg der Verständigung, also die Genugthuung über die erfolgte Sammlung der Ordnungsparteien zur Abwehr der sozialdemokratischen Terrortransaktionen, und das kräftig gewedete Einheits- und Gemeinlautebewusstsein gegenüber der revolutionären Taktik der Unsturzpartei stark genug sein, um den Bericht auf den weiteren Austrag von sozialpolitischen Meinungsverschiedenheiten und Gegenjagen zu bewirken, der doch jetzt als gänzlich erfolglos seinen Zweck mehr haben kann. Ein übliches Beispiel der Parteidisziplin giebt das Centrum; hier sind alle dissentierenden Stimmen verstummt, während die Mitglieder der übrigen Parteien und Gruppen der Mehrheit noch immer dem verberlichen Sange zur Uneinigkeit huldigen. „Es ist überaus naiv“, sagt der „Schwäbische Merkur“, „dass in einer Zeit, in der die nationalliberale Fraktion des Reichstags in einem schweren Kampfe steht, gute Freunde ihren Parteiführern in den Rücken fallen. Diejenigen, die sich einer solchen Disziplinlosigkeit schuldig machen, verdienen erstens Tadel.“ Und in demselben Sinne tadelt der konservative Reichstagsabgeordnete, die diese Opposition gegen die Verständigung in Reden und Resolutionen fortführen: „Sie würden besser thun, wenn sie jetzt im Reichstage blieben und an der Abstimmung theilnahmen, als im Lande herumzurreisen und die Bayern gerade gegen die Reichstagsparteien aufzuregen, welche sich für ihr Wohl mit den Sozialdemokraten herumschlagen“.

Herr von Kröcher hat in der angeführten Rede u. A. auch die Organisationsfrage der bürgerlichen Parteien und ihrer Führer betont. Aber Organen sind durchweg auch die Vertreter der verbündeten Regierungen. „Wir haben unter den Ministern“, sagte der konservative Führer, „um von Bismarck zu schweigen, keinen Knon und keinen Mauterfell.“ Das Verhalten der Regierung zu dem Kampfe, der jetzt im Reichstage gegen die Sozialdemokraten geführt wird, fällt allerdings unter das Kapitel: „Organisationsfrage“. Es mag hier nochmals daran erinnert werden, dass der einmüthige Versuch, die Geschäftsordnung des Reichstags zu dem Zwecke der Eindämmung der revolutionären Propaganda im Reichstage zu ändern, von dem künftigen Bismarck ausgegangen ist. Seitdem ist fast ein Menschenalter verstrichen und heute macht es fast den Eindruck, als ob die Regierung mit peinlichster Sorgfalt bemüht sei, dem Kampfe gegen die sozialdemokratische Obstruktion als völlig neutraler Zuschauer gegenüberzutreten. Und doch handelt es sich hierbei um die Frage, ob im Reichstage der legitime Mehrheitswille herrschen soll oder die Unsturzpartei! Trotz aller Anpassungen von oppositioneller Seite hat es vorgezogen Graf von Bismarck entschieden abgelehnt, Stellung zu nehmen. Bei dem Herrn Staatssekretär des Innern darf man sich freilich hierüber nicht mehr allzu sehr wundern; hat er doch vor vier Jahren im Reichstage bei der Erörterung der antisozialdemokratischen Thätigkeit der bürgerlichen Klassen unter dem wohlwollenden Beifall der Sozialdemokratie das Schwergewicht darauf gelegt, dass sich das deutsche Volk wieder etwas mehr als das „Volk der Tenker und Träumer“ bethätige. Ich kann nicht finden, hat damals Herr von Kardorff zu dem Sozialdemokratischen Tagesprogramm der Bekämpfung der Sozialdemokratie erklärt, dass die Regierung die Thatkraft zeigt, wie sie unter dem künftigen Bismarck zu finden war. Diese Kardorff'sche Kritik trifft auch heute noch zu.

Neueste Drahtmeldungen vom 4. Dezember.
(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Berlin, (Priv.-Tel.) Reichstag, (Fortsetzung aus der Abendausgabe.) Abg. Stadthagen kritisiert zur Geschäftsordnung das Verfahren der Mehrheit, Anträge auf Uebergang zur Tagesordnung gleichsam in Blanco einzubringen. Es sei ganz unzulässig, die Mehrheit durch Herrn Spahn eine Blanco-Vollmacht hinzulegen, die sofort, wenn die Linke einen Antrag dem Präsidenten übergebe, von dem Schriftführer ausgeführt werde. Es sei das gar nicht das Amt dieser Leute — dieser Herren — Vizepräsident Graf Stolberg bezeichnet es als unzulässig, von den Schriftführern als von „diesen Leuten“ zu sprechen. — Abg. Stadthagen: Herr Präsident, ich habe mich auch sofort berichtigt und hinzugesagt: dieser Herren. — Vizepräsident Graf Stolberg: Das habe ich allerdings überhört. — Abg. Stadthagen: Ich hätte mir gewünscht, dass die Herren die Vollmacht nicht annehmen. — Abg. Spahn befreit, dass solche Blanco-Anträge eine Verletzung der Geschäftsordnung einschließen. Was die Vorzüge von vorgin anlangt, so liegt demselben allerdings ein Widerspruch zu Grunde; aber auch ohne ein solches Widerspruchsverständnis hätten die Sozialdemokraten derartige Vorschläge herbeigeführt. (Lebhafter Widerspruch links.) — Abg. Nebel widerspricht dem. In dem heutigen Halle hätten keine Freunde, als ich glaubte, dass ihnen Unrecht geschehe, den Präsidenten doch ausdrücklich durch Rufe: Zur Geschäftsordnung! darauf aufmerksam gemacht. Da sei es nun die Rechte gewesen, die geklärt habe. (Zehr richtig! links. Widerspruch rechts.) — Abg. Köfke-Deffau stellt gegenüber einer Aeusserung Spahn's noch

fest, dass kein Antrag vorhin zweifellos zulässig gewesen sei. — Hieran schließt sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der Präsident vorhin einen Tagesordnungsantrag neben Debate und Beschluß darüber zugelassen habe oder einen Antrag (den Antrag Köfke), den der Präsident selber zur unzulässig erklärt hatte. — Darauf referiert Abg. Gothen über die Positionen Herr, Tackach, Schlempe, Kuchelberg, Weintraub, ferner Ergebnisse der Währungs- und Gemeindefrage, als Badewitz, Juchaczewski, Udovalde, Maxyarin, Mangorin, Hauptmann, eingehende Kritik, Köfke, Ostern, Kuchelberg, Kommer, Tackach, Tackach. — Gleich zu Beginn des Referats liest das Haus aus dem Bericht des Referats, der sich ausführlich auf die Verhandlungen in der Kommission und auf die von den einzelnen Positionen eingehenden Positionen bezieht. Als der Referat um 4 Uhr endet, nimmt Abg. Brauer zur Geschäftsordnung das Wort, um zu sprechen über die Behandlung der Angelegenheit der Züge im Interesse der Gesundheit der Mitglieder des Hauses. Redner weist hin auf die niedrige Temperatur, die sich bemerkbar mache. Er ertheilt den Antrag, dass in diesem Hause Einrichtungen getroffen werden, um die Gesundheit der Mitglieder vor Schädigungen zu bewahren. Insbesondere müsse für warme Hüte gesorgt werden. Dazu komme die lange Dauer der Sitzungen, die allen Grundrissen moderner Systeme und moderner Sozialpolitik ins Gesicht schlage. — Präsident Graf Ballestrero: Die Verhältnisse in der Temperatur werde ich untersuchen und event. abstellen lassen; gegenüber Ausrüstung der Beamten in Vorlesung getroffen. — Abg. Heine (Zog): Ich möchte nur die Bemerkung des Abgeordneten Brauer über die Temperatur nicht unüberprüft lassen. Wir sind hier ganz kühl (Wetterteil), und befinden uns wohl dabei. Was die Herren rechts anlangt, so glaube ich, dass wir denselben genügend einseitig haben. (Beifall.) — Abg. Stolle (Zog) beantragt Ausdehnung der Tagesordnung auf 10 Uhr. — Abg. Stolle (Zog) beantragt Uebertragung der Tagesordnung über diesen Antrag und zugleich Rückverweisung der betreffenden Anträge. — Abg. Stadthagen (Rechts) beantragt, alle Positionen des Gothen'schen Referats zurückzuverweisen. — Abg. Spahn (Centr.) beantragt Uebertragung der Tagesordnung über alle auf Rückverweisung von Positionen des Referats vorliegenden Anträge. — Der Antrag Spahn wird mit 27 gegen 9 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen. — Abg. Graf Hompeich (Centr.) beantragt jetzt um 5 Uhr eine zweistündige Ruhepause und Wiederbeginn der Sitzung um 7 Uhr. — Gegen die Stimmen der Linken, mit Ausnahme Brauer's, wird der Antrag angenommen. (5 1/2 Uhr dauert die Sitzung noch an. Fortsetzung Seite 4.)

Berlin, (Priv.-Tel.) Die Unterbrechung der Reichstagsitzung ist erfolgt im Hinblick auf die für den Abend anstehenden 27 sozialdemokratischen Referatsanträge. Nach dem Austritt des Abg. Singer und der dadurch veranlassten Pause gewann der Plan Gehalt. Andererseits hätte man sich gar nicht um die Veranlassungen kümmern, sondern abwarten, so lange es ging, das heißt, die Verhandlungen hätten bei dem frühen Beginn um 10 Uhr Vormittags (schwerlich weit über 7 oder 8 Uhr) sich ausgedehnt. — Der Abgeordnete Singer ist, wie sich auch aus dem ausführlichen Bericht ergibt, auf die Verständigung des Vizepräsidenten Grafen Stolberg hin, dass er ihn von der Sitzung auslösche, weiter im Saale verblieben. Der Vizepräsident hatte zu seinen Entschlossen und seinen Willens, nicht auch die Aufforderung angehängt, den Saal zu verlassen; Singer nahm denn auch nach der Pause wieder unter den „Gonosten“ Platz, galt aber für den amtlichen Gang der Verhandlungen als nicht anwesend. Der die Sitzungsetzler einmündende Schriftführer nahm den ihm von Abg. Singer zugesandten Zettel nicht entgegen. In Abgeordnetenkreisen erregt das Verhalten des Abg. Singer um so stärkeres Entsetzen, als das von ihm bekleidete Amt eines Vorsitzenden der Geschäftsordnungskommission ist, wenn überhaupt, gerade bei dieser Vorlesung verpflichtet wurde, die Abhaltung der Reichstagsarbeiten nicht bis auf die äußerste Spitze zu treiben. — Zur die Reichstagsarbeiten ist heute im Reichstage eine besondere Veranlassung eingetreten worden.

Berlin, (Priv.-Tel.) Der Bundesrath stimmte heute den Vorlagen betr. Erlaß von Arbeitsverträgen zur Vermeidung öffentlicher Aufhebungen nach dem sogenannten Bundesgesetz und der Einführung besonderer Vorschriften für die Beförderung vertriebener bedingungsweise zugewandener Gewandten am elektrischen betriebenen Eisenbahnen mit Zustimmung zu.

Berlin, (Priv.-Tel.) Der Kaiser hat sich bei der Nahe in den oberirdischen Revieren eine letzte Anwesenheitsbesuch gemacht. Man hofft bestimmt, die neue Anstandsbesuch in Japan sein zu belegen. Der Kaiser wird sich morgen von Ostpreußen nach Breslau und von dort nach Triebenberge begeben.
 Berlin, (Priv.-Tel.) Für die von Reichs-Verordneten, ihrer Vollendung entgegenstehende händliche Anstellung von Arbeitermehrfahrer, die im Anhang eröffnet wird, ist ein Verordnungsentwurf, der sieben unter Vorbehalt des Grafen Bismarck's eine erste Sitzung abteilt. Graf Bismarck's letzter die Verhandlungen durch eine Anrede ein, in der er ausführlich die Anstellung solle vor allem auf dem Gebiete der Unfallversicherung unter Beteiligung der Arbeitgeber, der Arbeiter, der Ingenieure und anderer Sachkenner, anregend und belehrend wirken, und so zur Fortsetzung der auf diesem Gebiete hervortretenden Fragen beitragen. Durch die öffentliche Anstellung einer Anzahl solcher Maschinen, die bei dem ständigen Fortschreiten der Technik vielleicht nach einem Jahre auf den Werth alten Eisens herabgesunken würden, könne dieser Zweck nicht erreicht werden. Weiblicher Werth könne die Anstellung nur behalten, wenn sie den Reichsruhm in ununterbrochenem Wechsel stets die neuesten Erfindungen zur Verhütung von Unfällen vorbringe, und wenn sie Gelegenheit biete, die Wirkung der angeordneten Schutzmaßnahmen während des Betriebs der gefährlichen Maschinen zu beobachten. Ergänzend hinzutreten müsse ferner die praktische Erläuterung der einzelnen Schutzfälle durch belehrende Vorträge für Arbeitgeber und Arbeiter. Die Aufgabe des Instituts solle indes nicht auf Unfallversicherung beschränkt bleiben, sondern die allgemeinen Fragen der Gewerbebetriebe mit umfassen; neue Einrichtungen zum Schutze gegen die sogenannten Gewerbebeschwerden, die ja vielfach als die mittlere Ursache der Unfälle anzusehen seien, würden daher in gleicher Weise zur Ausheilung gelangen. In den Verhandlungen, in deren Verlauf zahlreiche

Erlebe und Kinder-...
 Milch...
 ...

einigen Dörfern epidemisch auftreten. Das ist eine Darstellung von ruffischer Seite selbst. Als charakteristisch verdient noch Erwähnung, wie der Prozess mit den aus den Urteilen in den Gouvernements Charkow, Poltawa, Kiew und Saratow angeklagten Bauern geführt wird. Zunächst sollen solche förmlich gesündigt worden sein, dann erhielten die unruhigen Dörfer Strafemancipation auf ihre Kosten. Schließlich wurde bei der gerichtlichen Anklage in Charkow den Vertheidigern trotz offizieller Beschränkung verboten, jene von den Bauern bereits erlittenen Strafen darzustellen. Als deshalb die zehn Vertheidiger den Gerichtssaal verließen, hat der Minister des Innern ihre Verhaftung angeordnet!

Türkei. Die amtlich veröffentlichten Maßregeln zur Verbesserung der Administration der europäischen Provinzen in der Türkei lauten: Die Gendarmerie wird aus Mohammedanern und Christen ernannt. In Polizeikommissionen und Agenten werden Mohammedaner und Christen ernannt, welche leben und schreiben können. Erbschaften von mehr als 50 Häusern erhalten eine Vollschule. Die Anzahl der Schulen in jedem Distrikt wird vermehrt. Gerichtstribunale werden nach dem Organisationsgesetz überall errichtet. Das letzte Prinzip für die Ernennung durch den Justizminister, und zwar werden Mohammedaner und Christen in gleichem Verhältnis berücksichtigt. Apparatrichter Richter, welche im Justizwesen dienen, erhalten den vollen Gehalt. Die Tribunale müssen vollkommen unabhängig sein und ohne jede Beeinträchtigung wirken, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist. Zwischenhandlungen muß der Wali und neu ernannte Generalinspektoren sofort dem Justizminister anzeigen, welcher sie sofort vom Amte suspendiert oder entsetzt und eine Untersuchung einleitet.

Amerika. Dem Kongress zu Washington ist der Jahresbericht des Schatzsekretärs Cham vorgelegt. Es beläuft sich die gesamten Staatseinnahmen in dem am 30. Juni 1907 zu Ende gegangenen Rechnungsjahr auf 684,326,280 Dollars, die Ausgaben auf 593,038,906 Dollars, so daß sich ein Ueberschuß von 91,287,374 Dollars ergibt. Von den Einnahmen betragen die aus Zölle 24,111,708 Dollars gegen 28,855,456 Dollars im Vorjahre. Die Staatseinnahmen sind gegen das Vorjahr um 14,990,250 Dollars, die Ausgaben um 8,779,196 Dollars zurückgegangen. Nur das Rechnungsjahr 1905 werden die Einnahmen auf 694,000,000 Dollars, die Ausgaben auf 651,200,000 Dollars veranschlagt, jedoch also auf einen Ueberschuß von 42,800,000 Dollars gerechnet wird. Nur das Rechnungsjahr 1904 werden die Einnahmen auf 729,767,094, die Ausgaben auf 677,956,776, der Ueberschuß demnach auf 151,810,318 Dollars geschätzt. Der verbleibende Baarbestand des Schatzkassens war am 30. Juni größer als je zuvor; er belief sich einschließlich der 150 Millionen Dollars betragenden Goldreserven auf 862,187,961 Dollars; davon waren außer der Goldreserve noch 103,801,290 Dollars Gold und Goldcertifikate. Ueber den Gang des auswärtigen Handels theilt der Bericht mit: Die auswärtige Erziehung im abgelaufenen Rechnungsjahr ist die Abnahme der Einfuhr und die Zunahme der Ausfuhr. Die Ausfuhr sank seit dem Vorjahre um 106,045,590 Dollars (von 1,487,764,991 auf 1,381,719,401 Dollars), während die Einfuhr um 80,148,783 Dollars (von 823,172,165 auf 743,023,382 Dollars) stieg. Von der Steigerung der Einfuhr entfallen 69,7 Millionen Dollars auf Mehreinfuhr von Rohstoffen für die inländischen Fabriken, 19,7 Millionen Dollars auf fertige Artikel, 11,86 Millionen Dollars auf keine Artikel. Dagegen ging die Einfuhr von Rohstoffen um 21 Millionen Dollars zurück. Die Handelsmarine zählte Ende Juni 24,273 Fahrzeuge mit einem Brutto-Tonnengehalt von 5,73 Millionen Tons gegen 24,057 Fahrzeuge mit 5,52 Millionen Brutto-Tonnen im Vorjahre. Der Bericht sagt, der Fortschritt im Schiffbau sei besser als je gewesen, und wenn er den Gang der letzten Jahre innehalte, würden die Vereinigten Staaten allmählich Deutschland den zweiten Platz unter den Schiffbauenden Nationen streitig machen können, doch sei die Aussicht für das laufende Rechnungsjahr nicht so vielversprechend. Das Wachstum der amerikanischen Schifffahrt, fährt der Bericht fort, erstreckt sich nur auf den Binnenverkehr, während von der ganzen Einfuhr und Ausfuhr des Landes nur 88 Prozent weniger mehr als im Jahre vorher auf amerikanischen Schiffen befördert wurden. Groß sei hingegen die Betheiligung amerikanischer Kapitals an fremden Dampferlinien; der Bericht erinnert an die Gründung des Schiffahrts-Trautts, von dessen Dampfern, nach dem Tonnengehalt, nur etwa ein Aelcht die amerikanische Flagge führt. Der Grund dieser Erscheinung seien die höheren Schiffbaukosten sowie die höheren Betriebsausgaben und Rammkosten in Amerika. Der zuletzt erwähnte Uebelstand solle noch in's Gewicht fallen, selbst wenn man im Auslande gebauten Schiffen die Führung der amerikanischen Flagge gestatte.

Eine Verleumdung aus Port of Spain meldet: Der britische Kreuzer „Undatagable“ ist mit dringender Eile nach La Guayra in See gegangen.

Aus Habana wird dem „Times“ telegraphirt, daß nach dem Republikanischen Vertrage zwischen Cuba und Amerika eine Zollreduktion von 20 Prozent für alle cubanischen Produkte in Amerika eingeführt werde und für amerikanische Erzeugnisse, die nach Cuba exportirt werden, eine gleiche Skala von 20 bis 30 Prozent.

Der frühere Präsident von Brasilien, Moraes, ist in Pernambuco gestorben.

Kunst und Wissenschaft.

Im königlichen Opernhaus findet heute, Freitag, das 1. Opern-Concert der Monat Capelle (Seite 4) statt. Zur Aufführung gelangen: 1. Am ersten Male: Böcklin-Sonate (Nr. 2, C-moll) von Hans Kubler; 2. A. Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“; 3. Terzette für Streichorchester; 4. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. Die Generalprobe zu diesem Concert findet Formittags 10 Uhr statt.

Das königl. Hoftheater gibt heute das Lustspiel „Der Staatsanwalt“. Anfang halb 8 Uhr.

Die erste Aufführung von Sullivan's grandiozer Operette „Der Mikado“ im königl. Hofopernhaus dürfte Montag, den 11. d. M., stattfinden.

In dem morgigen, Sonnabend, stattfindenden Eintrakt-Concert (Beethoven's Schicksal-Sinfonie) Abend im Gewandhaus kommen zur Aufführung: 1. Ouvertüre „Coriolan“, 2. „Abend“, 3. „Missa“, 4. „Missa“, 5. „Missa“, 6. „Missa“, 7. „Missa“, 8. „Missa“, 9. „Missa“, 10. „Missa“, 11. „Missa“, 12. „Missa“, 13. „Missa“, 14. „Missa“, 15. „Missa“, 16. „Missa“, 17. „Missa“, 18. „Missa“, 19. „Missa“, 20. „Missa“, 21. „Missa“, 22. „Missa“, 23. „Missa“, 24. „Missa“, 25. „Missa“, 26. „Missa“, 27. „Missa“, 28. „Missa“, 29. „Missa“, 30. „Missa“, 31. „Missa“, 32. „Missa“, 33. „Missa“, 34. „Missa“, 35. „Missa“, 36. „Missa“, 37. „Missa“, 38. „Missa“, 39. „Missa“, 40. „Missa“, 41. „Missa“, 42. „Missa“, 43. „Missa“, 44. „Missa“, 45. „Missa“, 46. „Missa“, 47. „Missa“, 48. „Missa“, 49. „Missa“, 50. „Missa“, 51. „Missa“, 52. „Missa“, 53. „Missa“, 54. „Missa“, 55. „Missa“, 56. „Missa“, 57. „Missa“, 58. „Missa“, 59. „Missa“, 60. „Missa“, 61. „Missa“, 62. „Missa“, 63. „Missa“, 64. „Missa“, 65. „Missa“, 66. „Missa“, 67. „Missa“, 68. „Missa“, 69. „Missa“, 70. „Missa“, 71. „Missa“, 72. „Missa“, 73. „Missa“, 74. „Missa“, 75. „Missa“, 76. „Missa“, 77. „Missa“, 78. „Missa“, 79. „Missa“, 80. „Missa“, 81. „Missa“, 82. „Missa“, 83. „Missa“, 84. „Missa“, 85. „Missa“, 86. „Missa“, 87. „Missa“, 88. „Missa“, 89. „Missa“, 90. „Missa“, 91. „Missa“, 92. „Missa“, 93. „Missa“, 94. „Missa“, 95. „Missa“, 96. „Missa“, 97. „Missa“, 98. „Missa“, 99. „Missa“, 100. „Missa“, 101. „Missa“, 102. „Missa“, 103. „Missa“, 104. „Missa“, 105. „Missa“, 106. „Missa“, 107. „Missa“, 108. „Missa“, 109. „Missa“, 110. „Missa“, 111. „Missa“, 112. „Missa“, 113. „Missa“, 114. „Missa“, 115. „Missa“, 116. „Missa“, 117. „Missa“, 118. „Missa“, 119. „Missa“, 120. „Missa“, 121. „Missa“, 122. „Missa“, 123. „Missa“, 124. „Missa“, 125. „Missa“, 126. „Missa“, 127. „Missa“, 128. „Missa“, 129. „Missa“, 130. „Missa“, 131. „Missa“, 132. „Missa“, 133. „Missa“, 134. „Missa“, 135. „Missa“, 136. „Missa“, 137. „Missa“, 138. „Missa“, 139. „Missa“, 140. „Missa“, 141. „Missa“, 142. „Missa“, 143. „Missa“, 144. „Missa“, 145. „Missa“, 146. „Missa“, 147. „Missa“, 148. „Missa“, 149. „Missa“, 150. „Missa“, 151. „Missa“, 152. „Missa“, 153. „Missa“, 154. „Missa“, 155. „Missa“, 156. „Missa“, 157. „Missa“, 158. „Missa“, 159. „Missa“, 160. „Missa“, 161. „Missa“, 162. „Missa“, 163. „Missa“, 164. „Missa“, 165. „Missa“, 166. „Missa“, 167. „Missa“, 168. „Missa“, 169. „Missa“, 170. „Missa“, 171. „Missa“, 172. „Missa“, 173. „Missa“, 174. „Missa“, 175. „Missa“, 176. „Missa“, 177. „Missa“, 178. „Missa“, 179. „Missa“, 180. „Missa“, 181. „Missa“, 182. „Missa“, 183. „Missa“, 184. „Missa“, 185. „Missa“, 186. „Missa“, 187. „Missa“, 188. „Missa“, 189. „Missa“, 190. „Missa“, 191. „Missa“, 192. „Missa“, 193. „Missa“, 194. „Missa“, 195. „Missa“, 196. „Missa“, 197. „Missa“, 198. „Missa“, 199. „Missa“, 200. „Missa“, 201. „Missa“, 202. „Missa“, 203. „Missa“, 204. „Missa“, 205. „Missa“, 206. „Missa“, 207. „Missa“, 208. „Missa“, 209. „Missa“, 210. „Missa“, 211. „Missa“, 212. „Missa“, 213. „Missa“, 214. „Missa“, 215. „Missa“, 216. „Missa“, 217. „Missa“, 218. „Missa“, 219. „Missa“, 220. „Missa“, 221. „Missa“, 222. „Missa“, 223. „Missa“, 224. „Missa“, 225. „Missa“, 226. „Missa“, 227. „Missa“, 228. „Missa“, 229. „Missa“, 230. „Missa“, 231. „Missa“, 232. „Missa“, 233. „Missa“, 234. „Missa“, 235. „Missa“, 236. „Missa“, 237. „Missa“, 238. „Missa“, 239. „Missa“, 240. „Missa“, 241. „Missa“, 242. „Missa“, 243. „Missa“, 244. „Missa“, 245. „Missa“, 246. „Missa“, 247. „Missa“, 248. „Missa“, 249. „Missa“, 250. „Missa“, 251. „Missa“, 252. „Missa“, 253. „Missa“, 254. „Missa“, 255. „Missa“, 256. „Missa“, 257. „Missa“, 258. „Missa“, 259. „Missa“, 260. „Missa“, 261. „Missa“, 262. „Missa“, 263. „Missa“, 264. „Missa“, 265. „Missa“, 266. „Missa“, 267. „Missa“, 268. „Missa“, 269. „Missa“, 270. „Missa“, 271. „Missa“, 272. „Missa“, 273. „Missa“, 274. „Missa“, 275. „Missa“, 276. „Missa“, 277. „Missa“, 278. „Missa“, 279. „Missa“, 280. „Missa“, 281. „Missa“, 282. „Missa“, 283. „Missa“, 284. „Missa“, 285. „Missa“, 286. „Missa“, 287. „Missa“, 288. „Missa“, 289. „Missa“, 290. „Missa“, 291. „Missa“, 292. „Missa“, 293. „Missa“, 294. „Missa“, 295. „Missa“, 296. „Missa“, 297. „Missa“, 298. „Missa“, 299. „Missa“, 300. „Missa“, 301. „Missa“, 302. „Missa“, 303. „Missa“, 304. „Missa“, 305. „Missa“, 306. „Missa“, 307. „Missa“, 308. „Missa“, 309. „Missa“, 310. „Missa“, 311. „Missa“, 312. „Missa“, 313. „Missa“, 314. „Missa“, 315. „Missa“, 316. „Missa“, 317. „Missa“, 318. „Missa“, 319. „Missa“, 320. „Missa“, 321. „Missa“, 322. „Missa“, 323. „Missa“, 324. „Missa“, 325. „Missa“, 326. „Missa“, 327. „Missa“, 328. „Missa“, 329. „Missa“, 330. „Missa“, 331. „Missa“, 332. „Missa“, 333. „Missa“, 334. „Missa“, 335. „Missa“, 336. „Missa“, 337. „Missa“, 338. „Missa“, 339. „Missa“, 340. „Missa“, 341. „Missa“, 342. „Missa“, 343. „Missa“, 344. „Missa“, 345. „Missa“, 346. „Missa“, 347. „Missa“, 348. „Missa“, 349. „Missa“, 350. „Missa“, 351. „Missa“, 352. „Missa“, 353. „Missa“, 354. „Missa“, 355. „Missa“, 356. „Missa“, 357. „Missa“, 358. „Missa“, 359. „Missa“, 360. „Missa“, 361. „Missa“, 362. „Missa“, 363. „Missa“, 364. „Missa“, 365. „Missa“, 366. „Missa“, 367. „Missa“, 368. „Missa“, 369. „Missa“, 370. „Missa“, 371. „Missa“, 372. „Missa“, 373. „Missa“, 374. „Missa“, 375. „Missa“, 376. „Missa“, 377. „Missa“, 378. „Missa“, 379. „Missa“, 380. „Missa“, 381. „Missa“, 382. „Missa“, 383. „Missa“, 384. „Missa“, 385. „Missa“, 386. „Missa“, 387. „Missa“, 388. „Missa“, 389. „Missa“, 390. „Missa“, 391. „Missa“, 392. „Missa“, 393. „Missa“, 394. „Missa“, 395. „Missa“, 396. „Missa“, 397. „Missa“, 398. „Missa“, 399. „Missa“, 400. „Missa“, 401. „Missa“, 402. „Missa“, 403. „Missa“, 404. „Missa“, 405. „Missa“, 406. „Missa“, 407. „Missa“, 408. „Missa“, 409. „Missa“, 410. „Missa“, 411. „Missa“, 412. „Missa“, 413. „Missa“, 414. „Missa“, 415. „Missa“, 416. „Missa“, 417. „Missa“, 418. „Missa“, 419. „Missa“, 420. „Missa“, 421. „Missa“, 422. „Missa“, 423. „Missa“, 424. „Missa“, 425. „Missa“, 426. „Missa“, 427. „Missa“, 428. „Missa“, 429. „Missa“, 430. „Missa“, 431. „Missa“, 432. „Missa“, 433. „Missa“, 434. „Missa“, 435. „Missa“, 436. „Missa“, 437. „Missa“, 438. „Missa“, 439. „Missa“, 440. „Missa“, 441. „Missa“, 442. „Missa“, 443. „Missa“, 444. „Missa“, 445. „Missa“, 446. „Missa“, 447. „Missa“, 448. „Missa“, 449. „Missa“, 450. „Missa“, 451. „Missa“, 452. „Missa“, 453. „Missa“, 454. „Missa“, 455. „Missa“, 456. „Missa“, 457. „Missa“, 458. „Missa“, 459. „Missa“, 460. „Missa“, 461. „Missa“, 462. „Missa“, 463. „Missa“, 464. „Missa“, 465. „Missa“, 466. „Missa“, 467. „Missa“, 468. „Missa“, 469. „Missa“, 470. „Missa“, 471. „Missa“, 472. „Missa“, 473. „Missa“, 474. „Missa“, 475. „Missa“, 476. „Missa“, 477. „Missa“, 478. „Missa“, 479. „Missa“, 480. „Missa“, 481. „Missa“, 482. „Missa“, 483. „Missa“, 484. „Missa“, 485. „Missa“, 486. „Missa“, 487. „Missa“, 488. „Missa“, 489. „Missa“, 490. „Missa“, 491. „Missa“, 492. „Missa“, 493. „Missa“, 494. „Missa“, 495. „Missa“, 496. „Missa“, 497. „Missa“, 498. „Missa“, 499. „Missa“, 500. „Missa“, 501. „Missa“, 502. „Missa“, 503. „Missa“, 504. „Missa“, 505. „Missa“, 506. „Missa“, 507. „Missa“, 508. „Missa“, 509. „Missa“, 510. „Missa“, 511. „Missa“, 512. „Missa“, 513. „Missa“, 514. „Missa“, 515. „Missa“, 516. „Missa“, 517. „Missa“, 518. „Missa“, 519. „Missa“, 520. „Missa“, 521. „Missa“, 522. „Missa“, 523. „Missa“, 524. „Missa“, 525. „Missa“, 526. „Missa“, 527. „Missa“, 528. „Missa“, 529. „Missa“, 530. „Missa“, 531. „Missa“, 532. „Missa“, 533. „Missa“, 534. „Missa“, 535. „Missa“, 536. „Missa“, 537. „Missa“, 538. „Missa“, 539. „Missa“, 540. „Missa“, 541. „Missa“, 542. „Missa“, 543. „Missa“, 544. „Missa“, 545. „Missa“, 546. „Missa“, 547. „Missa“, 548. „Missa“, 549. „Missa“, 550. „Missa“, 551. „Missa“, 552. „Missa“, 553. „Missa“, 554. „Missa“, 555. „Missa“, 556. „Missa“, 557. „Missa“, 558. „Missa“, 559. „Missa“, 560. „Missa“, 561. „Missa“, 562. „Missa“, 563. „Missa“, 564. „Missa“, 565. „Missa“, 566. „Missa“, 567. „Missa“, 568. „Missa“, 569. „Missa“, 570. „Missa“, 571. „Missa“, 572. „Missa“, 573. „Missa“, 574. „Missa“, 575. „Missa“, 576. „Missa“, 577. „Missa“, 578. „Missa“, 579. „Missa“, 580. „Missa“, 581. „Missa“, 582. „Missa“, 583. „Missa“, 584. „Missa“, 585. „Missa“, 586. „Missa“, 587. „Missa“, 588. „Missa“, 589. „Missa“, 590. „Missa“, 591. „Missa“, 592. „Missa“, 593. „Missa“, 594. „Missa“, 595. „Missa“, 596. „Missa“, 597. „Missa“, 598. „Missa“, 599. „Missa“, 600. „Missa“, 601. „Missa“, 602. „Missa“, 603. „Missa“, 604. „Missa“, 605. „Missa“, 606. „Missa“, 607. „Missa“, 608. „Missa“, 609. „Missa“, 610. „Missa“, 611. „Missa“, 612. „Missa“, 613. „Missa“, 614. „Missa“, 615. „Missa“, 616. „Missa“, 617. „Missa“, 618. „Missa“, 619. „Missa“, 620. „Missa“, 621. „Missa“, 622. „Missa“, 623. „Missa“, 624. „Missa“, 625. „Missa“, 626. „Missa“, 627. „Missa“, 628. „Missa“, 629. „Missa“, 630. „Missa“, 631. „Missa“, 632. „Missa“, 633. „Missa“, 634. „Missa“, 635. „Missa“, 636. „Missa“, 637. „Missa“, 638. „Missa“, 639. „Missa“, 640. „Missa“, 641. „Missa“, 642. „Missa“, 643. „Missa“, 644. „Missa“, 645. „Missa“, 646. „Missa“, 647. „Missa“, 648. „Missa“, 649. „Missa“, 650. „Missa“, 651. „Missa“, 652. „Missa“, 653. „Missa“, 654. „Missa“, 655. „Missa“, 656. „Missa“, 657. „Missa“, 658. „Missa“, 659. „Missa“, 660. „Missa“, 661. „Missa“, 662. „Missa“, 663. „Missa“, 664. „Missa“, 665. „Missa“, 666. „Missa“, 667. „Missa“, 668. „Missa“, 669. „Missa“, 670. „Missa“, 671. „Missa“, 672. „Missa“, 673. „Missa“, 674. „Missa“, 675. „Missa“, 676. „Missa“, 677. „Missa“, 678. „Missa“, 679. „Missa“, 680. „Missa“, 681. „Missa“, 682. „Missa“, 683. „Missa“, 684. „Missa“, 685. „Missa“, 686. „Missa“, 687. „Missa“, 688. „Missa“, 689. „Missa“, 690. „Missa“, 691. „Missa“, 692. „Missa“, 693. „Missa“, 694. „Missa“, 695. „Missa“, 696. „Missa“, 697. „Missa“, 698. „Missa“, 699. „Missa“, 700. „Missa“, 701. „Missa“, 702. „Missa“, 703. „Missa“, 704. „Missa“, 705. „Missa“, 706. „Missa“, 707. „Missa“, 708. „Missa“, 709. „Missa“, 710. „Missa“, 711. „Missa“, 712. „Missa“, 713. „Missa“, 714. „Missa“, 715. „Missa“, 716. „Missa“, 717. „Missa“, 718. „Missa“, 719. „Missa“, 720. „Missa“, 721. „Missa“, 722. „Missa“, 723. „Missa“, 724. „Missa“, 725. „Missa“, 726. „Missa“, 727. „Missa“, 728. „Missa“, 729. „Missa“, 730. „Missa“, 731. „Missa“, 732. „Missa“, 733. „Missa“, 734. „Missa“, 735. „Missa“, 736. „Missa“, 737. „Missa“, 738. „Missa“, 739. „Missa“, 740. „Missa“, 741. „Missa“, 742. „Missa“, 743. „Missa“, 744. „Missa“, 745. „Missa“, 746. „Missa“, 747. „Missa“, 748. „Missa“, 749. „Missa“, 750. „Missa“, 751. „Missa“, 752. „Missa“, 753. „Missa“, 754. „Missa“, 755. „Missa“, 756. „Missa“, 757. „Missa“, 758. „Missa“, 759. „Missa“, 760. „Missa“, 761. „Missa“, 762. „Missa“, 763. „Missa“, 764. „Missa“, 765. „Missa“, 766. „Missa“, 767. „Missa“, 768. „Missa“, 769. „Missa“, 770. „Missa“, 771. „Missa“, 772. „Missa“, 773. „Missa“, 774. „Missa“, 775. „Missa“, 776. „Missa“, 777. „Missa“, 778. „Missa“, 779. „Missa“, 780. „Missa“, 781. „Missa“, 782. „Missa“, 783. „Missa“, 784. „Missa“, 785. „Missa“, 786. „Missa“, 787. „Missa“, 788. „Missa“, 789. „Missa“, 790. „Missa“, 791. „Missa“, 792. „Missa“, 793. „Missa“, 794. „Missa“, 795. „Missa“, 796. „Missa“, 797. „Missa“, 798. „Missa“, 799. „Missa“, 800. „Missa“, 801. „Missa“, 802. „Missa“, 803. „Missa“, 804. „Missa“, 805. „Missa“, 806. „Missa“, 807. „Missa“, 808. „Missa“, 809. „Missa“, 810. „Missa“, 811. „Missa“, 812. „Missa“, 813. „Missa“, 814. „Missa“, 815. „Missa“, 816. „Missa“, 817. „Missa“, 818. „Missa“, 819. „Missa“, 820. „Missa“, 821. „Missa“, 822. „Missa“, 823. „Missa“, 824. „Missa“, 825. „Missa“, 826. „Missa“, 827. „Missa“, 828. „Missa“, 829. „Missa“, 830. „Missa“, 831. „Missa“, 832. „Missa“, 833. „Missa“, 834. „Missa“, 835. „Missa“, 836. „Missa“, 837. „Missa“, 838. „Missa“, 839. „Missa“, 840. „Missa“, 841. „Missa“, 842. „Missa“, 843. „Missa“, 844. „Missa“, 845. „Missa“, 846. „Missa“, 847. „Missa“, 848. „Missa“, 849. „Missa“, 850. „Missa“, 851. „Missa“, 852. „Missa“, 853. „Missa“, 854. „Missa“, 855. „Missa“, 856. „Missa“, 857. „Missa“, 858. „Missa“, 859. „Missa“, 860. „Missa“, 861. „Missa“, 862. „Missa“, 863. „Missa“, 864. „Missa“, 865. „Missa“, 866. „Missa“, 867. „Missa“, 868. „Missa“, 869. „Missa“, 870. „Missa“, 871. „Missa“, 872. „Missa“, 873. „Missa“, 874. „Missa“, 875. „Missa“, 876. „Missa“, 877. „Missa“, 878. „Missa“, 879. „Missa“, 880. „Missa“, 881. „Missa“, 882. „Missa“, 883. „Missa“, 884. „Missa“, 885. „Missa“, 886. „Missa“, 887. „Missa“, 888. „Missa“, 889. „Missa“, 890. „Missa“, 891. „Missa“, 892. „Missa“, 893. „Missa“, 894. „Missa“, 895. „Missa“, 896. „Missa“, 897. „Missa“, 898. „Missa“, 899. „Missa“, 900. „Missa“, 901. „Missa“, 902. „Missa“, 903. „Missa“, 904. „Missa“, 905. „Missa“, 906. „Missa“, 907. „Missa“, 908. „Missa“, 909. „Missa“, 910. „Missa“, 911. „Missa“, 912. „Missa“, 913. „Missa“, 914. „Missa“, 915. „Missa“, 916. „Missa“, 917. „Missa“, 918. „Missa“, 919. „Missa“, 920. „Missa“, 921. „Missa“, 922. „Missa“, 923. „Missa“, 924. „Missa“, 925. „Missa“, 926. „Missa“, 927. „Missa“, 928. „Missa“, 929. „Missa“, 930. „Missa“, 931. „Missa“, 932. „Missa“, 933. „Missa“, 934. „Missa“, 935. „Missa“, 936. „Missa“, 937. „Missa“, 938. „Missa“, 939. „Missa“, 940. „Missa“, 941. „Missa“, 942. „Missa“, 943. „Missa“, 944. „Missa“, 945. „Missa“, 946. „Missa“, 947. „Missa“, 948. „Missa“, 949. „Missa“, 950. „Missa“, 951. „Missa“, 952. „Missa“, 953. „Missa“, 954. „Missa“, 955. „Missa“, 956. „Missa“, 957. „Missa“, 958. „Missa“, 959. „Missa“, 960. „Missa“, 961. „Missa“, 962. „Missa“, 963. „Missa“, 964. „Missa“, 965. „Missa“, 966. „Missa“, 967. „Missa“, 968. „Missa“, 969. „Missa“, 970. „Missa“, 971. „Missa“, 972. „Missa“, 973. „Missa“, 974. „Missa“, 975. „Missa“, 976. „Missa“, 977. „Missa“, 978. „Missa“, 979. „Missa“, 980. „Missa“, 981. „Missa“, 982. „Missa“, 983. „Missa“, 984. „Missa“, 985. „Missa“, 986. „Missa“, 987. „Missa“, 988. „Missa“, 989. „Missa“, 990. „Missa“, 991. „Missa“, 992. „Missa“, 993. „Missa“, 994. „Missa“, 995. „Missa“, 996. „Missa“, 997. „Missa“, 998. „Missa“, 999. „Missa“, 1000. „Missa“, 1001. „Missa“, 1002. „Missa“, 1003. „Missa“, 1004. „Missa“, 1005. „Missa“, 1006. „Missa“, 1007. „Missa“, 1008. „Missa“, 1009. „Missa“, 1010. „Missa“, 1011. „Missa“, 1012. „Missa“, 1013. „Missa“, 1014. „Missa“, 1015. „Missa“, 1016. „Missa“, 1017. „Missa“, 1018. „Missa“, 1019. „Missa“, 1020. „Missa“, 1021. „Missa“, 1022. „Missa“, 1023. „Missa“, 1024. „Missa“, 1025. „Missa“, 1026. „Missa“, 1027. „Missa“, 1028. „Missa“, 1029. „Missa“, 1030. „Missa“, 1031. „Missa“, 1032. „Missa“, 1033. „Missa“, 1034. „Missa“, 1035. „Missa“, 1036. „Missa“, 1037. „Missa“, 1038. „Missa“, 1039. „Missa“, 1040. „Missa“, 1041. „Missa“, 1042. „Missa“, 1043. „Missa“, 1044. „Missa“, 1045. „Missa“, 1046. „Missa“, 1047. „Missa“, 1048. „Missa“, 1049. „Missa“, 1050. „Missa“, 1051. „Missa“, 1052. „Missa“, 1053. „Missa“, 1054. „Missa“, 1055. „Missa“, 1056. „Missa“, 1057. „Missa“, 1058. „Missa“, 1059. „Missa“, 1060. „Missa“, 1061. „Missa“, 1062. „Missa“, 1063. „Missa“, 1064. „Missa“, 1065. „Missa“, 1066. „Missa“, 1067. „Missa“, 1068. „Missa“, 1069. „Missa“, 1070. „Missa“, 1071. „Missa“, 1072. „Missa“, 1073. „Missa“, 1074. „Missa“, 1075. „Missa“, 1076. „Missa“, 1077. „Missa“, 1078. „Missa“, 1079. „Missa“, 1080. „Missa“, 1081. „Missa“, 1082. „Missa“, 1083. „Missa“, 1084. „Missa“, 1085. „Missa“, 1086. „Missa“, 1087. „Missa“, 1088. „Missa“, 1089. „Missa“, 1090. „Missa“, 1091. „Missa“, 1092. „Missa“, 1093. „Missa“, 1094. „Missa“, 1095. „Missa“, 1096. „Missa“, 1097. „Missa“, 1098. „Missa“, 1099. „Missa“, 1100. „Missa“, 1101. „Missa“, 1102. „Missa“, 1103. „Missa“, 1104. „Missa“, 1105. „Missa“, 1106. „Missa“, 1107. „Missa“, 1108. „Missa“, 1109. „Missa“, 1110. „Missa“, 1111. „Missa“, 1112. „Missa“, 1113. „Missa“, 1114. „Missa“, 1115. „Missa“, 1116. „Missa“, 1117. „Missa“, 1118. „Missa“, 1119. „Missa“, 1120. „Missa“, 1121. „Missa“, 1122. „Missa“, 1123. „Missa“, 1124. „Missa“, 1125. „Missa“, 1126. „Missa“, 1127. „Missa“, 1128. „Missa“, 1129. „Missa“, 1130. „Missa“, 1131. „Missa“, 1132. „Missa“, 1133. „Missa“, 1134. „Missa“, 1135. „Missa“, 1136. „Missa“, 1137. „Missa“, 1138. „Missa“, 1139. „Missa“, 1140. „Missa“, 1141. „Missa“, 1142. „Missa“, 1143. „Missa“, 1144. „Missa“, 1145. „Missa“, 1146. „Missa“, 1147. „Missa“, 1148. „Missa“, 1149. „Missa“, 1150. „Missa“, 1151.

Neue Bewirthschaftung!
Restaurant
Deutscher Krug
 Moritzstr. 10. Ecke Ringstr.
Auswahl erstklassiger Biere:
Grosspriesner Urquell,
Münchener Augustinerbräu,
Nürnberger Zuckerbräu.
Weine
 von den ersten Firmen zu höchsten Preisen.
Spisen
 in vorzüglicher Qualität.
 Reichhaltige Frühstücke, Mittags und Abendessen.
 Couvert à D. — 50, — 80 u. D. 1.
 Hochachtungsvoll
H. Golbs.

Aufmerksamkeit, schnelle Bedienung!

Restaurant und Café Wickel,
 14 Schloss-Strasse 14, I.,
 empfiehlt seinen vorzüglichen vegetarischen
Mittags- u. Abendtisch
 nach Dr. Lehmann's System.
 Prinzip: Reichlich und gut.
 Angenehmer rauchfreier Aufenthalt für Kaffeetränken
 Kaffee in Tassen und Portionen,
 Kaffee, Schokolade, Thee,
 ff. selbstgebackenen Bruchstücken, div. Gebäck.
 Abendspezialität: Götterkeise, gefüllte Plinzen,
 Kartoffelbutter.
 Vorzügliche Obst- und Beerenweine.

Wittelsbacher
Bierhallen,
 Ecke König Johann-Strasse u. Moritzstrasse.
 Morgen Sonnabend Abends 6 Uhr
Anstich
 des berühmten
Zuckerbräu-Bockbieres
 Erstermaliger Ausstich in Dresden.
 Hierzu delikate Bockwürste und Nürnberger Appetit-
 Brötchen.
 Man veräume nicht, dieses berühmte Bockbier zu probiren.
O. Ball.

Achtung!
Tivoli.
 Von nächstem Montag an
 jeden Montag
feine Ballmusik.
 Hochachtungsvoll **C. Dutler.**

Hotel Prinz Friedrich August,
 Dresden-N., Königsbrüderstr. 37.
 Zimmer von 150 Mark an.
Heute Freitag Schlachtfest.
Tanz-Unterricht.
 Nebenbei nehme Schüler auf. Schnelltanz-Unterricht
 in 2 Familienkreisen, sowie einzeln jederzeit. Tanzlehrer bilde aus.
 Dir. **W. Jorwitz, Al. Gräbergasse 8, 1.**



Bei Besorgung Ihrer **Weihnachts-Einkäufe** versäumen Sie nicht, den
„Hirsch am Rauchhaus“
 zu besuchen.
 Derselbe bietet mit seinen besonders originell ausgestatteten Lokalitäten einen **wirklich**
 angenehmen **Aufenthalt.**
Täglich Specialgerichte in bekannter Güte.
 Delikat belegte Brötchen Stück 10 Pf.
 Deutsche und französische Käsesorten mit Butter und Brot à Portion 15 Pf.
 Aufschnitte und verschiedene Leckerbissen à Portion 25 und 30 Pf.
Bestgepflegte Biere: { **Echt Münchener Löwenbräu.**
Echt Kulmbacher Reichelbräu.
Echt Pilsener Genossenschafts-Brauerei.
Biere der Unionsbrauerei A.-G. Dresden.
Specialität: Hirschenbräu.

Der „Hirsch am Rauchhaus“.
 Webergasse. — Promenaden-Restaurant. — Scheffelstr.
C. Butziger.

Hotel Lingke,
 Seestr. — Altmarkt.
 Central-Heizung.
 Zimmer von M. 1.50 an.
 Heute, sowie jeden Freitag
Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Wellfleisch, Leberwürstchen, Brat-
 wurst, v. 6 Uhr an Würstchen, Blut- u. Leberwurst.

Cotillon- und
Carneval-Artikel
Masken-Costüme

 Cotillon-Preisbuch, Costüm-Preisbuch
 frei!
E. Neumann & Co., Dresden-N.
 Telephon Amt II, 2071. Kaiserstrasse 5.

Autodrom.
 Neu! Neu!

 Selbstfahrer. D. R.-G. Nr. 168892.
 Höchst origineller, neuer Sport für Kinder im Alter
 von 4 bis zu 14 Jahren,
 zugleich
 vorzüglicher Brust- und Muskelstärker.

Kinder-Rutschbahn.
 D. R.-G. Nr. 126317, in 4 verschiedenen Längen.
 Entzückendes und durchaus gefahrloses Vergnügen für Kinder.
 empfiehlt das
Spielwaren-Ges.
B. A. Müller, Königl. Schif. Hoflieferant,
 Dresden, Progerstraße 32.

Paradies!
Niederlösnitz.
 Herrliche Winterlandschaft!
 Schöne Schlittenbahn!
 Gut geheizte Zimmer
 für 1-50 Personen.
 Hochachtungsvoll
Anton Bendel.

Achtung!
 Herrliche
 Schlittenbahn
 nach dem
Hotel Forsthaus,
Graupa,
 zwischen Pillnitz und Pirna,
 an der Landstrasse gelegen.

Pilsner
Bierstuben
Zum
Bierstall,
 Gr. Kirchgasse 6 u. 8.
 Heute
Schlachtfest
 in bekannter Weise.
 ff.
Schankbiere.

Kaiserkeller,
 5 An der Mauer 5.
 Heute Freitag
Schweineschlachten.
 Beste
Ritterquils
Gose.
 Echte Biere
 und Weine.
 Hochachtungsvoll
C. Herrlich.

Hotel u. Restaurant
Reibholz
 zur
Herzogin Garten
 Dresden-N., Citra-Allee 15b
 empfiehlt seine renovirten
 rauchfreien Restaurants-
 Lokalitäten zu recht öfteren
 Benutzung.
 Heute sowie jeden Freitag
Schlachtfest!
 Von früh 8 Uhr an Wellfleisch
 und Wellwürste, Abends von
 6 Uhr an tüchtige Brat-, Brat-
 wurst mit Sauerkraut.
 Couvert und à la carte. Couvert
 à 1 M. (11 Karten 10 M.),
 Couvert à 75 Pfg. (11 Karten
 7.50 M.).
 Saal für Gesellschaften. Hoch-
 zeiten etc. ist für jeden Monat
 noch einige Tage frei.
 Von 6 Uhr an
 kleine Abendkarte.
 Hochachtungsvoll **Reibholz.**

Herrliche
Schlittenbahn
 nach Langebrück
 durch die Dresdener Heide,
Hotel zur Post.
 Gut geheizte, elegante Zimmer.
 Feiner Gesellschafts-Saal.
 Reichhaltige Speisefarte.
Dejeuners,
Diners und Soupers
 zu jeder Tageszeit nach eigener
 Wahl.
 Bestgepflegte Weine und Biere.
 Große warme Ausspannung.
 Hochachtungsvoll **G. Wötcher.**

Tarragona-
Portwein
 à Flasche 1 Mark.
 Vortüglich härtester Wein
 für Neconalescenten
Reinheit verbürgt.
 Bestand auch in Äpfeln
 von ca. 10 Pf. zum billigsten
 Preise.
Moritz Gabriel.
 Dresden-N., Zwingerstr. 5.
 Ecke Wettinerstr.
 Reimbacher 1, 1150.

Rheinwein,
 angenehmer Tischwein.
Obenheimer incl. Flasche
 à M. 0.65.
Niersteiner incl. Flasche
 à M. 1.10.
Weingrosshandlung
„Zum Niersteiner“,
Granaerstrasse 32.
Gasthof Briesnitz.
 Den ersten Weihnachtstags
groß. Saal noch frei.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
 Freitag, 5. Dezember 1902 Nr. 336

Victoria-Salon.

Zum 1. Male in Dresden!!
Die schöne Guerrero,
 Étoile des Étoiles,
 in ihrer mimischen Tanz-Dichtung
„Die Rose und der Dolch“.

Außerdem Leonhardy Haskel mit der Violoncelle
„Das Modell“;
 ferner: Die ikar. Spiele der Familie Geni,
 (10 Personen, 3 Violoncelles);
 d'Loisachthaler, die oberbair. Sängers- und
 der sächsische Humorist Heiner Lange;
 die Zoubrette Allina Resso; der internationale
 Zoubretten-Tripletten Valérien Saint-Cyr; der
 amerif. Ball-Führer Mr. Dave-Meyer und eine
 neue Bilder-Serie „Kinematoscop
 Buders“.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Im Tunnel: Tanten-Tabelle „Nou Vieu“.

Central-Theater.

Vorstellung vor
„Serenissimus“
Siegwart Gentes
 Humorist.

Adele Moraw,
 Zoubretten-Diva.
The Amoros-Werner-Troupe.
 Pantomime: Beim Nörten erwacht.
Miss Sidy Nirvana.
 Lebende Bilder mit dem Schimmelwackel „Loff“
 und das phänomenale
Dezember-Programm.
 Einlauf 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zonnabend den 6. u. Sonntag den 7. Dezember
 Nachm. 4 1/2 Uhr zu halben Preisen:
„Christrosen“
 oder „Die Wanderung zum Schneekönig“.
 Weihnachtsspielchen von F. A. Weisler.
 Billets sind v. früh 10 Uhr ab an der Theaterkasse zu haben.

Palast-Restaurant

Heute grosses Concert.
Mme. Zarrolta,
 Schwedisches Damen-Sextett
 und Geschwister Norina.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Eintritt frei. Keine Plätze 50 und 70 Pf. Loge 50 Pf.
Morgen Ellers-Abend.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Helze.**

Circus Bauer

Mündnerstr., Haltestelle der Straßenbahn Plauen-Platz
 Heute Freitag den 5. Decbr. Abends 8 Uhr
Grosse Extra-Vorstellung
 mit einem Riesenprogramm von 30 Nummern.
 „Emotionell“ „Aufsehen erregend“
 2. Auftreten der größten Attraktion der Welt.
Kaiserl. japanische Troupe O'Kabè,
 einzig dastehend! Wird von Nichts übertraffen!
 Wägen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosse Vorstellung.
 Der Circus ist gut geheizt. Alles Nähere die Zettel
 Hochachtungsvoll Die Direktion.

Stadtwaldschlösschen.

Täglich
Gesangs- u. Instrumental-Concert
 des Wiener Damen-Orchesters.
 Dir. **J. Bach.**
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Wiener Garten

(Concert-Saal). Täglich 7 1/2 Uhr. Sonntag 4 Uhr
Concert der Original Wiener Schrammeln.
 D'Wiener Spatzen und Natursänger Franz Leonl.
 Humoristisches Programm — Wochentags Programm 10 Pf.
 In der **Gebirgs-Schänke**
Täglich Frei-Concert
 des Instrumental-Terzett „Lustige Brüder“.
 Heute
Gänsebraten mit Rothkraut u. Kartoffeln
 1 Portion 50 Pf.

Gasthof Briessnitz.

Freitag den 5. Dezember 1902
Grosses Concert
 vom gelehrten **Richard Ellers-Orchester, Dresden,**
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **Richard**
Ellers. Vorzugl. Solisten des Orchesters. Ausgewähltes Programm.
 Eintritt 60 Pf. Billets im Vorverkauf a 50 Pf. zu haben
 bei **Antoine Schichtauer, Briefsch. Kaufmann Müller, Cotta,**
Eichler's Waffhof, Ditzsch.
 Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball.
 Hochachtungsvoll **Richard Eichler.**

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
Das grosse Programm.
 Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.

Wilhelmshalle.

ältestes u. bekanntestes Concertlokal am Platze.
 Kreuzstr. 11. Kreuzstr. 11.
 Achtung! Ohne Konkurrenz! Achtung!
Täglich von 5 bis 11 Uhr
Auftreten
d. bel. Damen-Trompeten-Corps u. Gesangs-Ensemble
12 Personen Alpenveilchen 12 Personen
 nur je sechs Damen nur je sechs Damen.
 Direction: **J. Reinstädler.**
Musikführungen: Schöneidige Laube-Blasmusik. Märche
 auf Tonhorn, ausgef. von 4 weiblichen Damen. Brautpaar-Quartett.
Gesangsaufführungen: Quartett a capella. Quartet u. Chor-
 gesänge. Hum. u. serios. sowie hässl. Liedchen mit Jubelbegl.
 Eintritt gänzlich frei. Kein Programm.
 Um zahlreichem Besuch bitten
 Hochachtungsvoll **Herrmann Brause-Müller.**
 Jeder von auswärts kommende verfährt nicht, die
 Wilhelmshalle zu besuchen.

In den prächtig decorierten Räumen des Welt-
Restaurants Sociétés finden täglich von Vormittag
 11 Uhr ab **grosse internationale**

Kellerfeste

unter Mitwirkung der
echten Oberländer Jax-Musik-Kapelle,
 Dir.: **Joseph Guckenberger,**
 statt. Speisen und Getränke, wie selten geboten, gut und
 billig.
 Freundlichem Besuch nicht entgegen **H. Weber.**

Heute und nächsten
 Freitag von 1/6 Uhr Abends
 ab:
„Gajen-Braten“
 in Portionen wohl-
 gerathen mit Rothkraut 1 50 Pf.
 und Kartoffeln 1 50 Pf.
„Bären-Schänke“, Sebergasse 27, 27b
 u. Sebergasse 16.

Kgl. Gr. Garten.
Carola-Seen.
Grosses Militär-Concert
 Anfang 7 1/2 Uhr. Gasse.

Eisbahn
Sportplatz Lennéstrasse
 Heute **Militär-Concert.**
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Von Abends 7-10 Uhr
Große Petersburger Nacht
 und Concert.

Eisbahn
Sportplatz — König Albert-Strasse.
Concert
 von 7 1/2-10 Uhr, ausser v. d. Kapelle des R. S. Train-Reg. Nr. 12
 dgl. von 7-10 Uhr v. d. Kapelle des Herrn Kapellmstr. Schlichting
Emil Vollenhafer.

Eisbahn Palais-Teich,
 Kgl. Grosser Garten.
Heute Militär-Concert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. H. Pötzsch.

Kgl. Zwingerteich.
 Heute Nachmittag und Abend
Eis-Concert.

Zu Schlittenpartien
 ab Bahnhof Pirna

nach der Bastel, Schweizermühle etc. etc. halte ich
 einen geübten Substitut meine eleganten
Schlitten,
 zwei- und viersitzig,
 bestens empfohlen.
Wilhelm Wahnert, Pirna.
 Telefon 766.

Albert-Salon, Tharandt.
Prachtvolle Schlittenbahn!!
Herrliche Winterlandschaft.
 Separate, gutgeheizte Zimmer. Vorzügliche Speisen u. Getränke.
Gute Stallungen.
 Für größere Gesellschaften Saal auf Wunsch geheizt.
 Telefon Amt Deuben Nr. 33.
 Hochachtungsvoll **Emil Braune, Traiteur.**

Prachtvolle Schlittenfahrt
Waldschlösschen — Haldemühle
 oder zurück a Person 50 Pf.,
 bis auf Weiteres täglich von 1 Uhr ab nach Bedarf.

Kurhaus
Kleinzschachwitz-Zschieren
Prachtvolle Schlittenbahn!!
 Separate, gutgeheizte grosse u. kleine Zimmer,
ff. warme Speisen und Getränke.
 Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

Sonntag den 7. Dezember von Vorm. 11 Uhr bis Abds.
 8 Uhr und Montag den 8. Dezember von Vorm. 9 Uhr bis
 Abds. 6 Uhr in der Turnhalle der 11. Bezirksschule, Beitzgasse 9.

Ausstellung

von Arbeiten der Blinden.
 U. A.: Siphon, Theetisch, Handtöcher, Hängematten, Placemats,
 Tische, gestricke Läufer, Kissenwärmer und Spitzen-Häkelarbeiten,
 Goldstickereien, Brot.
 In der Anfertigung von Büsten, Körben, Korbflechten, Flecht-
 arbeiten, Webereien sind **Blinde in der Ausstellung thätig.**
 Bücher, Noten, Zeitschriften u. s. w. für Blinde liegen aus.
Eintritt frei.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Der Vorstand des Vereins der Blinden
in Dresden und Umgegend.

Haupt Baron, I. Vorsitzender, **Herzfrau v. Malapert, Beirath,**
Cesar Wolf, II. **Therese Müller, Beirath,**
Carl Krauser, Schatzmeister, **Graf Bülow v. Tennowitz,**
Edward Tevriant, I. Schriftf. **Beirath,**
Cito Vierling, II. Schriftf.

Original Ueber-Museum
 im Restaurant „Ueberkneipe“, Wilsdrufferstr. 25.
 Täglich künstlerische musikalische Unterhaltung.
 Führungen finden öfter statt. Auf Wunsch noch öfter.
Gedruckte Führer gratis.

Verantwortl. Redacteur: **Armin Venzler** in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Viebig & Reichardt** in Dresden, Ratsstr. 38.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 32 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu 3 Sonderbeilagen und zwar: für die Gesamtauflage einen
 Prospekt der 5. (letzten) Königsberger Kirchenbau-Geld-Lotterie
 von Carl Weinge, Gotha; ferner für die Stadtauflage einen
 Prospekt von Urmachermester Hugo Treppenhauer, hier, Schell-
 str. 10 und einen Vergleich von der Buch- und Musikalien-
 handlung Paul Dienemann, hier, König Johannstr. 21, betreff.
 billige Bücher für Knaben und Mädchen als Weihnachtsgeschenke.

100 R. und aus jede Wille von 1000 R. 200 R. zahlen wollen. Die- jenigen Aktien, auf welche die Zahlung geteilt wird, erhalten den Cha- rakter von Vorzugsaktien. Als solche erhalten sie für die Zeit vom Beginn des Geschäftsjahres 1902/1903 aus demjenigen Teil des Jahresgewinnes, der zur Verteilung einer Dividende bestimmt wird, eine Vorzugsdividende von jährlich 5 % mit dem Rechte auf Verzinsung. Nach Zahlung von 5 % Dividende auf die Vorzugsaktien und der etwaigen Rücklagen wird der darüber hinaus verbleibende Reingewinn unter Vorzugsaktien und Stammaktien im Verhältnis ihres Nennwertes verteilt.

Italienische Rentenkonvention. Der „Boll. Sig.“ wird aus Mailand gemeldet: Die innere 4 1/2-proz. Rente, deren Kurs bereits seit geraumer Zeit rückgängig ist, verlor in den letzten Wochen bis heute 3 % und notiert gegenwärtig 107,75. Wie verlautet, beabsichtigt der Schatz- minister in seiner nächstjährigen Programmrede die Herabsetzung des Zin- ses dieser Rente, von der nur 22 Mill. Lire im Privatpublikum unter- gebracht sind, anzuführen. Dagegen legt die neue 3 1/2-proz. Rente ihre steigende Bewertung fort und wurde an der Börse vom 3. ds. M. mit 98, desalt. — Das Angehen des Schatzministers in der Angelegenheit der Konvention wird in Italien selbst andauernd lebhaft kritisiert. Die sonstige Presse wird ihm jetzt u. A. vor, daß er wegen Verrückung der 4 1/2-proz. Rente an die Coule in Paris heranzutreten ist, ohne vorher die öffentliche Meinung im Voraus veranlagt zu haben.

Chemisches Geschäftsmarkt vom 4. Dezember. Auf- tritt: 9 Küder (und zwar 2 Halben, 4 Rüb, 3 Rüb), 353 Rüb, 122 Schafe, 381 Schweine, zusammen 928 Tiere. Unter acht blieben zurück: 99 Schafe. Besatz in Markt für 60 Rg. in Lebendgewicht reip. Schlach- tgewicht. Rälber: 1 femle Ralt. (Rohschlacht) und beide Sauglälber 20-40, 2 mittlere Ralt. und gute Sauglälber 30-35, 3 geringe Saug- lälber 30-35. Schafe: ältere Raltbammel 26-28. Schweine: 1 voll- ständige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter von 11 Jahren 64 reip. 67, 2 femle 60-63 reip. 63-66, 3 geringe ent- wickelte femle Sauen und Eber 56-58 reip. 58-62. (Bei Schweinen ver- stehen sich die Lebendgewichtpreise unter Ermäßigung von 20-25 Ra. Taxa für je 1 Schwein, die Schlachtgewichtpreise ohne Schmeerzucht)

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Blumensträuße. Schnell mit Contenance. Entenbraten mit Reibepöckchen. Apfel-Vie. — Für eine sichere, Nudelfleisch mit Gurken und Schwarzwurzel.

Entenbraten mit Reibepöckchen. Diese Rübchen sind noch wenig bekannt, trotzdem sie wohlschmeckend und nahrhaft sind. Sie heißen auch knolligere Reibel und werden im Herbst geerntet, im Früh- jahr kommen sie, im Juli werden sie schon reifer ab, im August werden sie einmühter, aber erst vom Oktober an sind sie genießbar, im Dezember und Januar aber am besten. Um sie in der Küche zu verwenden, legt man die Rübchen mit kaltem Wasser in, läßt sie einmal aufkochen und zieht sie dann ab mit der Hand. Man kann sie in Suppen oder ähnlich wie Kartoffeln zu Reibepöckchen oder Reibepöckchen zubereiten. Gute Enten bereitet man zum Braten vor, füllt sie mit den abgezogenen Rübchen, näht sie zu und bratet sie recht schön knusprig. Ein Bratenas geht man mit etwas Reibepöckchen und reibt ihn nachher. Beim Tranchieren legt man zu jedem Stück Fleisch einen Rüssel Rübchen.

Vorzüglich bekommen die Vönsch-Effensen der tüchtigst bekannten Firma Otto Janusch, Bernburg. Spezialitäten: Zaronia, Royal, Burgunder, Kaiser und Rothwein- vönsch-Effensen. Auchlich in Weins, Kolonialwaaren, Feilfateh-Handlungen und Destillationen.

Weinassig better Qualität, medisch präpariert, empfohlen Hoessler & Cie., Weinigfabrik Döhlen, Weihen.

Vino Vermouth di Torino, trefflicher Magenwein, N. nur 1 R. 13 N. 12 R. d. Karl Bahmann, Wartenhausstr. 9, neuau.

Rothwein-Schlummerpönsch-Essenz in bekannter wohlbedachtlicher Qualität empfehlen A. J. N. 25) und 1/2 N. R. 1, 30 Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüder- gasse 16. Ein Teil dieser Effenz, mit zwei Theilen hochenden Bitters gemischt, giebt einen vorzüglichen Buntch.

Rinderpöcklinge kauft man in hoch Qualität, das Pöck 90 Pf. dazu die femle banr. Steinbille im eig. Saft, N. 1, 40 R. in der Ruff. Gendlung, Weitzbahnstr. 4, über 1000 Pöck verkauft.

Zwei prächtige Gaben für den Weihnachtstisch sind wir in der Lage, den Lesern unseres Blattes zu einem überaus wohlfeilen Preise anzubieten:

Eine Gravüre (im Rembrandt-Tone)
Bildniß Königs Georg
 (Größe: 95 cm hoch, 73 cm breit)

ein Kunstblatt ersten Ranges von dem Berliner Maler Professor Sechner in vornehmster und würdevollster Ausführung.

Preis (in dauerhafter Kapfel) 3 Mf. 30 Pf.
 (nach auswärts gegen Einendung von 3 Mf. 60 Pf.).

ferner:

Das Buch der Lebensart.

Ein Rathgeber für den Guten Ton in jeder Lebenslage von Dr. Fritz Ehrhardt.

Mit Buchschmuck von Edmund Brünig.

Die Ausstattung des Werkes ist in Druck, Papier und Einband hochmodern und vornehm gehalten. Der hochdelegante Ganzleinen- Salen-Band ist ein Original-Entwurf von Professor Honnegger. Trotz der bedeutend höheren Herstellungslosten offerieren wir dieses wirklich hervorragende Werk für

nur 3 Mark

(nach auswärts gegen Einendung von 3 Mf. 50 Pf.).

Die gute Lebensart in Haus und Familie, unter Eltern und Kindern, unter Verwandten und Freunden, das tadelloste Benehmen in der Gesellschaft und in der Gesellschaft, in der Stadt und auf dem Lande, in der Heimath und in der Fremde, das und Alles, was damit in Verbindung steht, ist der Gegenstand dieses Buches, nicht zu verzerren auch die entsprechenden Hinweise für den schrift- lichen Verkehr. In trefflicher Darstellung erzieht jeder hierher gehörende Geistesmann ein abgerundetes Bild, das jeder Leser mit lebendigem Interesse an sich vorübergehen lassen wird, und aus dem dennoch Dieses und Jenes unvermerkt hatten bleib.

Hauptgeschäftsstelle der Dresdener Nachrichten
 Dresden, Marienstraße 38.

Vermischtes.

* Unter Wilhelm hat der Straßgefängenen Zimfowst aus Kaspodowa bei Strelitz, welcher im Jahre 1876 vom Schwur- gerichte wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden war, weil er seinen Stiefvater aus Mitleid erschossen hatte, und dessen Todesstrafe nach in lebenslängliche Haftstrafe umgewandelt worden war, jetzt wegen guter, reuvoller Abreue vollständig begnadigt, in dem er nach einer Haftstrafe von 21 1/2 Jahren aus der Strafanstalt entlassen wurde.

* Wenn manhaft gemalten Schwindel fiel dieser Tage der Inhaber eines größeren Geschäftes in der Friedrichstraße in Berlin zum Opfer. Vor seinem Schaufenster waren zwei sichtlich den besseren Ständen angehörige Herren, die die ausgelegten Waaren bemustert hatten, nach und nach in einen lebhaften Lektout gerathen, der damit endigte, daß der eine von seinem Ge- schäftsbesitzer in die große Ziegelstraße gestochen wurde, daß sie hindurch verdrang! Während der Thäter sich umgibt um die Ute verschwand, wurde der zurückgebliebene Verbrecher der Scheibe von dem Geschäftsinhaber und seinem Kommiss feingegenommen und in das Innere des Ladens geführt, wo man ihn aufforderte, den Werth der Scheibe mit 100 Mark zu begleichen. Der Fremde be- dauerte lebhaft sein Versehen, erklärte aber gleichzeitig, daß er zur augenblicklichen Zahlung nicht im Stande wäre. Er sei Geschäftsfremder von auswärtig und seine Brinamittel beständen

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Specialarzt
 für Gout- u. Gichtleiden, besond. chron., neurog. u. dergl. Schwächefälle, Dr. med. Weisbrod,
 Dresden, Sibonienstraße 20.
 Von 9-11 und 5-8 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr.

Weihnachtsgeschenke:

Eiderdaunendecken
 Messingbetten
 Moderne eiserne Betten
 Tischzeuge — aparte Muster
 Elegante Wäsche
 Gardinen, Stores
 Letzte Neuheiten

empfehlen

Müller & C. W. Thiel
 Inh.: Rich. Müller, Kgl. Hof.
 Pragerstrasse 35.

Vermögen 2.200.000 Mitglieder ca. 10.000
Verband reisender Kaufleute Deutschlands
 Central Leipzig, Thomasing 15
 79 Sectionen.
 Wittwen-, Waisen-, Altersversorgung und Begräbnis-Unterstützung.
Eigene Kranken-Kasse.
 Kostenfreie Stellenvermittlung für Principale und Mitglieder.

Chemnitzer Handschuh-Haus
 Pragerstr. 1, erste Etr., kein Laden.
 empfiehlt

Glaecé-Handschuhe, farbige,	1,25, 1,50, 1,75 u. 2 Mk.
Ziegenleder, prima,	2,50 u. 3 „
Echt Juchten, gesteppt,	3 „
Offiziers-Handschuhe, echt Rennthier,	3 u. 3,50 „
Fahr- und Reithandschuhe	2,50 u. 3 „
Washleder-Handschuhe	1,50 u. 2,50 „
Glaecé-Handschuhe, gefüttert, für Damen und Herren	1,50, 2, 2,50 u. 3,50 „
Glaecé-Handschuhe, mit Krimmer, innen gefüttert	1,25, 1,75 u. 2,50 „
Kutscher-Handschuhe, mit Schafpelz gefüttert,	3,50 „

Ball-Handschuhe in allen Längen vorrätig!
 Neuheiten in Stoff-Handschuhen.
 Beste Bezugsquelle für Händler!!
 Sonntags geöffnet!

Grosse Auswahl von
Phonographen u. Graphophonen
 neuester Konstruktion in allen Preislagen. Extra laute Hartgummi-Edison- und Columbia-Platten in Orchester, Gesang und Soli von hervorragender Qualität.

H. Niedenführ,
 Struvestrasse Nr. 9, zunächst der Pragerstraße.

Hitz-Schirme Leonhard Hitz
 Marke Hitz (3,80)
 Marke Duplex (Stodschirm) (4,80)
 Reinleide 8.-

28 Wilsdrufferstrasse 28.

Geheime Leiden,
 Hudkäfte, Darnleiden, Weichwurz, Schwäche re. (Lampfbr., Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Gonsinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47, v. r., tägl. v. 9-4 u. 6-8 Ubr., Sonnt. v. 9-1. (16 J. b. verford. Dr. med. Blau thätig gewesen.) (8)

Kaffee-Rösterei
Max Thürmer



(Ausgusskanne für Kaffee und Thee.)
Ausserordentlich aromatischer, ausgiebiger und wohlschmeckender Kaffee,
 gewonnen durch die nur in meiner Rösterei eingeführte eigenartige Röst- und Kühlweise.
 Preise: 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 240
Ladengeschäfte in allen Stadttheilen.

Leibniz Cakes Hannover Cakes-Fabrik

Tafel-Geschirre herrliche Neuheiten!

 Tafel-Geschirre herrliche Neuheiten!
Porzellan-Tafelgeschirr mit Glückskleekante u. Goldrand
 ist jetzt das beliebteste Muster — über 500 Services verkauft.
 Tafelgeschirr m. Glückstee für 6 Personen, 28 Theile, 27 R.
 Tafelgeschirr m. Glückstee für 8 Personen, 48 Theile, 40 R.
 Tafelgeschirr m. Glückstee für 12 Personen, 80 Theile, 75 R.
 In allen Zusammenstellungen vorrätig.
 Kaffeegefäße, Theelassen, Theestassen in allen Größen immer am Lager.
 Mein Glückskleekanten ist das Schönste, was so preiswerth geboten werden kann.
Porzellanhandlung Ernst Göcke,
 Golliesraut, Wilsdruffer-Strasse 18.

Für den Weihnachtstisch:
 Gummi-Mäntel,
 Gummi-Spielsachen,
 Gummi-Hosenträger,
 Gummi-Tischdecken,
 Gummi-Kämme,
 Gummi-Schwämme,

Gummi-schuhe

Carl Weigandt
 Königl. Hoflieferant,
 nur König Johannstr. 19.

momentan in 60 Mark, von denen er 30 Mark & costs zahlen, den Rest später einlösenden wolle. Damit erklärte sich der geschädigte Geschäftsinhaber jedoch nicht einverstanden. Er forderte vielmehr den Restbetrag auf, ihm zur Befriedigung seiner Verbindlichkeiten auf die Woche zu folgen. Der junge Mann hat schließlich, ihm die Sache nicht anzuhängen, lieber wolle er den Betrag aus dem Geschäftsgeldern decken, die er mit sich führe. Der Geschäftsinhaber wolle ihm aber auf der Cultivierung ausdrücklich befähigen, wobei das Geld des Prinzipals ausgegeben worden sei. In sichtlich großer Erregung entnahm der Reisende hierauf seiner Brieftasche einen Tausendmarktschein, den er dem Geschäftsinhaber übergab. Er erhielt 60 Mark zurück und die gewünschte Cultivierung. Dann entfernte er sich mit den Worten: „Dieses Geld wird Ihnen seinen Segen bringen!“ Der Geschäftsinhaber fühlte, als der Reisende fort war, in der That ein menschliches Räubern. Er entschloß sich daher, dem jungen Manne den Betrag zurückzugeben und ihm die Schuld zu sühnen. Zu diesem Zweck begab er sich in das von dem Fremden als Wohnung angegebene Hotel. Hier erfuhr er aber zu seinem Erstaunen, daß ein Reisender des Namens, den ihm der Scheidemerktrümmer angegeben, gar nicht dabeilbit wohne. Er kehrt etwas kühnig geworden nach Hause zurück. Erst einige Stunden später, als er den Tausendmarktschein wechseln wollte, stellte es sich heraus, daß es ein Falschstück war, und es wurde ihm klar, daß er das Opfer zweier geklebener Gauner geworden war.

Betrügereien und Schwindeleien in ungeheurer Umfange hat der Adlige Kaufmann Richard Wiedewel in Hamburg verübt, der seit dem dritten Wintertage dieses Jahres häufig in und jetzt hiesig verhaftet wird. Ueber die zahlreichen Betrügereien dieses abgefeimten Gauners, die theilweise erst in letzter Zeit an's Tageslicht gekommen sind, wird jetzt Folgendes bekannt: Wiedewel betrieb ein Ausstubs-Agenturgeschäft, das ihm aber nur etwa 2000 Mark im Jahr einbrachte. Um das Geschäftsummer zu sich in Wirklichkeit nicht viel; seine Hauptthätigkeit in den letzten zehn Jahren bestand im Spiel. Er spielte an der Börse und in der Lotterie, trieb allerlei Sport, kurz führte ein listiges Leben; so hat er z. B. seit dem Jahre 1888 im Spiel etwa 200000 Mark gewonnen, allerdings auch 500000 Mark verloren. Nur durch Schenkungen vermochte er sich überhaupt so lange zu halten. Er hat Wechsel in Höhe von rund 800000 Mark geschneidert, theilweise laufen diese Wechsel bis 1912. Ein Hamburger Geschäft ist davon allein mit einer halben Million Mark beteiligt. Berechnungen ergaben, daß der Gesamtumfang des Wiedewel an der Hamburger Börse mit Einschluß der Verlagerungen die ungeheure Summe von sechzig Millionen Mark erreichte. Der abgefeimte Gauner hat sich seine Opfer fast lediglich aus seinem Freundes- und Bekanntenkreise geholt. Bei einem unglücklichen Wahl in seinem eigenen Hause, im Klub und in Gesellschaften wußte er die Anhangslosen gefickt in seine Schlinge zu ziehen und ihnen unerschütterliche Summen abzuschwappen. Die Gesamtsumme des Wiedewel's übersteigt 400000 Mark. Ein Hamburger bekannter Schiffsvreezer hat eine Forderung an Wiedewel von 100000 Mark, und der Schmeigevater und Schwager eine solche von 63000 Mark gar nicht erst angemeldet. Wiedewel hatte mit dem Schiffvreezer vor mehreren Jahren Anleihen — über 300000 Mark — verspielt, die dem Vreezer gehörten; er gab ihm dafür eine von einem Rechtsanwalt beglaubigte Schuldenerkennung über 100000 Mark, die natürlich jetzt wertlos ist. Einen Kaufmann Peterien in Altona betrug Wiedewel um den Geschäftseinkauf von 122000 Mark. Als Bevormahnder eines Testaments hat er 12000 Mark veruntreut und außerdem als Vorstandsmitglied des „Anderklubs „Favorite-Damonia“ dem Klub 2000 Mark unterschlagen.

Wie schon kurz berichtet, ist die Mündung der Weler während der letzten 36 Stunden abermals der Schauplatz einer Schiffs-tragödie gewesen, die in ihren Einzelheiten vielfach an den vorjährigen Untergang des Hildsdampfers „Secundant“ zwischen Gibe und Welermündung erinnert. Glücklicherweise war der Ausgange nicht ganz so tragisch, aber immerhin haben die von dem Unglück Betroffenen entsetzliche Stunden durchleben müssen und an ihren Folgen werden sie vielleicht für Leben lang zu leiden haben. Als Dienstag Nachmittag 1 1/2 Uhr in Bremerhaven die Nachricht vom Notland einlief, das westlich von dort auf der Jadeplate ein Schoner gesunken sei und die Mannschaft in den Wästen fise, sollte sofort das Rettungsboot in Schloß des Dampfers „Germania“ nach dort abgehen, doch verzögerte in Folge der schlechten Wetterverhältnisse fast zwei Stunden, ehe die Abfahrt erfolgen konnte. So kam es, daß das Boot erst lange nach Eintritt der Dunkelheit in der Nähe der Strandungsstelle eintraf und dann längere Stunden nach dem gesunkenen Schiffe suchen mußte. Da auch der vom Notland zum Passiren herwärts auf den Unglücksfall aufmerksam gemachte Hildsdampfer „Venedig“ augenblicklich die Witterung nicht richtig verstanden hatte, denn er dampfte weiter westwärts statt zur Strandungsstelle, mußten die in die Wästen geflüchteten Schiffbrüchigen eine lange grauliche Winternacht dort zubringen. Was sie gelitten, sah man ihnen an, als sie von der „Germania“ in Bremerhaven gelandet wurden. Sie waren unfähig, zu gehen und mußten mittelst Wagen in das städtische Krankenhaus gebracht werden. Besonders stark mitgenommen war der Führer des untergegangenen englischen Schoners „Ward and Glionor“, Kapitän Jones, der Unglücksliche hat nur einen Arm, und es ist fast unglücklich, daß er sich mit demselben so lange hat festhalten können. Sämtlichen fünf Leuten sind Hände und Füße erfroren. („Weler-Ztg.“)

Aus Halle wird mitgetheilt: Ein studentisches Arbeitsamt ist auch von der freien Studentenchaft begründet worden. Das Arbeitsamt weist armen Studierenden, die sich während der Studienzeit den Kampf um's tägliche Brod führen müssen, Beschäftigung nach, welche angemessen gelohnt wird, nicht wie es in Folge der Unterbietung auch in Halle über der Fall war, mit 50, in 30 Pfg. für die Arbeitsstunde. Als Wintermallo hat das Arbeitsamt 1 Mark für die Stunde festgesetzt.

In Niederbach bei Wismar sind auf einer Schiefergrube zwei jugendliche Arbeiter mit dem Förderwagen in einen 25 Meter tiefen Schacht gestürzt und sofort todt geblieben.

In Freiburg land in der Kletterform ein Schelb uell zwischen einem Offizier und einem Doktor der Medizin unter schweren Bedingungen statt. Hierbei erlitt der Offizier schwere Verletzungen, der Arzt blieb unverletzt. Die Duellanten kamen beide aus Wien.

In Wittenberge bei Stendal brannte bereits zum fünften Male das Anwesen des Amtsmanns Friede nieder. Sämtliches Vieh kam in den Flammen um. Vor zwei Jahren wurde bereits Amtmann Friede unter dem Verdachte der Brandstiftung mehrere Monate in Untersuchungshaft gehalten. Bei dem eingeleiteten Verfahren stellte sich aber heraus, daß sämtliche Brände aus Racheakte zurückzuführen waren.

In seiner letzten Sitzung beschloß, wie man der „Frankf. Ztg.“ mittheilt, der Magistrat der bayerischen Universitätsstadt Erlangen, das Gesetz der Studentensverbindungen „Gothia“ um Gewährung ständiger Verlängerung der Polizeistunde abzulehnen, und zwar mit Rücksicht auf ihr ruhestörendes Verhalten im Ansehn, wodurch schon wiederholt Anlaß zu Beschwerden der Nachbarschaft gegeben worden sei. So lange beratig begründete Beschwerden einlaufen, sei der Magistrat nicht in der Lage, eine über 12 Uhr verlängerte Polizeistunde zu bewilligen. — Die „Gothia“ ist eine fromme katholische Verbindung, vom Kreis unterführt und dem Kreis zu Willen, und sei es auch nur an Fronleichnam mit wachsender Johne und blankem Schläger. Und das ist der Humor davon!

Von einem Strach im Damen-Kegellub erzählt die „Nordb. Allg. Ztg.“: Auf Grund von Interaten, die sich kürzlich in einer Zeitschrift fanden, waren eine Reihe Vertreterinnen des schönen Geschlechts zu einer Sitzung erschienen, in der, einem vergeblichen Bedürfnis entsprechend, die Gründung eines Damen-Kegellubs beschlossen wurde. Um die Notwendigkeit zu bekämpfen und um die Mitglieder zu kräftigen, wie die Klubgenossinnen Jedermann versicherten, übten sie seitlich Nachmittags in einem an der Grenze von Treptow gelegenen Lokal die Kunst des Kegelschiebens. Die Sache ging auch ganz gut bis zum letzten Montag. Da fiel es einem der Gatten der beteiligten Damen ein, seiner Frau im Klub einen Besuch abzustatten. Er erlitt aber eine orge Enttäuschung, als er die „Bahn“ unbesetzt fand. Der Damen-Kegellub war der Einladung eines im selben Lokal tagenden Herren-Kegellubs gefolgt und hatte eine Fahrt nach Grünau unternommen. Das wurde rasch bekannt, und bei der Heimkehr fanden die Damen sehr zornige Ehegatten vor, die dem Klubleben ein schnelles Ende bereiteten.

Wo beginnt der Wahnsinn? An den berühmten Irrenarzt Quinlan, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts als einer der ersten Kapazitäten in der Behandlung Geisteskranker anerkannt wurde, richtete eines Tages einer seiner Schüler die Frage: „Bestimmung habe nächste Seite.“

Soldat, den 4. Dezember 1902.

Ich beehre mich anzugeben, daß ich als

Rechtsanwalt

bei dem Königl. Landgerichte und dem Königl. Amtsgerichte Dresden zugelassen bin.

Meine Expedition befindet sich Platteibentweg Nr. 11.

Bürgermeister a. D. Arnold Kretschmar.

**Einen grossen Posten
Jacquard- u. Damast-Tischtücher,
Servietten und Handtücher,
sowie diverse**

**Damen- u. Herren-
Wäsche
Baby-Kleidchen,
Schlafdecken u. Strumpfwaren
stelle ich zu
bedeutend herabgesetzten Preisen**

**Ausverkauf.
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Neumarkt 13.**



Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Schneeschuhe

in allen Größen,
Kunntwürf, Sportschlitten
empfehle ich billig!

Arthur Müller,

Schneeschuhfabrik, Cayda, Ergg.
Preisliste auf Verlangen!



C. Robert Kunde

Spezialgeschäft
für feine Stahlwaaren

Wallstrasse 1,

Ecke Wilsdrufferstrasse u.

Pragerstr. 31

empfehle unter Garantie:

Tischmesser u. Gabeln

mit Ebenholz-, Elfenbein-, Hirschhorn-,

Holz-, Perlmuttergriffen etc.

Tranchirmesser

Taschenmesser

Rasirmesser

Scheeren.

Special-Verkaufsstelle für Berndorfer Alpaca-

Silber-Tafelbestecke von Arthur Krupp.

Schlittschuhe.

Preislisten auf Wunsch gratis. Versandt nach auswärts prompt.
Schleifen und Reparaturen!



Petroleumlampe „Halloh“

epochemachende Neuheit

empfiehlt

Kronleuchterfabrik von

Julius Schädlich, Am See 16.

Formau gegen Schnupfen

Anlässlich des Wintertages, den 10. Dezember, in Moritzburg, Eisenberg, Rathenow, Hoy, Biehl, und Neumarkts-Verkehr, folgende, an allen Stationen haltende Sonderzüge:

Form. 740 aus Hildebrand in A. Moritzburg, 8:00

8:24 in Moritzburg-E. aus A. Moritzburg, 8:24

Königl. Generaldirektion der Zsch. Staatsbahnen.

Die Tischler- und Glaserarbeiten für das Stabsgebäude bei Erweiterung des Regiments 1177 in einem Regiments-Kolonnat in Dresden-Albertstadt sollen

Freitag den 12. Dezember 1902 Vorm. 9 Uhr

im Geschäftsraum des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Arsenals-Administrationsgebäude, No. 11, öffentlich veräußert werden. Bedingungenunterlagen liegen demselben zur Einsicht aus. Bedingungenunterlagen können gegen Entrichtung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Unterfertigung des Preisbogens und mit der Aufschrift:

Tischler- und Glaserarbeiten für Stabsgebäude 1177 sind befristet und vorzeitig bis zu oben genanntem Termine an den Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Garnison-Baubeamte I Dresden.

Dresdner

Zahnärztliche Klinik.

Spezial- 9-5, 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.

Zahnärztliche Zahnoperationen in allermeist u. örtl. Betäubung. Unentgeltlich tagl. von 9-10, 12-1, 5-6. Kostenfreie Röntgen-Apparate. Zahn- (Lassen) apparat. Plomben etc. Voll. Betäubung. Zahn- (Lassen) apparat. Plomben etc. Voll. Betäubung. Zahn- (Lassen) apparat. Plomben etc. Voll. Betäubung.

Künstl. Zähne jed. Art in bester Ausführung, mit und ohne Gaumenplatte, stets fest sitzend, von 2 1/2 Mk. an. Reparaturen auf Wunsch sofort. Dauerhafte Plomben, Zahnziehen etc. Schmerzlos. H. Mossloff, Zahnarzt, 22 Victoriastrasse 22. 1. v. Hauptbahnhof 5 Minuten.

Violette Schwarzlose „Marke Hohenzollern“

neuestes Veilchenparfum

überraschend natürlich — nachhaltig duftend.

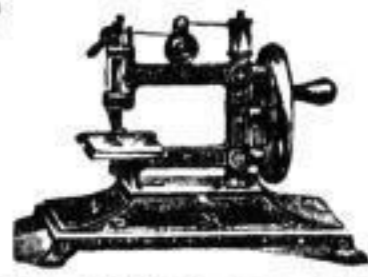
Ein Triumph der Parfümerie.

J. F. Schwarzlose Söhne, Königl. Hof-, Berlin, Markgrafenstr. 29

Vorrätig in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Cosmetikgeschäften.

Durch den Besitz einer

**Colibri-
Näh-
maschine**



bekommen Mädchen von 8-11 Jahren spielen Sinn für praktische Arbeit. Daher ist dieses reizende, äußerst solide konstruierte Mädchen auch das nützlichste Geschenk, unumkehrbar, als es nicht allein eine anregende Beschäftigung bietet, sondern auch für praktische Zwecke zu gebrauchen ist.

H. Niedenführ,

Struvestrasse 9, nahe der Pragerstrasse.

ff. deutsche u. engl. Tuchwaaren.

Sodaparte Neuheiten in allen Preislagen.

Otto Zschoche, Tuchhandlung,

Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.



Velleben - Malattine,

Tube 60 Pf.

Glycerin- u. Honig-Gelée

Den wunderbaren Wirkung gegen

aufgehängene Hände u. trockne

Gesichtshaut. Fetzt nicht.



Älteste Kaffee-Rösterei Dresdens

im Grossbetriebe.

Ehrig & Kürbiss

Hofflieferanten

Dresden-A., Webergasse 8.

Geröstete Kaffees

in allen Preislagen täglich frisch.

Die Mischungen

Mk. 1,20, 1,40, 1,60 pr. Pfd.

besonders empfehlenswerth.

Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,

Ausflüsse, Geschwüre, Vereiter, Schwäche u. Frauenleiden etc. heilt nach langjähr. Erfahrt. Schnell u. solid E. G. Schwarze, Roggenring 32, Johr. Danst. Form. u. mikroskop. Unter. v. 9-3-5-8, Sonnt. 9-11

Seite 11 „Freiburger Nachrichten“ Seite 11
Freitag, 5. Dezember 1902 Nr. 336

Weden Sie mit hoch ein Kriterium an, berechneter Meister, um die
Grenze zwischen Vernunft und Wahnsinn genau zu kennen. —
Am folgenden Tag lud Schickel seinen Schüler zu sich, während
er sich gerade mit zwei Herren zusammen befand. Der eine von
dieser war sehr zurückhaltend und forreht und drückte seine Ge-
danken außerordentlich klar und vornehm aus, während der
andere sich unruhig geberdete und in überflüssigen Phrasen
von einer Bedeutung und seiner Zukunft sprach. — Bei der Ver-
abschiedung sagte der Student: „Das Problem ist doch wirklich
nicht schwer zu lösen; der Vernünftige kann sicher nur der ruhige
und vornehme Herr sein. Der Andere dagegen scheint mir bereits
für die Manasjade reif zu sein.“ — Da sind Sie aber sehr im
Irrthum, erwiderte Schickel, ironisch lächelnd. „Der, den Sie
für so vernünftig und ruhig halten, leidet an der fixen Idee, der
ruhige Herr zu sein. Der junge Mann hingegen, der Ihnen ver-
dächtig erscheint, ist eine der glänzendsten Sierben der französischen
Literatur, er heißt Honoré de Balzac.“

Im Prozeß Wolf-Schickel sprach sich Pro als Zeuge
gegen Wolf aus. Vom Präsidenten befragt, wie sich die
Partei beim Bekanntwerden der Seidl-Affäre verhalten habe,
sagte Pro: „Schönerer wachte zuerst davon, er hat Thronen ge-
weint und gesagt: Wir sind vernichtet.“ Wolf habe eine falsche
Parteilinie gewahren. Der Verteidiger Schickel fragte Pro,
welchen Ausdruck Wolf gegen Schönerer gebraucht habe, und als
der Zeuge sagte: „Er nannte ihn einen graubäurigen Schurken“,
meinte Wolf: „Weil er sich in meine Familienangelegenheiten ein-
mischte; er hat nämlich meiner Frau Briefe mit verheerlicher Hand-
schrift geschickt. Deshalb und weil er in der Affäre vergangen, in
der ich meine Haut für ihn zu Markte getragen habe, meine Aus-
scheidung vom Parlament verlangt hat, habe ich den Ausdruck ge-
braucht, und das Wort gilt auch.“ Der Präsident ließ weitere
Erläuterungen über einen Abweilen nicht zu.

Die „Neue Freie Presse“ berichtet aus Wien: Frau Maria
Ferdinanda Kulla, die Witwe eines Beamten der Hof-Regierungsbuch-
haltung, feiert am 8. d. M. ihren 103. Geburtstag. Frau
Kulla wurde, wie amtlich nachgewiesen ist, am 8. Dezember 1799
als Tochter eines Schullehrers in Brestelmann bei Nikolsburg
geboren. Die Herrin hat ein außerordentlich phänomenales Gedächtnis
und weiß von Dingen, die sich vor 50 bis 60 Jahren zugetragen,
zu erzählen. Dieser Tage befuhrte eine Dame die Gassen in ihrer
in der Waagstraße befindlichen Wohnung, in welcher sie nun schon
eine Unternehmung volle 36 Jahre wohnt. Am Laufe des Ge-
sprächs theilte Frau Kulla mit, daß sie sonst alljährlich den Sommer
am dem Lande zugebracht, heuer jedoch es vorgezogen habe, in
Wien zu bleiben, und sie sei dabei, wie sie bemerkte, recht gesund
und munter geblieben. Vor zwei Jahren erkrankte sie nach ihrer
Rückkehr vom Lande an einer Lungen- und
Nierenentzündung, was überhaupt ihre erste schwere Erkrankung
war. In mehreren Jahren befuhrte sie zur Entzeit immer ihre
heimath, wo sie noch ein Grundstück be-
sitzt. Seit im 19. Lebens-
jahre gab sie diesen Aufstich auf. Es sei ihr, wie sie sagte, recht
in Wien am liebsten. Die Lebensweise der Frau Kulla ist genau
regelmäßig. Um 7 Uhr Morgens frühstückt, um 8 Uhr verläßt sie ihr
Zimmer. Mittags nimmt sie ein einfaches Mahl, ebenso Abends,
und um 9 Uhr geht sie wieder zu Bett, schläft jedoch selten länger
als bis 1 Uhr nach Mitternacht. Tagüber ist sie nie ohne Be-
schäftigung, denn entweder heilt sie oder beschäftigt sich mit einer
Handarbeit und zwar Beides ohne Verhinderung eines Augenleidens.

„In dem Humbert-Schwandel macht der „Natur“
eine sehr interessante Bemerkung, die nämlich, daß es noch lange
nicht erwiesen ist, daß die gerichtliche Verurteilung gegen die Familie
Humbert wegen Mordanschlag, Gebrauch von Giftstoffen und Ver-
trauen durchgeföhrt werden kann. Die der Schwandlerfamilie zur
Zeit geltenden Verbindungen, die sich auf das angebliche Testament
des Amerikaners Crawford und den mit dessen Helfen getroffenen
Ausgleich stützen, sind nämlich längst verjährt. Die Verjäh-
rungsfrist für Verbrechen beträgt 10 Jahre, das angebliche Testa-
ment ist vom 6. September 1877, und der Ausgleich vom
11. März 1883 datirt. Allerdings konnte das Verbrechen des Ge-
brauchs von Giftstoffen gegen die Familie Humbert geltend ge-
macht werden, allein nach französischem Rechte enthält das neben-
stehende Verbrechen, sobald das Hauptverbrechen aus irgend einem
Grunde ausgeschlossen worden ist. Das Vergehen des Betruges
das schon nach drei Jahren verjährt, mußte den Richtern erst
nachgewiesen werden und konnte die Schuldigen im schlimmsten
Falle nur das Justizpolizeirecht föhren. Die Schwandlerfamilie
wurde also nicht viel riskieren, wenn sie sich den Gerichten stellte,
da sie sonst in contumaciam verurtheilt würde und erst in
20 Jahren unbeschäftigt nach Frankreich zurückkehren konnte.

Sitzliche Enthaltungen. Wenn alle anderen
Quellen der italienischen Tagesliteratur verweihen, eine erwies sich
doch stets als unerschöpflich: die Monarchie Enthaltung. Am er-
geblichsten in dieser der Süden, wo Camorra und Mafia noch in
voller Blüthe stehen. Seit Wochen spielt in Messina ein Verze-
hen die reiche Marcella Castille wegen Erpedition angetragt
hat; er hat schon eine Menge Schmutz ausgewählt: Testaments-
fälschung, päpstliches Mandat, Erpeditionen von Advokaten und
noch manches Andere, worüber man sich in Italien nicht weiter
aufregt. Vor einigen Tagen kam aber so ganz beiläufig eine That-
sache an's Licht, die doch auch in Italien schwere Bedenken erregt.
In Messina ist es seit lange Gewohnheit, daß die Richter und die
anderen öffentlichen Beamten von der städtischen Verwaltung
den Zollbetrag, der auf ihren Verbrauch entfällt, verqu coasten-
los kann demnach von einer unabhängigen Beamtenchaft, nament-
lich Richterchaft, in dieser Stadt nicht wohl die Rede sein. Der
Fall wird, wie erste italienische Blätter mit Recht betonen, da-
durch noch schwerer, daß der Richter, durch den die Thatfache be-
kannt wurde, nicht einmal das Bewußtsein von der Ungehörigkeit
seines Verhaltens hatte. Es ist kein Wunder, daß man bei dieser
Zahlge geneigt ist, zu glauben, was man von dem neben-
benannten in Syzisten gefürchteten Briganten Gandino erzählt, daß
er nämlich mehr als 40 Jahre lang unbeschäftigt in Freiheit habe
leben können, weil er es verstanden habe, die Mäntel der öffent-
lichen Sicherheit durch kleine Geschenke sich zu Freunden zu
machen.

Wie in vergangenen Jahren, so auch in diesem Jahre, findet
im „Ration“ Savare-Werben von New York eine Pferdechau statt,
wobei als das vornehmste geschäftliche Ereignis der Saison der
Lassen der New Yorker Gesellschaft die ermunterte Gelegenheit
bietet für die Veräußerung eines anerprobten Postenlagers. Mrs.
Gardner, die weibliche Temperenz-Apostel, der
Zerstörer der amerikanischen Schankwirtschaft, welche im Vorjahre
erwähnt worden wurde, wird hier, mit einem Heile be-
trachtet, als ein Mann herangeschoben und in den „Saloon“
„Zerstörer“ Alles kurz und klein geschlagen hatte, bezugte diese
Wahrscheinlichkeit, um ihre etwas verbläute Popularität durch eine
Wiederholung der im „Ration“ Savare-Werben zahlreich er-
wähnten „Ration“-Ankündigung auszuführen. So erschien sie denn
im „Ration“-Lassen im „Garden“, wo sie durch ihre heiligen Ge-
schäftlichen die Aufmerksamkeit der Anwesenden erregte und sich
die Liebe der Familie Banderbitt zeigen ließ. Als sie sich der Loge
wendete, war Mrs. Gardners Bänderbitt gerade in rothen Kleidern
mit der „Ration“-Bänderbitt befaßt. Mrs. Gardner mußerte
in der Loge bis zur Zehle, vorang dann rief die zur
Loge gehörende Zehen bitt, und ihre Hände auf Mrs. Bänder-
bitt's Zehen bitt, rief sie mit höchst dramatischem Pathos
aus: „Sie sollten nicht das viele Geld für Ihren weißen Körper
ausgeben.“ Als Mrs. Bänderbitt sich indignirt wogewendete, rief
sie sie nach: „Sie müssen eine Summe Geldes zeichnen für mein
Erntebrot in Venedig.“ Sie mußte schließlich mit Gewalt weg-
geführt werden, worauf sie in das Café ging und dort einem vor-
der Loge stehenden Herrn das in seiner Hand befindliche Glas,
das er so gerade zum Trinken föhren wollte, entriß und dasselbe zu
Wasser überführte, wobei sie im Grabestone rief: „Sie sind auf
dem drehen Worte zur Hölle beauftragt.“ Zwei Damen, welchen
sie die von deren Tisch befindliche Gläser Champagner entriß,
gaben schmerzlichen Anhalt zu Boden nieder, waren ihre letzten
Worte. Der Zehler ihrer desmaligen Produktion bildete eine
schöne Frauensmode gegen Luxus, Schankwirtschaft und dergl.,
welche Mrs. Gardner auf dem großen Plage vor dem „Garden“
in Gegenwart einer großen, sie mit tausendstimmigem Gelächel be-
glaubenden Menschenmenge losließ.

Wittig, Scheffler, 15. f. a. heimische Kunst, 9-5, Abb. 7-8.
SPA. Das Casino in Spa. SPA.
solche Zeitströmungen wie in Monte Carlo, bleibt im Betrieb bis
31. Dezember 1902.
Eichen Parquet und Stabfußboden, verlegt und un-
verlegt, liefert die Tübinger Parquetfabrik J. Grösler, Tübingen.

In der
Buchhandlung Contag & Co.
in Leipzig
erschien in 37. Auflage:
Ueber Nervenkrankheiten,
Vorbeugung und Heilung. Ein neuer Weg, dem zahl-
reichen Heer von Nervenstörungen ohne Medizin oder
Geheimmittel entgegenzutreten. Preis freo. 20 Pf.

Carl Anhäuser
Dresden. König Johann-Strasse.
Dresden.
Hochzeits-Fest- und Gelegenheitsgeschenke.
Jahresaufsätze, Säulen, Figuren, Delfi, Schirmständer, Zierische, Leder-Tische, Palmkübel.

Erkältungskrankheiten
aller Art entstehen massenhaft bei rauher, kalter Witterung. Bei
Kälte stockt vielfach die Hautthätigkeit, stockt der Blutlauf; die
Porenschlösser schließen sich. Die Feiern, haben kalte Hände, kalte
füße. Das Blut wird aus der Haut nach innen gedrängt, die
Schleimhäute werden davon überfüllt, entzündet. Die Hauter-
wärmungs- und Heilstoffe können nicht mehr entfernt werden. Es entsteht
Katarhe, Entzündungen etc.
Die Erkältungskrankheiten durch das Naturheilverfahren
geheben werden, möge von Lesenden nur folgendes Beispiel
seigen:
Frdulein K. aus S., 33 J. alt, litt in
folge öfterer Erkältungen
an chronisch kalten Füßen,
Kopf, Kopfschmerz, des
Leitens an Katarhe Hals-
Entzündung, Dur-
schwellung, Unterleibs-
störung, wiederholt an
heftigem Rheumatismus, besonders aber fortgesetzt an qualvollen
Gichtanfällen.
Verordnung und Wirkung: Wisse Halbdampf- und Auf-
dampf- (Abdampfung) befeuchteten Frost und Kälte, sorgten für
Ableitung, richtige Blutverteilung und erfolgreiche Auscheidung.
Kraftigste Heilung nach dem hiesigen Naturheilverfahren schafften
entsprechende Abkühlung und gründliche Heilung.
Für Kranke fast jeder Art wird Auskunft bei gebillten Leidens-
genossen vermittelt in der
Station für Naturheilkunde, Dresden-A.,
Blasewitzer Strasse 30, I.

Wagen und Pferde,
Landauer, Halbverbed, Selbstfahrender, Wiener, Partw., Dogcart,
Jagd-, 3 St. Bonnies mit Wagen und Geschirre, auch einzelne
Schlitten, mehrere starke Pferde sowie ein Rollwagen, 70 Centner
Tragf., preisw zu verkaufen **Rudolfstr. 9** (Scheunendöfe).

3 gute Eigenschaften
der **Grossmann-**
Familien-
Nähmaschine
wodurch man viel Geld spart:
Dauerhaft!
Uebersaus
leistungsfähig!
Billig!
5 Jahre reelle Garantie!
Verkauf in Dresden:
Chemnitzstrasse 26 + Waisenhausstrasse 5,
Königsstrasse 41, Ecke Strömsenstrasse,
und in der Nähmaschinen-Handlung von
Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.

Montag den 8. December 1902 Vorm. 10 Uhr sollen
in Wilsdruff veräußert werden:
1 Reitwagen, 1 Tafelschlitten, 2 große Last-
wagen, 1 Piano, 1 Vertikal, 1 Zwickel, 1 Küchen-
butter, 1 Kucheneinrichtung 2 Schreibische, 6
Auchenschrank.
Sommerort der Meier: „Gasthof zur guten Quelle“ in Wilsdruff.
Wilsdruff, den 29. November 1902.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Johannstädter Bad,
Dürerplatz 4. Bad I. Rangos.
eigene elektrische Licht-Anlage und Dampfheizung, enthält
empfehle seine eignen eingerichteten russischen, römischen,
Solebäder, Saunen und Kurbäder aller Art, elektrische
Nichtbäder, Voltaninbäder und Wasserbell-Anstalt einer
geeigneten Beachtung.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.
Frische Seefische.
Prachtvoller Schellfisch Pfd. 30 Pf.
Feinste Bratschollen Pfd. 25 Pf.
Rothzungen, Ersatz f. Steinbutt Pfd. 50 Pf.
Allerfeinster Tafelzander Pfd. 65 Pf.
Prachtvoller Tafelkarpfen Pfd. 55 Pf.
Frische Heringe zum Backen Pfd. 25 Pf.
Adlerlachs in neu entdeckten Fisch- Pfd. 35 Pf.
Seekarpfen gründeten zum ersten Mal gefangen. Sehr fein im Geschmack. Pfd. 30 Pf.
Echte Frankfurter
Brühwürste,
Paar 25 und 40 Pf.,
bei 10 Paar 22 und 36 Pf.
Echte Hallesche
Blut- und Chalotten-Leberwurst,
Pfd. 120 Pf.

Rodenstock's
Elektrische Taschenlampe
Mark 2.70.
Das Bequemste u. Praktischste für jeden Zweck.
Ohne Dröhre, ohne Flüssigkeiten, selbst in einem von Gas erfüllten
Raume zu verwenden, ohne Explosionsgefahr, kleines Format.
Bei Vereinfachung von M. 2.00 Frankofugendung.
Wiederverkäufern Spezial-Offerte.
A. Rodenstock, optische Anstalt,
Dresden, Ecke Schloss-Str. und Rosmaringasse.

Meine patentamtlich geschützte
Möbelreinigungs-Solitur
empfehle ich allen Besitzern.
Zelbige zeichnen sich durch leichte
Handhabung und hartföhrenden
Wirkung aus. Für jeden Haushalt
unentbehrlich. Nur allein zu haben
bei **Albert Rohl,** Marktstraße
Nr. 32, I., Möbelhandlung pt.
Piano,
tonisch, gerb., für
280 Mark
zu verkaufen.
H. Wolfgramm,
Victoriahaus.

Offene Stellen.

Bekanntmachung.

Die hiesige Gemeindepflichtstellenstelle ist infolge...

Der Gemeinderath.

Sornbrennerei,

sucht Vertreter,

Reisender

Nebenverdienst

Zu beachten!

Ledersabrik,

technischer Leiter.

Für kleinere Reisen

jüngerer

Commis

Kaufmann?

Gesucht

Defonomie-

Wirthschafterin,

Jg. Kaufmann

Commis

Kaufmann?

Gesucht

Defonomie-

Wirthschafterin,

Jg. Kaufmann

Commis

Kaufmann?

Gesucht

Defonomie-

Wirthschafterin,

Jg. Kaufmann

Commis

Kaufmann?

Gesucht

Defonomie-

Wirthschafterin,

Jg. Kaufmann

Commis

Kaufmann?

Gesucht

Defonomie-

Wirthschafterin,

Da mein langjähriges Mädchen...

Hausmädchen

Frau Apotheker Kiessling

Defonomie-

Wirthschafterin.

Frau J. Glissmann,

Kellnerinnen

Frau Emma Punte,

18jährige Lehrerstochter,

Junges Mädchen

Stille

Feines

Angebot

Kaufmann,

Jahreseinkommen

10,000 Mark.

Suche

Empfehle

Geldverkehr.

35,000 Mk.

21,600 Mark

Gesucht

Stellung suchen:

Suche f. meinen Sohn...

Suche f. meine langjährig...

Zofort gesucht

3000 Mark

1000 Mark

3000 Mark

1000 Mark

18jährige Lehrerstochter,

Junges Mädchen

Stille

Feines

Angebot

Kaufmann,

Jahreseinkommen

10,000 Mark.

Suche

Empfehle

Geldverkehr.

35,000 Mk.

21,600 Mark

Gesucht

Achtung!

Gesucht werden 6000 Mk. auf ein Jahr...

Möbelfabrik (Dresden)

3000 Mark

1000 Mark

3000 Mark

1000 Mark

18jährige Lehrerstochter,

Junges Mädchen

Stille

Feines

Angebot

Kaufmann,

Jahreseinkommen

10,000 Mark.

Suche

Empfehle

Geldverkehr.

35,000 Mk.

21,600 Mark

Gesucht

Achtung!

Gesucht werden 6000 Mk. auf ein Jahr...

Möbelfabrik (Dresden)

3000 Mark

1000 Mark

3000 Mark

1000 Mark

18jährige Lehrerstochter,

Junges Mädchen

Stille

Feines

Angebot

Kaufmann,

Jahreseinkommen

10,000 Mark.

Suche

Empfehle

Geldverkehr.

35,000 Mk.

21,600 Mark

Gesucht

Seite 13 "Tressner Anzeiger" Seite 13

Pferde-Verkauf.

2 frische dunkelbraune, 170 Ctm. hohe **Stute** Wagenpferde stehen preiswerth für 1000 Mark zum Verkauf; nehme eventuell 2 gebrauchte Pferde mit an. Preis Cfr. unt. P. P. 30 postlag. **Kräudorf L. S.** erbeten.



Robert Richter,
Sattlermeister,
Trompeterstraße 4.

empfeilt geehrten Herrschaften sein Lager von Luxusgeschirren, Herren- u. Damenmänteln, sowie sämtliche Sattel-, Reit- und Stallaccessoires, Reitenden, Reiterhüte, Reitkleidung, Reiterschweizer, Schellenbänder, Sattelkissen, Sattelschalen und -Näpfe, Portemonnaies, Cigarren- Etuis, Dolmetscher etc.

Ein Pferd, guter Züchter, ist zu verkaufen. **Hausmann E. M. Schmidt, Weißen.**



Arabischer Vollblut-Hengst,

vollständig tugendhaft, auch unter Tausch, sicher im Geleite u. zum Fahren geeignet, 10 Jahre alt, 1,60 m hoch, soll verkauft werden oder eingetauscht gegen schwarzes Reithengst gleicher Größe Cfr. unt. C. 11352 Exped. d. Bl.



Ein Paar schwarze Cob. Stuten, 10jähr., 167 Ctm. hoch, am besten, sicher im Wagen, 1. Preis auf's Land voll, zu verk. Preis 1000 Mk. Hauptstr. 24.

Pferde-Verkauf.

In Villa Lindenstraße 5 steht ein Paar gesunder, 7jähriger, 168 Ctm. hoher, brauner Galtier, schön, elegant und flott, auch im Jagd sehr gut, zum Verkauf.

Eleganter 2-sitziger Schlitten

ist billig zu verk. **Zwickauerstraße 78** Näheres im Kontor.

5 Schlitten,

gebraucht, 2- u. 4-sitzig, 4 Gabelschalen mit abnehmbarem Bod. 1 Victoria-Halbbohle, 4 Jagdwagen, 2 Americaner, 1 Bartwagen, ca. 70 Stück gebrauchte 1- u. 2-sitzige **Rutschschlitten**, Brustplatt, 7 Gabelschalen, Herren- und Damen-Reithattel, Schellenbänder, Gledenspiele, Wagenlaternen bill. zu verkaufen.

E. Ulbricht,
Rosenstraße Nr. 55.

2 Rennschlitten,

4-sitzig, mit Britische, Jageweile zu vermieten **Dresden, Bersellner.**

Schlitten,

1- u. 2-sitzig zu fahren, russ., mit Decke, complet, verkauft **Oermann Schubert, Dresden, Jungfernst. 3, Tel. Amt I, 659.** Mittel für Luxus- und Frachtwagenbau.

Schlitten,

russisch national, 1- u. 2-sitzig, mit und ohne Dienersitz, für drei und auch 5 Pers., in Naturholz, leicht und elegant, verkauft **N. Gall Nachr., Wagenfabrik in Gauen.**

Ein eleganter Schlitten, zweifach mit Britische, sowie ein Rutschschlitten u. Holzbohle sind zu verkaufen. **Blasewitz, Sachsen-Str. 5.**

3 Schlitten,

3 Wagen (Jagd- u. Postwagen) ist billig zu verkaufen. Näheres Güterbahnhofstr. 4, im Comptoir.

Schlitten,

4-sitzig, mit Bod und Britische, gebraucht, preiswerth zu verkaufen **Werberstraße 33.**

Ein geb. Rutschschlitten, 6-sitzig, ist billig zu verkaufen **Gustav Adolfsstr. 5.**

Schlitten.

6 Stück neue 4-sitzige Schlitten mit Decken, complet, verkauft **Witt, Maffert, Schmiedemeister, Pirna a. Elbe.**

Neu herger. Schlitten: verfr. Röhlschnecken, Hauptstr. 50.

Gelegenheitslauf Coupé

mit Gummireifen, so gut wie neu, m. seidenen Gottlien angezogen, soll ganz billig verkauft werden. **Trachau, Leipzigerstr. 21.**

Jagdhund!

Verkaufe billig meine geliebte Hühnerartige Jagdhündin. **Restaurant "Paradies", Niederlöbnitz.**

Herrn pelz

für starke Natur, Vilantutter, preisw. zu verk. **Friedbergplatz 10, Büdner, Laden.**

Weihnachtsgeschenke!

Größtes Lager am Platz!

Billigste Preise!

Neue und gebrauchte erklaffige

Pianinos,

Flügel, Harmoniums.

Billigste Preise. Kauf, Miete, Leih, auch Teilzahlung.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Str. 13. Gelegenheitskäufe!

Klavier-Stühle in großer Auswahl.

Neu aufgenommen: **Phonographen, Grammophone,**

Prima Walzen und Platten in größter Auswahl!

Albert Walther

Fabrik für Gummi- u. Metallstempel
Schablonen, Schilder, Siegelmaschinen etc.
Laden: **Gr. Brauhausstr. 21**
Fabrik u. Contor: **gr. Frankstr. 13**
Gute Stempel in wenig Stunden

Pianinos

von **Schiedmayer & Söhne** ganz besonderer Umstände halber sehr bill. zu verkaufen. **Ausbergewähl. seltene Gelegenheiten.** **E. Hoffmann, Altmühlstr. 15, pt.**

Ein fast neuer **Chapman** mit Holz ist zu verkaufen **Wag-straße 6, im Restaurant.**

Kaufe einen gebrauchten Bierapparat,

sowie Restaurations-Tische und Stühle. Cfr. u. K. 49409 Exp. d. Bl. erbeten.

Livreen,

lange Mäntel, Anzüge, Pelze, Pelzgarmenten für Kutscher und Diener werden wegen Geschäftsaufgabe zum Selbstkostenpreise ausverkauft. **S. Grün, Scheffelstraße 17, 2.**

Ziehung am 13., 15. u. 16. Dezbr. 1902

5 to Königsberger Geld-Lotterio

150 000 Loose, 15 000 Goldgewinne - **250 000**

höchstbetrag im günstigsten Falle: **100 000**

1 Prim. 75 000 - 75 000 Mk.
1 Gew. 25 000 - 25 000 Mk.
1 m 10 000 - 10 000 Mk.
1 m 5 000 - 5 000 Mk.
1 m 3 000 - 3 000 Mk.
1 m 2 000 - 2 000 Mk.
2 m 1 000 - 2 000 Mk.
3 m 500 - 1 500 Mk.
4 m 300 - 1 200 Mk.
5 m 200 - 1 000 Mk.
40 m 100 - 4 000 Mk.
128 m 50 - 6 300 Mk.
397 m 30 - 11 910 Mk.
1000 m 20 - 20 000 Mk.
3000 m 10 - 30 000 Mk.
10418 m 5 - 52 000 Mk.

Loose 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf., empfindl. auch gegen Nachnahme

Carl Heintze

in Gotha und alle besseren Loosgeschäfte. In Dresden bei **Adolph Hessel, Kreuzstr. 1, part., Gustav Gerleke, Annenstr. 6, Max Kelle, Neustädter Rathaus, Alfred Klose, Hauptstr. 8, und Alexander Hessel, Weissogasse 1.**

Vornehmes Weihnachtsgeschenk!

Pianino

von dem bekannten **Offiz. C. Bechstein** ist bei sofortiger Kassa für nur **400 Mk.**

zu verk. **Moritzstr. 18, 1. Et.**

verschiedene elektrische Birnen, neu, unter Einkaufspreis bei **Winter, Neustädter Markt 1**

Soll i. Weihnachtsgefandte Günstig für Brautleute!

Gotha, Pl. Zophas, Schr., Gerlich, Bettel, Matr., Tisch, Spieg., St., Trum., u. b. zu vk. Marienstr. 15, 2. r.

Husten

und Heiserkeit, Katarrh sowie alle Entzündungen der Luftröhre werden schnell gelindert und beseitigt d. Apotheker **Peters Balsam-Honigbrot**, angenehm schmeckend. Unentbehrlich für Säugler und Kinder, halten den Kehlkopf feucht und die Stimmbänder geschmeidig. Schachtel 60 u. 30 A. Vielfach erprobt und empfohlen von ersten Operngrößen. Versandt nach auswärt. **Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 5.**

Solid gebaute, tönnschöne Pianinos,

Harmonium Verkauf u. Miete, auch a. Teilzahl. äußerst billig. **Schöne, Johannest. 19**

Man achte genau auf **Zahnmarte**

„Elefant“

bei Einkauf von **Elfenbein-Seife!**

50 neue Muster

von 4-60 Mk.



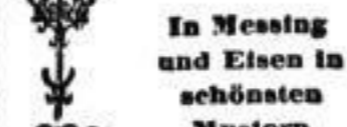
Von 4.50 Mk. an bis zu den elegantesten **Reformbetten.**

In bester Ausführung von 6-100 Mk.



50 Stück 6-100 Mk. 100 - 130 - 150 - 200 - 300 - Nach Regale und Extra-Ausfertigung.

In Messing und Eisen in schönsten Mustern von 7-80 Mk.



Eisenmöbel-Fabrik

A. F. Müller
Annenstr. 22/25
1 Hotel Annenhof, 3
(Geogr. 1873.)

direkt an der **Münsterkirche.** Größtes Musterlager dieser Branche im **Josef Hof.**

Schlittschuhe.

Fabrik-Marko eingetr. den 13. Juni 1891.

J. A. Henckels

Swillingwerk Solingen
Königl. Hoflieferant.
Verkaufsfederlager **Dresden-A.,** Wilsdruffer Str. No. 7.
Telephon Amt I, 688.

Schlittschuhe.

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Frischen, feinsten **Schellfisch,** à Pfund 40 Pf.
Zander, à Pfund 60 Pf.
hochfeine echte **Kieler Sprotten,** à Pfund 80 Pf.
Nordsee-Sprotten, à Pfund 40 Pf.
Kieler u. Rabpler Vögelinge, Flundern, Heilbutt, Seelachs, Störche, Makrelen, Vachspollinge, Vachsheringe empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Sauber bequem - billig! Sprit-Plättchen

F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Harmoniums,

selt. Gelegenheit, außerordentlich billig zu verk. **Gutes Piano für 240 Mk. gegen Kasse.** **E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.**

Eger's Livrée-Kleidung

solide Ausführung.

Diener-Anzüge 24-42
Geschäftsanzüge 22-42
Kutscher-Anzüge 36-57
Piccolo-Anzüge 25-39
Servir-Anzüge 36-71
Kutscher-Mäntel 36-80
Gummi-Mäntel 25-45

Muster und Katalog zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn,

5 Frauenstraße 5
vis-à-vis Zum Pfau.



Rob. Eger & Sohn,

5 Frauenstraße 5
vis-à-vis Zum Pfau.

Julius Schädlich

Dresden-A., Am See 16.

Schirme

werden in einigen Stunden repariert und bezogen. **C. A. Patschke,** Weißdruferstraße 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.

Geldschränke

und Kassetten neuester Konstruktion empfiehlt **O. Knauth,** Schlossermeister, Landhausstr. 4.

Belichtungs-Gegenstände

für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen. **Zweitschichten, Stille Stühle.** **Eigene Fabrikation.**

Kinder-Schlitten

Schlittschuhe F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Humoristische Gliches

aus älteren Jahrgängen werden pro Stück 1 Mark abgegeben. **Buchdruckerei der „Dresdner Nachrichten“** Marienstr. 38, L.

Möbel

echt und lustrirt als **Sofas, Polsterarmaturen, Tumbaux, Buffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikal, Schreibstühle, Kommoden, Nachtschritte, Nachtsch. Bettstellen, Matrassen, Küchenschänke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulateure und Nähmaschinen** solid und billig zu verkaufen **Passage Am See 31. C. Leonhardt.**

Wursten, Wästel und Ramnwaaren

für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei **J. Büppel,** Oberarab. 3 und Ramnstraße 22.

Waldschnuckenfelle.

Empfehle meine weltberühmten **Waldschnuckenfelle, Regenfelle, Seidenschnecken, Bodgewebe.** Besuche u. Anfertigungsgeschäften **Adolf Barr, Waldrode, Gauen.**

Seite 15 „Dresdner Nachrichten“ Seite 15
Dresden, 5. Dezember 1902 Nr. 336

Mitbürger!

Die Stadtverordneten-Wahlen

stehen für Freitag den 5. Dezember bevor, und Pflicht eines jeden Bürgers ist es, dazu Stellung zu nehmen. Gesunde Kommunalverhältnisse bilden die Grundlage für Staat und Reich. Mit Unrecht halten weite Kreise der Bürgerschaft sich von aller Kommunalpolitik fern.

Bei den diesjährigen Wahlen stehen sich außer der aussichtslosen sozialdemokratischen Liste zwei Listen, die des Miethbewohner-Vereins einerseits und die der vereinigten Reformen, Hausbesitzer und Konservativen andererseits, gegenüber. Ein Sieg der letzteren Liste, die unter reformerischer Führung zusammengestellt worden ist, bedeutet einen neuen erheblichen Nachschub für die Reformen, die bereits heute den Gang der städtischen Angelegenheiten über Gebühr bestimmen und eine Entwicklung der Stadt nach modernen Gesichtspunkten verhindern, wie sie beispielsweise der Miethbewohner-Verein in der wichtigen Wohnungsfrage erstrebt.

Rücksichtslos verfolgen die Reformen in der städtischen Politik ihre rückständigen Interessen; und dieser Rücksichtslosigkeit gilt es entgegen zu treten. Um eine Stimmensplitterung zu vermeiden, sieht der Reichsverein davon ab, eine eigene Liste aufzustellen.

Der Reichsverein fordert hiermit alle Bürger, denen an einer kräftig fortschreitenden Entwicklung unserer Stadt liegt, anständig oder unanständig, auf, am 5. Dezember mit der Liste des Miethbewohner-Vereins zu stimmen.

Der nationalliberale deutsche Reichsverein.

Dr. Heinze.

MAGGI-WÜRZE

das edelste
zur augenblicklichen Ver-
zucen, Gewürzen u. — Sehr ausgiebig
Produkt
Bereitung von Suppen, schwacher Bouillon,
nicht überwürzen. — Schon in Flaschen v. 3 Pf. an zu haben.

MAGGI-Auszeichnungen: 2 Goldmed., 21 Gold. Med., 3 Ehren diplome, Ehrenpreise. Viermal außer Wettbewerb: 1887 Mailand, 1894 Zürich, 1898 u. 1900 Weltausstell. Paris (Jal. Maggi, Preisrichter).

Herren-Schlafrocke

von warmen wolligen Stoffen in
allen Preislagen, Stück 11, 14,
18, 21, 25—50 Mark.

**Siegfried
Schlesinger,**
Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“
Freitag, 5. Dezember 1902 Nr. 336

Achtung! Elegante Schlitten

stehen zu Partien unter coulantesten Bedingungen jederzeit
zur Verfügung.

Paul Arno Spörling, Pirna a. E.
Telephon Nr. 731, Amt Pirna.

Louis Herrmann,

Royal. Zücht. Vorkäufer.
Fabrik: Zwickauerstrasse Nr. 33.

Einzelverkauf:
28 Am See 28

1 Georgplatz 1,
an der Gewandhausstrasse,
empfehlen in größter Auswahl

**Vogelkäfige,
Blumentische,
Palmenständer,
Waschtische,
Kinder-
und Puppenschlitten,
Puppenbetten u. -Wiegen,
Kleiderständer.**

Suche gutes Klavier
bedingt per Kasse zu kaufen. Off.
mit Preis um E. G. 25 postl.
Blauen bei Dresden.

Kartoffeln.
wenn auch an Post gelitten. Bis
1500 Gr. in Posten u. 100 Gr.
ab. Kaufe. Off. nach Christian-
straße 85, part. rechts.

E. PASCHKY
Heute und morgen in extrafeiner Qualität
großer lebendfrischer

Seefisch,

nur Fleisch, keine Köpfe, dabei im Ganzen das
Pfund nur 20 Pf.,

für augenwärts bei mindestens 10 Pfund ist bei diesem Preise
wegen Versand des Seefisches das Pfund 10% billiger und kostet
also nur 18 Pf., bei mindestens 50 Pfund nur 15 Pf., centner-
weise nur 11 Pf.

Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.

E. Paschky.



Georg Zimmermann,
17 Birnaustraße 17.

empfehlen zu soliden Preisen
Brillen, Klemmer
mit 20 Gläsern. Gestelle werden
sonnenschutz angebracht.

Übergläser, Thermometer
in großer Auswahl

Reisszeuge.
Betriebsmodelle i. gr. Auswahl
sowie II. Dampfmaschinen

Klarer Zucker

Gr. 1,25 Mark.
Mandeln, süß, 2 Pf. 75 Pf.
Citronat, goldhell, 75 Pf.
Backbutter
Zuckertina, goldhell, 1 Pf.

Otto Jantusch, Königsstr. 9.

Adressbuch 1902
zu kaufen gesucht. Zinke,
Bismarckstraße 32.

Pianino,
Ank., berühmter Got. V.
Fabr., wunderbar edle Ton-
fülle, spottbillig zu verkaufen
in Marienb. 16, 11.

Liebe Mama.

Wilt Du mir eine wirkliche Weihnachts-
freude bereiten? So besuche die Ausstellung von



Puppen

mit echtem Haar

von tadelloser Reinheit.

an denen Kinder nach Herzenslust spielen!

30-80 Cent. 5.50-50 Mk. gefleidet u.
angefleidet.

Du kaufst mir dann sicher eine solche oder läßt meiner Puppe von
dasugegebenem Haar eine solche Gestalt machen.

Laufende Puppe,

reizende Neuheit: Marchiert ohne jede Stütze.

Max Kirchel, Marienstraße 13
gegenüber den 3 Häusern.
Man achte auf Firma.

Zu verkaufen

1 Garderobe, 150 br., 50 tief,
mit 20 f. Bügel, 22 Mk., etc.
Schrank 27 Mk., Sopha m. Blüsch-
bezug 56 Mk., II. edel Mahagoni-
Tischschreibt. 45 Mk., Kommode,
echt Kirschb., 17 Mk., 1 begeh., gem.,
11 Mk., Tischstuhl 85 Mk., Bett
mit Federk., 22 Mk., II. Blüsch-
Couché 35 Mk., Nachtschränken
mit Norm. 11 Mk., Pianostuhl-
stuhl, Blüschb., 9 Mk., 2 Blüsch-
ische, 2th., 12 Mk., Kasten, neuer
Röbel. A. Leiser, Wettiner-
straße 21.

Ausgekämmte Haare

kauf zu höchsten Preisen,
auch erhalten Damen von ihren
selbstgekauften Köpfe, Teile
ohne Schnur, sowie reizende

Puppen- Perrücken,

von 1 Mk. 50 Pf. an, auch die
allerneuesten **Paarschleifen**
staunend billig gefertigt bei
Arthur Eckoldt,
Grünaerstraße 27.

An allen 4 Sonntagen bis Weihnachten
von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Mollig u. warm sind L. Grossmann's Winter-Garderoben!

Winter-Paletots,

à 8, 9, 10, 12, 15, 18 bis 38 Mk.

Loden-Joppen,

warm gefüttert,
à 4, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9 bis 20 Mk.

Elegante Anzüge

von 12 bis 35 Mk.

Stoffhosen von 2 bis 20 Mk.

Mollige

Schlafröcke und

Hausjoppen

in grösster Auswahl.

Knaben-

Paletots,

Pyjaks u.

Capes

à 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7 bis 24 Mk.

Knaben-Joppen,

warm gefüttert,
von 2.25 bis 10 Mark.

Knaben-Anzüge,

reizende Neuheiten,
von 2 bis 25 Mark.

Knaben-Hosen

von 60 Pf. an.

Jünglings-Paletots,

Anzüge und Joppen

sehr preiswerth.

Billigste Offerte
für
Herren- u. Knaben-
Garderoben.

Unübertroffen schöner Sitz und gute Ausführung!!!

L. Grossmann,

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse,
im Hotel „Wettin“.

An allen 4 Sonntagen bis Weihnachten
von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Seite 18 „Freiburger Nachrichten“ Seite 18
Freitag, 5. Dezember 1902 Nr. 336

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Viereck, schiefem und
englischem Batist-Weinen, gefaunt und ungefaunt.
Leinen-Batist-Taschentücher
mit jedem existirenden Monogramm.
Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Carton.

Siegfried Schlesinger,
6 König Johann-Strasse 6.

Massiv goldene Ringe,

gesamt gestempelt von Mk. 3.00 an in allen Preislagen bis zu den feinsten Brillant-Ringen.
Grösste Auswahl. — Herrliche Muster. — Bekannt billige Preise.



mit Türkis-Stein.
Mk. 5.00.



mit Almandin.
Mk. 5.00.



mit feinst. Bengel-Brilliant Mk. 5.00.



mit echtem Türkis.
Mk. 6.00.



mit Cap-Rubin.
Mk. 6.00.

Prachtvolle Schmuckwaaren

in Gold, Silber, Gold-Double, mit echten Brillanten, Opalen, Türkisen,
Granaten, Korallen etc. etc.

Remontoir-Taschen-Uhren

jeden Genres, für Herren und Damen, mit guten Werken, unter Garantie zu billigsten Preisen.

Uhrketten — Medaillons — Berloques.

Lange Damen-Uhrketten.

Gediegene Neuheiten in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

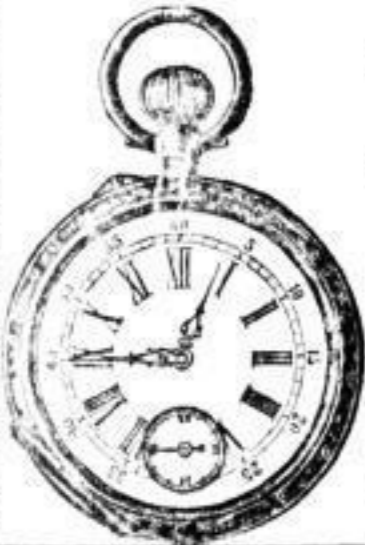
Cravatt-Nadeln, Manschett- und Chemisett-Knöpfe etc.

Solide Silber- und versilberte Waaren.

Versandt nach auswärts prompt. — Illustrierter Katalog gratis und franko.

Julius Seidel, Altmarkt, Ecke Schloss-Str.,

Part. u. I. Etage (gegenüber der Löwen-Apotheke) Part. u. I. Etage.



Blousen,

neueste Façons, eleganteste Ausführung, eigene
Anfertigung, grösste Auswahl am Platze.

Konfektionshaus Robert Böhme, Altmarkt,
Eckhaus Schreiber-Gasse, Parterre u. I. Etage.

Es empfiehlt sich

zum ruhigeren Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

auch die stillere Zeit der

Vormittags-Stunden

mehr beachten zu wollen.

Siegfried Schlesinger,

6 König Johann-Strasse 6.

Eier-Leberthran mit Nährsalzen,

hergestellt aus frischen Eiern und bestem Weiblichem Weiblichthran,
von unerschütterlichem, nicht thranigem Geschmack, ist der Eierthran
das beste Nahrungsmittel bei Mangel an Fett, Mangel an Eiweiss, bei
Magerkeit, Körperschwäche, Drüsen-, Lungen-
und Halskrankheiten, eadl. Krankheit u. Blässe
25 Pf. und Mk. 1.50. Alleinverkauf u. Versandt u. auswärts:
Salomonis-Apotheke, Treppen-Pl., Geogr. 1560.

Spec. Laterna Magica

beste Construction
ohne Gefahr f. Kin-
der. Gr. Auswahl i.
Bildern, Familien-
ad. eigene Photo-
graphien fertige
billigst auf Glas f.
Laterna Magica

Reparaturen und Cylind. f.
M. Reusch Dresden Marienstr. 7, II
Billig u. sehr schön.





Damen-H.
 Damen-H. 3.50, 3.—, jetzt 1.90.
 Damen-H., schwarz, farbig u. weiss 1.50.
 Damen-H., el. 2 eleg. Drkn., jetzt 1.90.
 Reiz-Neuhelt, 3 eleg. Kn., s. 2.50, j. 1.90.
 Neu: Necessitapsh., s. 3.50, jetzt 2.50.
 Neu: Büffelbinderkn., s. 4.50, j. 2.80.
 Neu: Rococo, entzück. 3.25, jetzt 2.50.
 Damen-H., Suède, 3.50, jetzt 2.50.
 H. Ziegenl., Juchten, Nappa, Dogskin, Croccoid, Façon Jouvin und Reynier.
H. Weihnachtsgeschenke.
 Elegante Neuheiten. Kassetten grat.

Grösstes Spezial-Geschäft für
Handschuhe
8 Elisabeth Wesseler 8
 Schloss-Strasse.

Herren-H.
 Herren-H., gl., schw., wss., frh., jetzt 1.90.
 Herren-H., Waschl. und Suède, jetzt 1.90.
 Herren-H., Khiva, 3.50, 3.—, jetzt 2.50.
 Herren-H., Dogskin, 3.70, jetzt 3.50.
 Herren-H., Nappa, 4.50, jetzt 3.50
Stoff-H.
 Aparte Neuheiten, 75 Pf. 1.—, 1.50 etc.
 Cravatten 50 Pf.
 Hosentr. 75 Pf.
 Kinder-H. v. 50 Pf. an
 Knöpfe, Flore, Handschuhwäsche vorz. und billig.

Gelegenheitskauf

in

Weihnachts-Kleider-Stoffen:

Unten angeführte Qualitäten sind zum grössten Theile weit unter regulärem Preise als Restbestände eingekauft und bin ich daher in der Lage, meinen geehrten Kunden als ganz besondere Gelegenheit bewährte Qualitäten zu enorm billigen Preisen für den Weihnachtsbedarf anzubieten.

== Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Carton. ==

1 Posten gestreifter Noppenstoffe	das Kleid (6 Meter) M.	1.80
1 Posten praktischer Hauskleiderstoffe	das Kleid (6 Meter) M.	2.10
1 Posten einfarbiger und gemusterter Kleiderstoffe	das Kleid (6 Meter) M.	3.30
1 Posten glatter Beige, gestreifter Alpaccas, Noppenstoffe	das Kleid (6 Meter) M.	4.80
1 Posten praktischer gemusterter Fantasiestoffe	das Kleid (6 Meter) M.	5.40
1 Posten Noppen, Homespun, gewirater und einfarbiger Stoffe	das Kleid (6 Meter) M.	6.—
1 Posten Zibeline, Covercoat, Homespun	das Kleid (6 Meter) M.	7.20
1 Posten Noppen und einfarbiger Stoffen	das Kleid (6 Meter) M.	8.40
1 Posten Noppen, heller Covercoats, Beige, Zibeline und Cheviots	das Kleid (6 Meter) M.	9.—
1 Posten Homespun, schwarz-weisser Noppen, glatt und gestreift Alpaccas	das Kleid (6 Meter) M.	9.60
1 Posten Zibeline, blaugrüne Caros, Noppen	das Kleid (6 Meter) M.	12.—
1 Posten Zibeline, glatte und gestreifte Covercoats, einfarbige Stoffe	das Kleid (6 Meter) M.	15.—

Elegante Roben in jeder Preislage.

Frühjahrs-Neuheiten 1903.

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreiberergasse 1, 3, 5.

Pelz-Mützen
 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/4, 3 Mk. u. s. w.

Pelz-Kragen
 für Herren
 3, 4, 4 1/2, 6, 8, 12 Mk. u. s. w.

„Zum Pfau“, Robert Galdeczka
 Frauenstrasse 2.

Rasirapparate
 (bequemes Rasiren;
 Verletzen des Gesichts unmöglich.)

Rasirmesser
 unter Garantie,
 Abziehmaschinen | Bartschneidemaschinen
 Abziehrispen | Haarschneidemaschinen
 Komplettete Etuis mit Rasirapparaten oder
 Rasirmessern in grosser Auswahl
 empfiehlt

C. Robert Kunde,
 Spezialgeschäft für feine Stahlwaaren,
 Wallstr. 1 Ecke Wilsdrufferstrasse u. Pragerstr. 31.
 Gegründet 1829. Fernsprecher 1. 4307.

Preislisten auf Wunsch gratis. Versandt nach ausw. prompt.
 Schleifen und Reparaturen:

Für den Weihnachtstisch:
Cognac mit dem Gläschen.
 Zu haben in Delikatessen- und
 Kolonialwaarenhandlungen.

Weihnachts-Pfefferkuchen.
 Für 5 Mark franco
 bestendet die
 Pfefferkücherei von
Gottfr. Tobias Thomas
 in Pulsnitz

1 Karton extrafeine Vanille- kuchen (5 St.)	1.00 Mk.	1 Paket Schokoladenkuchen (4 St.)	0.50 Mk.
1 Karton gel. Marzipan- kuchen (4 St.)	1.00 Mk.	1/2 Pfd. Zuckerkuchen	0.50 Mk.
1 Paket Zuckerkuchen (5 St.)	0.50 Mk.	1 Paket Quinckekuchen (5 St.)	0.50 Mk.
1 Paket Makronenkuchen (4 St.)	0.50 Mk.	1 Paket Mandelkuchen (5 St.)	0.50 Mk.

in der bekannten vorzüglichen Güte.

220-240 Liter
gute haltbare Vollmilch
 von kautionsfähigem Abnehmer
 per 1. Januar gesucht. Off. u.
 M. H. 25 Postamt 11.

**Schöne Schlafzimmer-
 Einr.** mit H. Hochhart-Watr.,
 Rotolo-Salenshrant und Rom-
 mode, Buffet, Schauffelstuhl,
 antike Polsterstühle, Rubelstuhl
 ganz billig zu verkaufen.
Neugasse 20, I. II.

Ein gutes Piano
 wichtige leb. Polze (s. groß)
 f. nur 30 Mk., gr. Gasse-Buffet
 aus Bedarf zu kaufen gesucht.
 Off. mit Preis und Angabe des
 Erbauers unter **H. E. P.** post-
 laesend **Dürrenbrödel.**

4 sch. antike Polsterstühle, Rubel-
 stuhl, Ruheb.-Schreibtisch, etc.,
 Solontsch ganz billig zu verk.
 Neugasse 20, I. II.

Gelegenheit!
 2 S. Paletots, 2 S. Anzüge, neu,
 prima, billig zu verkaufen. Tuch-
 lager Wilsdrufferstr. 28, I.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19
 Freitag, 5. Dezember 1902 — Nr. 386

„Das neue Licht!!!“ mit Wasser und Petroleum, ca. 1¹/₂ Pfg. pro Stunde.
80-100 Kerzen Lichtstärke.
Wendt & Taenzer, Lampenfabrik, Chemnitz, Theaterstr. 3.
Vertreter an allen Plätzen in Sachsen gesucht.

**Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.**

Mein seit 50 Jahren bestehendes altrenommiertes Manufakturwaren-Geschäft löse ich vollständig auf und bietet sich günstige Gelegenheit in:
Kleiderstoffen, Unterröcken, Schürzen, Leinen- und Weisswaren, Gardinen, Barchenten, Normalwäsche u. s. w.
wirklich solide Qualitäten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zu erwerben.
Die Preise sind an jedem Stück genau vermerkt.
G. A. Ludwig,
Marienstrasse 18, „Drei Raben“.

Reisedecken,
aparte Neuheiten, von 5-80 M.

Divandecken
von 10-250 M.

**Angora-
und Ziegenfelle**
in allen Preislagen.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Kelle & Hildebrandt, Dresden
Eisengiesserei.
Modelle neuer Systeme
Reichhaltiger Catalog gratis.
Billigste Preise franco jeder Station



Eiserne Schachtdecken, Sinkkasten, Strassenroste, Spülschieber.

Für Weihnachten empfiehlt sein reichhaltiges Lager moderner Damenkleiderstoffe sowie grössere Posten ca. 3000 Pfund 6-12 Mtr. grosse „Rester“ schön sortirt pfundweise sehr billig an Private und Wiederverkäufer
K. M. Gerisch-Greiz,
„Muster“ franko zu Diensten.
Versandt per Nachnahme.

Deutschlands einziges SPECIALGESCHÄFT für **Matrosen-Knaben-Anzüge** u. Bekleidungs-Gegenstände
genau nach Vorschrift der Kaiserlichen Marine
GNUTZMANN & SEBELIN,
Hoflieferanten, KIEL.
Zeichnungen u. Probestücken gratis. • Versandt nur an Private.



**Dresdner Glas-Manufaktur
Sahre & Tümmler,**

Begr. 1870. Fernsprecher 1, 1286. Begr. 1870.
Friedrichstrasse Nr. 4,
Dampf-Glaskleiferei u. Sandbläseerei,
empfiehlt Kristallspiegelglas für Schaufenster, belegtes Zwi-
erglas, weißes, buntes und gemaltertes Fensterglas, Hohl-
glas und Trichterglas für Verdichtungen, schwarzes Glas
zu Firmenbriefen, Schaufensterpiegel und Platten mit und
ohne geschliffenen Kanten.
Verzierte abgepasste Scheiben für Türen,
Fenster und Windfänge.
Ausführung von Verglasungen.
Fabrik von Glas- und Metall-Buchstaben,
sowie Glasfirmen.
Glasrandparapets für Laternen. Glas-Jalousien. Glas-Fensterblätter für Fabrik- und Thürmuhren.
Steingut-Buchstaben.

Grabplatten

aus schwarzem Marmorglas mit vertieft edel ver-
goldeter oder massiv erhabener Inschrift.



Pferde-Decken.

Reinwollene Decken, Halbwollene Decken, Braunmellierte Haar-Decken
in allen Grössen am Lager für M. 2.50 an bis M. 13.75.

Pferde-Decken,
mit festem Bruststück gearbeitet und mit Riemen, von M. 13.50 an bis 32.-.

Wasserdichte Decken,
ohne Futter, mit Leinen-Futter, sowie mit Biber-Futter, Stück von M. 4.50 an bis M. 8.50.
Spezialmarke: Reinwoll. Decke, mit Leinen gefüttert, M. 7.75.

Wagen- und Schlitten-Decken, Kutschbock-Decken, Sattel-Decken, Schabracken, Knie-Kappen, Streich-Kappen, Decken-Gurte, Drusen-Binden, Bandagen etc.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18-20.
Dresden.

Laterna magica

beste Fabrikate in vorzügl. Ausführung. Garantie für gutes Funktionieren.

Laterna magica
mit Petroleumlampe und 6 Stück resp. 12 Stück 3 cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung 75 M. u. M. 1.-, mit 12 St. 3 1/2 cm breiten Glasbildern M. 1.75.

Laterna magica
mit Petroleumlampe und 40 mm Nickelobjektiv, sowie 12 Stück 4 1/2 cm breiten Glasbildern, 2 Verwandlungsbildern und 1 Chromotrop in eleganter Aufmachung M. 2.90. Größere Laterna mit 6 cm Glasbildern M. 6.50, in hochfeiner Ausstattung Stück M. 8.50.

Von ganz hervorragender Wirkung ist unsere Laterna magica für Mk. 2.90.

Feine Laterna magica

aus poliertem Glasstahlblech gefertigt, mit Petroleumlampe, Objectiv 35 mm, mit 12 Stück feinen 4 cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung M. 3.75, mit 4 1/2 cm Glasbildern M. 5.-, mit 5 resp. 7 oder 9 cm Glasbildern, Chromotrop und Verwandlungsbildern, sowie Turley-Lampe, Stück M. 12.50, M. 18.- und M. 25.-.

Extra-Glasbilder f. Laterna magica
cm 3 3/4 4 4 1/2 5 6 7 8 9
Pfd. M. 0.45, 0.60, 0.75, 0.95, 1.25, 1.75, 2.25, 2.75, 3.75.
Große Auswahl

Glasbilder,
Märchen und Erzählungen darstellend, Chromotropen und sonstige Verwandlungsbilder.



**Kinematador
als Laterna magica**

erzeugt schöne Bilder in lebendiger Beweglichkeit, auch als Laterna magica mit 4 cm breiten Glasbildern zu benutzen.
Apparat mit 10 Filmstreifen M. 9.00.
Hierfür Extra-Filmstreifen vorrätig, 25 St. M. 2.75 und M. 3.75.

J. Bargou Söhne
54 Wilsdrufferstrasse 54,
am Postplatz.

Indulgy's Grieslammerly Selbsthät. Wiener Badmehl.



Wiener Puddingpulver
Wiener Backpulver
M. Ges. v. Indulgy & Co. HAMBURG.
Vorrätig in d. best. Geschäften.



Kinderpulte
in verschiedenen Ausführungen.
Rich. Maune,
Worlitzstr. 16, 1

Seite 23 „Dresdner Nachrichten“ Seite 23
Freitag, 5. September 1902 Nr. 336

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Die Haltung der heutigen Börse war zu Beginn in guter Veranlassung für Montanwerte auf lokale Käufe...

Dresdener Börse, den 4. Dezember. An der heutigen Berliner Börse haben abemals Montanwerte im Vordergrund des Interesses...

Deutsche Bank, Berlin. Wie bereits gemeldet, hat die gestrige außerordentliche Generalversammlung den Antrag der Verwaltung...

Schienenstellungen der preussischen Staatsbahnverwaltung. Um der Industrie in ihrer letzten schwierigen Lage etwas zu Hilfe zu kommen...

Stiengeseilschaft Siemens & Halske, Berlin. Im Gegensatz zu früher vorbereiteten recht unangenehmen Gerüchten...

Stiengeseilschaft für Treiberezeugung in Kassel in Konkurs. Der Untersuchungsrichter II beim Landgericht...

Geschäftsberichte der Gesellschaft, die Höhe der Dividenden über sonstige ihnen zehrend der Division erhaltene Anstalt zu dem Ende...

Sellag, Elektricitäts- & Stiengeseilschaft, Berlin. In Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 28. Oktober d. J. werden die Aktionäre nunmehr aufgefordert...

Dannoverische Baum- & Spinnerei- & Weberei. Zum Zwecke der Deckung von Verlusten, der Erneuerung weiterer Abteilungen zur Bildung außerordentlicher Reserven...

Table with columns for various companies and their financial data, including 'Societas', 'Bank', 'Societas', etc.

Stiengeseilschaft für Treiberezeugung in Kassel in Konkurs. Der Untersuchungsrichter II beim Landgericht...

Berlin 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Large table of market data, exchange rates, and prices for various goods and services, including 'Berlin', 'Dresden', 'Hamburg', etc.

Hamburg 3. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Dresden 4. Dezember. Gestern wurde die Börse behauptet. Auf dem Markt für Eisenwaren...

Mitbürger! Die Stadtverordnetenwahlen

Betreffend erklärt in den hiesigen Zeitungen der Nationalliberale Deutsche Reichverein eine Bekanntmachung, in welcher er hervorhebt...

Deutscher Reformverein zu Dresden.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Hermann Liebold, Hofstr. 3-5.

CHAMPAGNER. Verkehr nur mit Wiederverkäufern. Garantie für echten Sec. Meunier & Co.

Taen Arr Hee, Victoriahaus. Telephone 1, 551. Ausverkauf! China- und Japan-Waaren.

Dresdener Nachrichten. Freitag, 5. Dezember 1902.

Vertical text on the left edge of the page, including 'Bilder', 'Kaff', 'bein', etc.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Dresdener Nachrichten'.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, and others. Includes a 'Dresdner Nachrichten' sidebar on the left.

Mathews Müller Champagne

Advertisement for Naether's featuring 'Hervorragende Neuheiten' and 'Albert Stolle vorm. Klöppel, Dresden-Neustadt'.

Advertisement for F. Bringkmann, 'Königl. Sachs. Hoflieferant', featuring 'Wild- und Geflügel-Handlung' and 'Hafergemästete Gänse'.

Advertisement for 'Licht' featuring 'Wiesbadener Kochbrunnen' and 'Gebrauchen Sie eine Kasserolle ohne Herd'.

Allelei für die Frauenwelt.

Weihnachtshandarbeiten. Das Leben der Weihnachtszeit erweckt den Wunsch, für unsere Lieben ausfindig zu machen, denen wir durch eigene Arbeit einen höheren, persönlichen Wert verleihen können. Alles, was kunst und kunstgewerbe in Bezug auf Formen- und Farbenwahl in neuerer Zeit geschaffen, hat fördernde Wirkung, bedeutenden Einfluß auf die behagliche Hausluft der Frau ausgeübt. Wo früher nur dem mühen Arbeit, der liebevollen Mühe Anerkennung gezollt wurde, bewundern wir jetzt oft vornehm-schöne Muster, farbenprächtige Wirkungen, die der modernen Einrichtung dekorativen Schmuck verleihen. Der moderne Geschmack hat mit Vorliebe Erker, Plauderchen, von Galerien umriebene lauchige Plätzchen geschaffen, und hierzu bedarf es einer Menge von Bekleben, Wandteppichen, Vorhängen, Schirmen, Anordnungen genau, um in diesen Schmuckgegenständen für die Zimmer die Frage der Wohl des Geistes zu beantworten. Hier nimmt die Applikationsstudie den bevorzugten Platz ein, deren erhabene Musterarbeiten in bunter Farbenwahl durch die verschiedenen Sammet-, Seiden-, Brokat- und Atlasstoffen nach der Weitem erhaltene Schönheit erlangen. Nicht minder häufig werden jedoch für Tischdecken, Teppiche, Wandbespannungen und dergleichen Plätt-, Nöbel- und Nachtblätter in Verbindung mit Nadelmalerei, oder selbstständig, ebenso wie Bänderchen und Tucharbeiten verwendet. Die kunstvolle, farbenreiche Zierarbeit im bestmöglichen Geschmack bietet vollständigen Ersatz für kostbare wirkliche Teppiche; auch Krautzich wird für diese noch immer gern gearbeitet. Will man heute, wo dem persönlichen Geschmack viel mehr Gewicht gegeben ist, als in früherer Zeit, von einer bestimmten vorherrschenden Mode sprechen, so gebührt auf allen Gebieten dem Empfinden der Neuzeit. Besonders schon und beliebt sind in diesem Stil ausgeführte Handchen- und Spitzenarbeiten in Verbindung mit fortwährender Zeide oder Wolle für Salontischdecken, Kissen und Vorhang, in verschiedener Anwendung und Ausübung wählt man auch hierzu Federn aus Seide und Sammet; Adre-Guitare, Point-lace-Arbeiten, Plattstickereien und Nadelmalerei werden hier in hellen, leuchtenden Farben besonders gern angewendet. Federn für Herren- und Wohnzimmer bevorzugt man in höherer Form und erweiterter Geometrie auf widerstandsfähigeren Stoffen, während für Speisezimmer hauptsächlich weiche Stoffe in Betracht kommen. Hier die Geschicklichkeit, werden nach wie vor auch in Plättstickereien, Möbeln, Nach- und Krautzich erachtet auf nordischem, japanischem, chinesischem und asiatischem aus heimischen Stoffen gleich ideale Muster und Wirkungen. Nicht minder groß wie der Bedarf an Federn in der an Höhen jeder Art. Wohl werden für Salonkissen und Decken die ausdrucksvollen Muster der Spitzenarbeiten bevorzugt, doch nicht minder gern wählt man die stilvollen, blühenden und weichen der verschiedenen Damaststoffe in Plätt- und Stichtich aus, und erzielt mit leichter Mühe die prächtigsten Wirkungen. Man hat sich besonders für große, überaus reiche, aber auch zum Schmuck anderer Schlafzimmer- und Toilettenzimmer tragen wir gern dazu unsere Weihnachtsarbeiten bei: Vorhänge in Ritzel- und Point-lace-Arbeit zur Garnitur der Toilettenstühle, Bettdecken in Adre-Guitare- und Spitzen-Arbeit, einfach und praktisch in Größe mit Monogrammen, den leichten bunten Beiläufen, Trüben, Körbe, Kissenchen, sowie reichliche Stickereien gewähren ein großes Lebensgefühl für feine Hände. Andere moderne Toilette bedarf der Schmuck kostbarer und ausdrucksvoller Kränze, Girlanden und Dekorationsarbeiten in Verbindung mit goldfarbenen, glänzenden Stickereien, die die Zimmer der Wohl des Geistes zu beantworten. Hier nimmt die Applikationsstudie den bevorzugten Platz ein, deren erhabene Musterarbeiten in bunter Farbenwahl durch die verschiedenen Sammet-, Seiden-, Brokat- und Atlasstoffen nach der Weitem erhaltene Schönheit erlangen. Nicht minder häufig werden jedoch für Tischdecken, Teppiche, Wandteppichen, Vorhängen, Schirmen, Anordnungen genau, um in diesen Schmuckgegenständen für die Zimmer die Frage der Wohl des Geistes zu beantworten. Hier nimmt die Applikationsstudie den bevorzugten Platz ein, deren erhabene Musterarbeiten in bunter Farbenwahl durch die verschiedenen Sammet-, Seiden-, Brokat- und Atlasstoffen nach der Weitem erhaltene Schönheit erlangen. Nicht minder häufig werden jedoch für Tischdecken, Teppiche, Wandteppichen, Vorhängen, Schirmen, Anordnungen genau, um in diesen Schmuckgegenständen für die Zimmer die Frage der Wohl des Geistes zu beantworten.

vollen Muster der Spitzenarbeiten bevorzugt, doch nicht minder gern wählt man die stilvollen, blühenden und weichen der verschiedenen Damaststoffe in Plätt- und Stichtich aus, und erzielt mit leichter Mühe die prächtigsten Wirkungen. Man hat sich besonders für große, überaus reiche, aber auch zum Schmuck anderer Schlafzimmer- und Toilettenzimmer tragen wir gern dazu unsere Weihnachtsarbeiten bei: Vorhänge in Ritzel- und Point-lace-Arbeit zur Garnitur der Toilettenstühle, Bettdecken in Adre-Guitare- und Spitzen-Arbeit, einfach und praktisch in Größe mit Monogrammen, den leichten bunten Beiläufen, Trüben, Körbe, Kissenchen, sowie reichliche Stickereien gewähren ein großes Lebensgefühl für feine Hände. Andere moderne Toilette bedarf der Schmuck kostbarer und ausdrucksvoller Kränze, Girlanden und Dekorationsarbeiten in Verbindung mit goldfarbenen, glänzenden Stickereien, die die Zimmer der Wohl des Geistes zu beantworten. Hier nimmt die Applikationsstudie den bevorzugten Platz ein, deren erhabene Musterarbeiten in bunter Farbenwahl durch die verschiedenen Sammet-, Seiden-, Brokat- und Atlasstoffen nach der Weitem erhaltene Schönheit erlangen. Nicht minder häufig werden jedoch für Tischdecken, Teppiche, Wandteppichen, Vorhängen, Schirmen, Anordnungen genau, um in diesen Schmuckgegenständen für die Zimmer die Frage der Wohl des Geistes zu beantworten.

Im Vorwort.
Herman von J. Feilerich

Die Gärten überaus eine keine Entspannung, Anfang über der besten schimmernden Wind hatten dem noch auf unsere Liebesbegehrten schon lassen. Aber ein würde der Wutheilung nach noch unschöne Trüger und ein was es werden, was das Mädchen zu erretten und zu pfeifen. ...

Im Vorwort.

Herman von J. Feilerich

Die Gärten überaus eine keine Entspannung, Anfang über der besten schimmernden Wind hatten dem noch auf unsere Liebesbegehrten schon lassen. Aber ein würde der Wutheilung nach noch unschöne Trüger und ein was es werden, was das Mädchen zu erretten und zu pfeifen. ...



Gustav Smy,
Uhrmacher,
Dresden-Altst., Moritzstr. 10,
Ecke König Johann-Strasse.
Fernsprecher: Amt I, 326.



Uhren.
Gediegene Gehäuse. Elegante Ausstattung.
Sorgfältig gearbeitete Werke.
Remontir-Uhren . . . von 8-15 Mk.
Silberne Uhren . . . " 10-75 "
Goldene Damen-Uhren " 20-300 "
Goldene Herren-Uhren " 40-600 "
Spezialität: Glashütter und Schweizer Präzisionsuhren.
Weckeruhren . . . von 2-20 Mk.
Wanduhren . . . " 3-100 "
Salonuhren . . . " 25-200 "
Hausuhren . . . " 100-500 "

Uhrketten.
Neueste Muster. Grösste Auswahl.
Anerkannt beste Fabrikate.
Nickelketten . . . von 0.10-3 Mk.
Gold-Doubleketten . . . 3-10 "
Echt silberne Ketten . . . 4-15 "
Goldplattirte Ketten . . . 10-40 "
Massiv gold. Ketten . . . 30-200 "
Cavalierketten. Tulaketten. Chatelaines.
Entzückende Neuheiten
in langen Damenuhrketten von 3-200 Mk.
Spezialität: 14 kar. Gold-Charnierketten.
Meine Gold-Charnierketten bilden vollständigen Ersatz für massiv goldene Ketten. 10 Jahre Garantie.
Preis 20-10 Mk.

Goldene Ringe.
Aparte Neuheiten. Gediegene Ausführung.
Ueberraschend reiche Auswahl.
Mit echten Diamanten, Rubinen, Saphiren,
Opalen, Türkisen, Amethysten, Kaprubinen
etc. etc.
Ringe für Damen . . . 3-40 Mk.
Ringe für Herren . . . 4-50 Mk.
Ringe mit echten Brillanten 25-200 Mk.
Alle meine Ringe sind mit dem besten Goldstempel versehen und zeichnen sich durch Formenschönheit und solides Fassen der Steine aus.
Trauringe.
Meine Trauringe sind nach dem neuesten Verfahren ohne Lötlöthe (D. R.-Pat.) hergestellt und an Haltbarkeit unübertroffen.
Preislagen: Das Paar 10, 14, 18, 25, 30 Mk.

Goldwaaren.
Armbänder, Broschen, Ohringe, Knöpfe, Colliers, Anhänger.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

langst, müßen schon Jweie Jorgen. Ei, ich habe aufpassen müßen — Luise scheint ja ganz aus dem Sinne. ... Habe es auch schon bemerkt. Er ließ einen Astirnschaden länseln und verlockte das spielbegierige Mädchen zu einer Steiterrundtour auf seinen Schultern. ... Das ist das Mädel! Das es etwa nun nicht erst einen Roman beginnt...

„Um Himmelswillen! Spah' nicht so.“ Was wäre denn dabei? Luise war immer ein eigen Ding. „Ich kann solche Auspielungen nicht hören! Ich bekomme schon Herzkrämpfe.“ ... „Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

Ran läßen die Drei beim freundlichen Mahl. Luise blieb durch lauter kleine Aeußerungen in beständigem Hin und Her. Gegenstand der Unterhaltung bildeten unerschöpflich das Gemüthliche und das unheimliche Thierchen. ... „Wollt Ihr wirklich nichts mehr wissen von meinem Abenteuer?“ ... „Was willst Du nur?“ Vater und Mutter konnten doch unmöglich mit ihr lachen. Was kann ihnen denn Rupert Gantner bedeuten? ... „Was habe ich nur ein trübes, unfreudliches Herz.“ schalt sie sich innerlich. ... „Aber warte nur, da mein enghes, einfaches Leben, da sollst du mir nicht verunglimpfen mit deiner unheimlichen Meinelichheit.“

„Was habe ich nur ein trübes, unfreudliches Herz.“ schalt sie sich innerlich. ... „Aber warte nur, da mein enghes, einfaches Leben, da sollst du mir nicht verunglimpfen mit deiner unheimlichen Meinelichheit.“ ... „Und kann es nicht ohne Darm sein — unangenehm gegen die Gärten, Unangenehm gegen die Gärten, gegen das angedrängte Leben?“ ... „Was willst Du nur?“ Vater und Mutter konnten doch unmöglich mit ihr lachen. Was kann ihnen denn Rupert Gantner bedeuten? ... „Was habe ich nur ein trübes, unfreudliches Herz.“ schalt sie sich innerlich.

Der sonnige Spätmorgen leuchtete über dem Park. Nimmernd sprühte der Fontänenregen in seine Waden. ... „Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

Die junge Frau hatte dem kleinen Lindens wiederholt Stille anbefohlen, was jedesmal nur eine halbe Stunde, dann der trübe, schüchtern um so lauter wurde. ... „Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

Es war wunderbar schön. Noch holdräthig und verführerisch als vollkommen reif. ... „Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

Grünblau, in dem ab und zu goldige Lichterchen aufglimmten, als habe sich einiges Sonnenfeuer in den Rippenaugen versangen. ... „Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

Hinter der Glasthür, die das Eckzimmer mit der Veranda verband, erschien eine weibliche Gestalt. Ein kalder, eigenhümlich erster Blick überfuhr von drinnen aus prüfend die heitere Gruppe im Freien. ... „Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

„Nun, nun, ich sage ja nichts mehr.“ ... „Nein, bist Du ein Madauteufelchen!“ Die beiden eng in ihre kleine Welt eingekerkerten Deutschen lachten fröhlich, herzlich, wie über einen guten Witz. Das vertheilichte augenblicklich die eigentümliche Sorge in Frau Annes Herzen, mit dem man sehr behutiam that, weil es an Schwäche krankte.

A. Müller-Fröbelhaus, 24 Waisenhausstrasse 24. Parterre: Ausstellung von Lehrmitteln und Büchern zur Kunstpflege in Schule und Haus. 1. Etage: Ausstellung von Bildern und Malbüchern, Jugendschriften: ferner Hausschulbänken, Dampfmaschinen, Laternen, Kinematographen, photogr. Apparaten u. Experimentirkrästen etc.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung. PIETÄT UND HEIMKEHR. Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als answärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs. Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telefon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telefon II, 683. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Spiegel, Bilder, Einrahmungen, Vergolderei, Reparaturen. Eduard Wetzelich, am See 12.

Die Mustermaschine der Gegenwart Biesolt & Locke's „AFRANA“ Universal-Näh-, Stick- und Knopflochnähmaschine. Gesetlich geschützt. Neueste bewährteste Verbesserungen. Reichhaltiges Lager von Biesolt & Locke's Melssner Langschiffchen, „AFRANA“-Rundschiffchen u. „WETTINA“-Schwingschiffchen-Nähmaschinen bei J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Dresden-A., Marienstrasse 14.

Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Magazin Gegründet 1823 W. Gräbner, Dresden, Gegründet 1823 (nahe der Seastr.) Waisenhausstr. 15 (Café König). Polyphon-Werke. Parisser Weltausstellung 1900 Goldene Medaille. Harmonikas, Zithern, Gitarren, Pianinos, Harmoniums, Grammophone, Phonographen, dazu Walzen u. Platten, von 24 Künstlern aufgenommen. Selbstspielende Concert-Zither „Chordephon“ mit aufhebbarer Notenscheibe. Grosses elektrisch Tanz-Orchestrion! Christbaum-Untersätze, Gläser, Albums etc. mit Musik. Reparaturen prompt.

Gen Meo Sac ... von ZUS ... Gr Ge ... er ... Ein ... U. ... Dr ...

Genehmigt in Anhalt, Baden, Bayern, Braunschweig, Elsass-Lothringen, Hamburg, Lippe beide, Lübeck, Mecklenburg-Strelitz, Reuss beide, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schwarzburg beide, Waldeck-Pyrmont, Württemberg.

Letzte, 5. Königsberger

Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der Liebfrauenkirche zu Königsberg in Franken.

Ziehung 13., 15. u. 16. Dezbr. 1902.

Zur Ausgabe gelangen 150 000 Loose, worauf entfallen 15 000 Gewinne und eine Prämie

VON ZUS:	2500000	M.
Grösster Gewinn evtl.	1000000	''
Eine Prämie:	750000	''
I. Hauptgewinn:	250000	''
II. Hauptgewinn:	100000	''

etc. etc.

Ohne Abzug zahlbar. Auf zehn Loose einen Gewinn!

Original-Loose à M. 3.—, Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet

Carl Heintze in Gotha

Bestellungen schreibt man am besten auf den Abschnitt einer Postanweisung, die bis zu 5 Mark nur 10 Pfennig kostet und sicherer als ein Brief ist.

3 Mk., grosse Form 4 Mk.

6 MARK
mit Ankerang 8 Mark.

M. 5 50, 7 bis 14 Mk.

in Enveloppe, Farbe u. Aussehen
M. 10, 12 bis 20 Mk.

Druckerei Paul Behle, Lüben.

Bekanntmachung.

Von den uns vom Herzoglichen Staatsministerium von Sachsen-Coburg und Gotha für Wiederherstellung der Liebfrauen-Kirche zu Königsberg in Franken genehmigten fünf Geldlotterien, jede zu 150000 Loosen à Mark 3.—, findet die **Gewinn-Ziehung** der letzten

Geld-Lotterie

am

13., 15. und 16. December 1902

Höchstbetrag im günstigsten Falle: M.	
100 000	
1 zu 75000-75000	1
1 zu 25000-25000	1
1 zu 10000-10000	1
1 zu 5000-5000	1
1 zu 3000-3000	1
1 zu 2000-2000	1
2 zu 1000-2000	2
3 zu 500-1500	3
4 zu 300-1200	4
5 zu 200-1000	5
40 zu 100-4000	40
126 zu 50-6300	126
397 zu 30-11910	397
1000 zu 20-20000	1000
3000 zu 10-30000	3000
10418 zu 5-52090	10418

zu Gotha vor Notar und Zeugen statt.

Die Gewinne werden ohne Abzug vom Bankhause

Carl Heintze in Gotha

Höchstbetrag im günstigsten Falle: M.	
100 000	
1 zu 75000-75000	1
1 zu 25000-25000	1
1 zu 10000-10000	1
1 zu 5000-5000	1
1 zu 3000-3000	1
1 zu 2000-2000	1
2 zu 1000-2000	2
3 zu 500-1500	3
4 zu 300-1200	4
5 zu 200-1000	5
40 zu 100-4000	40
126 zu 50-6300	126
397 zu 30-11910	397
1000 zu 20-20000	1000
3000 zu 10-30000	3000
10418 zu 5-52090	10418

gegen Einlieferung der gezogenen Loose mit Erscheinen der Gewinnliste bezahlt.

Gesuche um Loose à 3 Mark, 11 Lose für 30 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. extra, sind an Herrn **Carl Heintze in Gotha** zu richten.

Coburg, im December 1902.

Das Landes-Comitee:

Altenstädter, Stadtkämmerer, **Arnold**, Landtagsvicepräsident, Fabrikant (Neustadt), **D. Bahnsen**, Generalsuperintendent, **von Bassewitz**, Regierungsrath, **Baudler**, Staatsrath, **Br. Beck**, Schulrath, **Briegleb**, Oeconomierath, **Derks**, Pfarrer (Grossheirath), **Deussing**, Oberförster a. D., **Dietrich**, Domainenrath (Festungshof), **Epler**, Amtsgerichtssecretär (Königsberg i. Fr.), **Dr. Forkel**, Justizrath, **Frank**, Amtseinnehmer (Königsberg i. Fr.), **Frommann**, Commerzienrath, **Gagel**, Commerzienrath, **Gutsel**, Töpfermeister und Landtagsabgeordneter, **Hagg**, Pfarrer (Watzendorf), **Halter**, Diaconus, **Dr. Hansen**, Oberhofprediger, **Hasenhauer**, Reviervorwarter (Altershausen), **Hässler**, Bankier, **Heckenhayn**, Schulrath, **Heuke**, Farm-Inspector (Callenberg), **Hirschfeld**, Bürgermeister, **Höfer**, Kirchenrath, **Hülbig**, Bankier, **Huschke**, Amtsrichter (Neustadt), **Kawaczynski**, Buchbindermeister, **Käppler**, Canzlist, **Kettels**, Pfarrer (Meeder), **Leuthousser**, Oberturnlehrer und Landesbrandmeister, **Lotz**, Landtagsabgeordneter, **Meyer**, Baurath, **Moritz**, Amtsgerichtsrath, **Dr. Motschmann**, Professor, **Oelenhainz**, Architect, **Quarck**, Justizrath, **Philibert**, Regierungs- und Baurath, **Raab**, Gutsbesitzer (Elsa), **Rädlein**, Landtagspräsident, **Riemann**, Geheimer Finanzrath, **A. Riemann**, Fabrikbesitzer, **Riemann**, Hofbuchhändler, **Röhrig**, Professor, **Rose**, Finanzrath, Vorsitzender der Handelskammer, **Dr. Rothgangel**, Amtsrichter (Königsberg i. Fr.) **Seeber**, Pfarrer (Hellingen), **Schamberger**, Rechnungsrath, **M. Chamberger**, Lehrer, **Schmidt**, Landrath, **H. Schraidt**, Finanzrath, **R. Schraidt**, Hofbankier, **Schumann**, Kaufmann und Landtagsabgeordneter, **Dr. Staude**, Schulrath, **Frhr. von Stockmar**, Kammerherr und Major a. D., **Strecker**, Bürgermeister von Rodach und Landtagsabgeordneter, **Teufel**, Strassenmeister, **von Wittken**, Wirklicher Geheimer Rat, **H. Wittmann**, Superintendent a. D., **G. Wittmann**, Superintendent, **Wustandt**, Director der Baugewerkschule, **G. Zöllner**, Hofapotheker.

Hugo Treppenhauer

Uhrmachermeister

Dresden-A., **Scheffelstrasse 20**, Parterre u. I. Etage

Gegründet 1871.

zunächst der Wilsdrufferstrasse
früher Am Postplatz.

Gegründet 1871.

Denkbar billigste Preise!

Nur solide Fabrikate!



Dauerhafte Nickel-Uhren von 6 Mk. an
Stahl-Uhren von 8 Mk. an.
Echt silb. Cyl-Remont-Uhren von 10 Mk. an
Hochfeine Anker-Uhren von 14 Mk. an
Präcissions-Anker-Uhren von 25 Mk. an.



Echt goldene Herren-Remontoir-Uhren
von 40 Mark an.
Extra starke Gehäuse, ff. Ankerwerke
nach der Sternwarte reguliert
(Marke Union)
von 70-500 Mark
Glashütter Präcissions-Uhren
von Lange & Söhne und J. Assmann.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich
2 Jahre reelle schriftliche Garantie.

Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaren werden auf das
Sorgfältigste ausgeführt. Bei billigster vorheriger
Preisangabe leiste ich für jede bei mir reparierte Uhr weitgehendste Garantie.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich
2 Jahre reelle schriftliche Garantie.

Spezialität: Goldene Damen-Uhren

in modernen gediegenen Gehäusen mit wirklich guten garantiefähigen Werken.



Echt gold. Damen-Uhren
mit Prima-Werk
18 Mark.

Extra starke Gehäuse mit ent-
zückenden Dekorationen
von 25 Mark an.



Offene und Doppel-Deckel
Damen-Uhren

schwere Gehäuse mit künstlerischen Email-
lirungen und Diamanten besetzt
von 60-250 Mark



Echt silb. Damen-Uhren v. 10 Mk. an. Stahl-Damenuhren v. 10 Mk. an.
 Nickel-Damenuhren v. 10 Mk. an.

Ringe.

Massiv goldene Ringe mit gesetzlichem Fein-
gehaltsstempel von 2 Mark an.
Viele schöne Neuheiten.
Massiv goldene Frau-Ringe
von 4 Mark an.

Reizende Neuheiten!

Lange Damen-Uhrketten

in Gold-Double von 2 Mark an.
in Gold-Charnier von 12 Mark an.
in massiv Gold von 30 Mark an.

→ 100 verschiedene herrliche Muster! ←

Reich sortirtes Lager

in
**Brochen, Ohringe, Armbänder,
Cravattennadeln, Manschetten-
knöpfe, Medaillons, Berloques**
etc.

Wecker, Küchen-, Comptoir- und Laden-Uhren.



Nickel-Wecker
3 Mk., grosse Form 4 Mk.



Feine mass. Reisewecker
6 Mark
mit Ankergang 8 Mark.



Küchen-Uhr
mit Delfter Malereien
M. 5, 50, 7 bis 14 Mk.



Laden- u. Comptoiruhren
in Emaille, Eiche u. Nussbaum.
M. 10, 12 bis 20 Mk.

Rechtsdrucker Paul Bekker, Lüben.

Bilderbücher • • •
Märchenbücher • • •
Jugendschriften
für Knaben und
Mädchen • • • •
Classiker • • • •
Prachtwerke • • •

Billige Bücher!

Durch Massen-Gelegenheitskäufe bin ich in den Stand gesetzt, die nachstehende Auswahl vorzüglicher Werke verschiedenster Art meist zu ganz bedeutend herabgesetzten, äußerst billigen Preisen abgeben zu können. Bitte daher in Ihrem eigenen Interesse diese günstige Gelegenheit durch baldige Deckung Ihres Bedarfes wahrzunehmen. Die Bücher mit billigeren Preisen sind herab- resp. zurückgesetzt, **tadellos neu**, und übernehmen für tadellose Neuheit voll und ganz Garantie.

Gedichtsammlungen
Romane • • • •
Humoresken • • •
Kochbücher • • •
Postkarten-Albuns
Musikalien • • •
Weihnachts- u. Neu-
jahrspostkarten (in
 feinst. u. reichst. Auswahl)

Bestellungen werden überall hin sofort promptest ausgeführt.

Nichtkonvenientes wird innerhalb 4 Tagen bereitwillig umgetauscht. Dieses Preisverzeichnis enthält nur einen Teil meines umfangreichen Lagers; auch alle hier nicht verzeichneten Werke der deutschen und ausländischen Literatur sind schnell, prompt und tadellos von mir zu erhalten.

P. Dienemann Nachf. Dresden-A.
 Ernst Rechenberger
 Buchhandlung und Antiquariat, Journal-Lesezirkel, Musikalien.
 König Johannstr. 21
 direkt an der Moritzstr.

Bilderbücher.

Das erste Buch für unser Kind. Für das erste Kindesalter, jedes Blatt enthält nur wenige, aber sehr große Figuren aus dem Leben des Kindes. Unzerstörbare Ausgabe 3,-
 Ausgabe auf Papier 1,50

Paul u. Paulinchen. Ein lustiges Bilderbuch mit Versen à la May und Moritz. Mit über 60 bunten, äußerst humoristischen Bildern. Das Buch wird für jedes Kind ein reizendes Weihnachtsgeschenk sein.
 Eleganter Quartband.
Tadellos. Statt 2,50 für 1,20

Oscar Pletsch, Springinsfeld. Alte, liebe Reime für unsere Kleinen, mit 6 Farbdruckbildern u. 26 Textabbildungen für Kinder von 3-6 Jahren.
 Neu. **3,-**

Ernst und Scherz fürs Kinderherz. Eine Festgabe fürs kleine Volk von Frieda von Kronoff.
 Eleg. Großquartband. **Statt 4,50 für 2,-**

Für mein Kind. Ein Bilderbuch für das erste Kindesalter. Enthält nur solche Gegenstände, die dem Begriffsvermögen der Kleinen am nächsten liegen. Mit 18 Buntbildern.
 Neu. Leporello-Ausgabe 2,-
 Unzerstörbare Ausgabe 2,-

Dieffenbach-Mohn, Fröhl. Jugend. Ein reizendes Bilderbuch mit 40 bunten Bildern von Paul Mohn und 53 Liedern u. Reimen von Chr. Dieffenbach.
 Gelegenheitskauf. **Statt 5,- für 1,50**

Wish. Die schönste Fabeln mit 16 prächtigen Buntbildern, eleganter Quartband.
 Neu. **Nur 2,-**

Oscar Pletsch, Der alte Bekannte. Eine Malerreise in Bildern mit Versen. Quartbilderbuch. **1,50**

Lohmeyer-Flinger, Der Thierstruwwel-
veter. Ein lustiges Buch für das kleine Volk.
Tadellos neu. Statt 4,50 für 2,50

Zum Anschauen. Ein neues Bilderbuch mit 11 Bildern von Chr. Dotteler in Großquart.
Nur 2,-

F. Flinger u. S. Blüthgen. Eine Thier-
schau. Lustiges Bilderbuch in seiner Ausführung.
Statt 5,- für 2,50

Oscar Pletsch, Gute Freundschaft. Eine Geschichte für Damen, aber für Kleine, mit 24 Bildern.
 Neu. **Nur 90**

Goldene Reime für die Kinderstube wie Vacke, backe Kuchen, Juch, du hast die Gans ge-
 noblen, und viele andere. Mit 12 feinen Farb-
 druckbildern u. 11 Bildertafeln in Holzschnitt. **3,-**
 Dasselbe, unzerstörbare Ausgabe **3,-**
 Ausgabe auf Papier **1,50**

Die sechs Schwäne. Ein Märchenbuch mit vielen Bildern für kleine Kinder.
Statt 1,- für 40

Soldatenbilderbuch für deutsche Knaben
 Unzerstörbar. **Statt 1,- für 50**

Aus dem Reich der Thierwelt. Reizen-
 des Bilderbuch mit vielen Versen u. Abbildungen.
Statt 1,- für 40

Miseriki. Ein lustiges Thierbilderbuch.
Statt 1,- für 40

Für unsere Kleinen. Geschichten für das
 zartere Kindesalter. Ein Buch für Mütter und
 Kinder. Mit vielen Illustrationen.
Statt 3,- für 1,25

Für Knaben und Mädchen von 7-12 Jahren.

a) Märchenbücher.

Mein 1. Märchenbuch. 16 echte Kinder-
 märchen für die ganz Kleinen. Mit 12 feinen
 Farbdruckbildern und Text in sehr großer Schrift.
 Eleganter Quartband. **3,-**

Gebrüder Grimm, Kinder- und Haus-
märchen. Mit farbigen Illustrationen. Eleg.
 Originalband. **Tadellos. Statt 5,50 für 2,-**

Grimms Kindermärchen. I. Quartausgabe
 mit 6 bunten und 68 Textbildern. Hochelegant
 gebunden. **3,-**

— II. Oktavausgabe mit 4 bunten, 8 Ton- u.
 78 Textbildern. Elegant gebunden. **2,50**

— III. Wohlfeile Oktavausgabe mit 4 Ton- u.
 63 Textbildern. Elegant gebunden. **1,20**

Wulff, Neue Märchen und Er-
zählungen. Mit 5 farbigen u. 17 schwarzen
 Vollbildern, sowie zahlreichen Textillustrationen.
 Elegant gebunden.

Tadellos. Statt 5,50 für 2,25

Es war einmal. Eine Sammlung der
 schönsten Märchen, Sagen und Schwänke. Mit 6
 Farbdruckbildern, 12 Tonbildern und 116 Text-
 illustrationen, nach Zeichnungen von Flinger, Geh-
 reiß, Richter, Thumann etc. Hochelegant gebunden.
3,-

Hoffmann, Der Märchenstrauch.
 Märchen von Andersen, Bechstein, Grimm, Reimig,
 Schanz etc. Mit feinen Farbdruckbildern und Holz-
 schnitten. Elegant gebunden. **Statt 3,- für 1,50**

Das Zauberland. Neue Märchen, gesammelt
 von Emil Engelmann, illustriert von A. F. A.
Tadellos neu. Nur 2,-

Ein Flug ins Zauberreich. Neue Märchen
 für Kinder von 6-12 Jahren. Elegant gebunden.
Statt 3,- für 1,50

Sauffs Märchen. Auswahl für die Jugend
 mit 36 Abbildungen. **Nur 1,20**

Sauffs sämtliche Märchen. Mit vielen
 Illustrationen und 4 Farbdruckbildern, 281 Seiten.
 Eleg. gebunden. **Tadellos. Statt 6,- für 2,50**

Sagen und Schwänke von Mübezahl.
 Mit vielen Illustrationen. Elegant gebunden. **3,-**

Berger, Mübezahl und andere Gebirgs-
sagen. Für die Jugend gesammelt, mit farbigen
 Abbildungen. Elegant gebunden.
Tadellos. Statt 5,50 für 2,-

Mübezahl, Sagen u. Schwänke von dem Herrn
des Riesengebirges. Mit 7 Vollbildern und 23
 Textbildern. Volksausgabe. **1,20**

— Große Ausgabe mit 4 Bunt-, 9 Voll- und
 50 Textbildern. **2,50**

Mufaus Volksmärchen.
Statt 3,- für 1,25

Märchen aus 1001 Nacht. Mit 6 Farb-
 druckbildern u. 9 Textabbildungen von Prof. Ostf-
 dinger. Hocheleganter Quartband. **3,-**

Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht
 für die Jugend bearbeitet von F. Berger. Mit
 bunten Bildern. Eleganter Originalband.
Statt 5,50 für 2,50

1001 Nacht. für die Jugend erzählt.
 Elegant gebunden. **Statt 2,50 für 1,-**

Des Kindes Märchenwelt. 16 echte
 Kindermärchen für die ganz Kleinen, mit 6 feinen
 Farbdruckbildern von Prof. Ostf. dinger u. Cente-
 mann. Text in sehr großer Schrift. Elegant
 gebunden. **2,-**

Bechsteins ausgewählte Märchen. 40
 Märchen mit 5 Farbdruckbildern. Eleg. gebunden.
Statt 3,- für 1,50

Im goldenen Märchenreiche. 41 der
 schönsten Märchen von Bechstein u. Andersen. Mit
 8 feinen Chromobildern. 290 Seiten stark. Eleg. gebunden.
Tadellos neu. Statt 6,- für 2,50

Scheffelstrasse 20

(Am Post-)

Märchenstrauch. 16 allerliebste Kindermärchen mit 6 Buntbildern von Prof. Ofterdingen. Hoch-eleganter Quartband. **Nur 1,80**
Anderfens Märchen für Kinder. Mit 45 Bildern von J. A. Schnorr, Reiß u. Hoch-eleganter Quartband. **3,-**
Anderfens Märchen. Mit Farbdruckbildern. Eleg gebunden **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**
Das große Märchenbuch. Die schönsten Märchen von Anderfens, Bechstein u. Gebr. Grimm. Mit 12 Chromobildern. 450 Seiten starker Originalband **Tadellos neu. Statt 8,- nur 3,50**
Der Märchen Wundergarten. Eine Sammlung, enthaltend die schönsten Märchen von Anderfens, Bechstein, Grimm, Lausch, Robert Keinitz, Trojan, Wachenhusen u. Mit farbigen Bildern u. Silhouetten 348 Seiten stark. Eleganter Originalband. **Statt 5,50 für 2,25**

b) Erzählungen f. kl. Knaben u. Mädchen.

Kindergarten. 16 schöne Erzählungen und Sagen, für die Jugend gesammelt von Joh. Schäfer. Mit feinen Farbendruckbildern. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**
Jugendfreund. Eine Gabe für Knaben und Mädchen zur Unterhaltung u. Belehrung, mit Beiträgen von Helene Binder, Cornelia Kehler, Helene Krüger u. Ausgestattet mit vielen farbigen und schwarzen Illustrationen. **Preis nur 1,50**
Junge Welt und was ihr gefällt. Ein Geschenke für die Jugend, herausgegeben von M. Reymond. **Statt 1,- für 60**
Chr. v. Schmid und 4 andere Erzählungen für die liebe Jugend. Mit 5 feinen Farbendruckbildern nach Aquarellen von Prof. Ofterdingen. Hoch-eleganter Prachtband. **Neu 3,-**

Wünschhausens Abenteuer. Mit 12 bunten Bildern. **Statt 2,- für 60**
Robinsons Reisen und Abenteuer. Mit 12 bunten Bildern. **Statt 2,- für 60**
 Vorstehende 2 außerst hübsche Kinderbücher in Quartformat **zusammen statt 4,- für 1,-**

Beim Großmütterlein. Allerlei hübsche Erzählungen und Märchen für kleine Knaben und Mädchen erzählt vom Großmütterlein. Hübsch gebunden. **Statt 2,50 für 1,-**
Christoph v. Schmid. 100 kurze Erzählungen mit vielen Illustrationen. **Statt 1,- für 60**
Der Jugend Weimgarten. Das vornehmste, beste und schönste Knabenbuch, enthält sorgfältig ausgewählte, lebhaft erzählte Darstellungen aus der Länder- u. Völkerkunde, den Naturwissenschaften, der Geschichte, Technik u. Eleganter Prachtband mit 24 farbigen Vollbildern und 286 Textillustrationen. **Tadellos. Statt 8,- für 5,-**
Campes Robinson Crusoe. für die Jugend neu bearbeitet von J. Pafelen. Mit zahlreichen Illustrationen in Farbendruck u. Holzschnitt. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 5,- für 3,-**
Robinsonaden. Jagdgeschichten aus allen Erdteilen von W. Albrecht. Mit feinen Farbendruckbildern und vielen Abbildungen. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**
Knabenfreund. Eine Sammlung von historischen Erzählungen, Abhandlungen aus der Natur, Kriegserlebnissen, Jagd- u. Seeabenteuern zur Unterhaltung und Belehrung. Mit vielen Illustrationen. **Neu Preis 2,50**
Julius Sturm, Kinderlieder. Reizend illustriert. **Tadellos. Statt 3,50 für 1,50**
Lohmeier, Deutsche Jugend. Erzählungen von Frieda Schanz, Trojan, Dahn, Schalk, Victor Blüthgen, illustriert von H. Vogel, J. Slinger, Siecl. Claudius u. Eleganter Originalband. **Tadellos. Statt 4,- für 2,75**
Herabblätterns Reitvertrieb, von Th. v. Gumbert. Eleganter Originalband. **Neuester Band 6,-**
 - **frühere Bände, tadellos neu. Statt 6,- für 4,-**

Frieda Schanz, Schulkindergeichten. 20 Erzählungen für Knaben und Mädchen. Die in dem Buche enthaltenen 20 Erzählungen behandeln in bunter Reihenfolge eine Menge von reinen und beizenden Episoden, in denen das Kind die Wohlthaten des Lebens kennen lernt und sich seiner Kabinetsidee beizugewandten Ganges und lebendiger Charakterzeichnung. Mit bunten Vollbildern. **Tadellos. Preis elegant gebunden 4,-**

Händchens Weihnachtsfrüchte und andere kurze Erzählungen für Knaben unter 10 Jahren. Mit vielen Illustrationen. **Tadellos. Statt 1,25 für 60**

Sonnenläuferchen. Kleine Geschichten für Kinder zum Lesen u. Erzählen von Agnes Kästler. **Robitüt** mit farbigen Vollbildern. Preis elegant gebunden **3,-**
 Sonnenläuferchen werden allerliebste kleine Zwillinge genannt, deren Erlebnisse den Inhalt dieses Bandes bilden. Eltern und Erzieher werden das Buch ein willkommener Hilfsmitel sein, um das unermüdbare Verlangen der Kleinen nach hübschen Geschichten mit Erfolg zu befriedigen.

Im Weltwinkel. Leben und Streben eines ostmärkischen Bauernjungen. Mit Bilder Schmuck von Joh. Gehrt. 308 Seiten stark. Eleganter gebunden. **Tadellos neu. Statt 3,- für 2,-**

Deutsche Schwänke und Sagen. Enthält Münchhausens Abenteuer, Till Eulenspiegels Schwänke, Rattenfänger von Hameln u. Illustriert. Eleganter gebunden. **Statt 5,50 für 2,-**

Das Haus der Robolde. Eine Erzählung für Kinder von Luise Koppen. Mit 4 bunten Vollbildern. Preis elegant gebunden **4,50**

3 Knaben und 2 Mädchen vollführen im Verein mit ihren gleichaltrigen Gespielen die dröcklichsten Streiche. Neben den humorvollen Episoden zeichnen sich auch eine ganze Anzahl anderer Szenen durch packende Schönheit und ergreifende Darstellung aus.

Carols Weltreisen und Abenteuer. Ein Märchen für die reifere Jugend. Mit 8 hochfeinen bunten Vollbildern. Sehr elegant gebunden. **Statt 4,50 für 1,-**

Hört mir zu. Im Dämmerlicht. In der Sommertwohnung. Erzählungen, Märchen u. Reime. Reizend illustriert. **Jeder Band statt 1,50 für 70**

Vöhr, Erzählungen für Kinder. Mit 40 Illustrationen nach Originalen bewährter Künstler. **Kleine Ausgabe 1,20**
 - **Große Ausgabe mit 55 Erzählungen 2,50**

Anecht Ruprecht u. andere Legenden und Märchen in kurzer Darstellung. Mit vielen Illustrationen. **Tadellos neu. Statt 1,25 für 60**

Heineke Fuchs. für die Jugend bearbeitet von Mar. Barack. Mit 6 Voll- u. 29 Textbildern von Chr. Volteler. Eleganter gebunden **1,20**

Der Rattenfänger von Hameln. Historische Erzählung für die deutsche Jugend. Eleganter gebunden. **Statt 5,- für 1,50**

Reisen und Abenteuer des Freiherrn v. Münchhausen. Wie er dieselben im Kreise seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Mit 6 Vollbildern und 23 Textillustrationen. Eleganter gebunden. **Nur 1,20**
Münchhausens Reisen und Abenteuer. Illustriert von Gustav Doré. Eleganter gebunden. **Statt 5,- für 2,50**

Interessante Knabenschriften.

Coopers Federstrumpfgeschichten. für die Jugend neu bearbeitet von Wilh. v. Beck. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**

Cooper, Der Pfadfinder. für die deutsche Jugend bearbeitet von Friedrich Meister. Mit 4 Buntbildern und 12 Textillustrationen. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 2,- für 1,30**

Cooper, Der Wildtöter. Mit 4 Buntbildern und 12 Textillustrationen. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 2,- für 1,30**

Coopers Federstrumpfgeschichten. für die Jugend bearbeitet von S. Hoffmann. Mit bunten Bildern. Eleganter Originalband. **Tadellos. Statt 5,50 für 2,-**

Cooper, Der alte Traber. Mit 4 Buntbildern und 12 Textillustrationen. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 2,- für 1,30**

Die Ansiedler am Hudsonflusse. Interessante Erzählungen aus Deutsch-Ohio. Eleganter Großquartband mit vielen bunten Illustrationen. 355 Seiten stark. **Tadellos. Statt 6,- für 2,75**

Robinson Crusoe von Defoe. Vollständige Ausgabe mit über 100 Illustrationen. 440 Seiten stark. Hoch-eleganter Prachtband. **Tadellos neu. Statt 12,- für 6,-**

Verrat und Treue. Mit dem ersten Preise aus gezeichnete Erzählung aus dem Freiheitskriege. Mit 6 Farbendruckbildern. Eleganter gebunden. **Statt 2,- für 1,50**

Pflicht und Liebe. Erlebnisse eines für sein Vaterland kämpfenden Burenknaben. Mit 7 Illustrationen. **Tadellos. Statt 1,25 für 60**

Dolf, Der Burenheld. Gefahren und Erlebnisse eines jungen Deutschen im jüngsten Burenkriege. Mit 12 Bildern. Eleganter gebunden. **3,-**

Im Burenkriege. Peter Fröhlich's Erlebnisse u. Abenteuer im Freiheitskampfe der Buren. Interessante und belehrende Jugendschrift von W. v. Beck. Eleganter gebunden. **Tadellos neu. Statt 6,- für 2,50**

Wetto Jhufen, Durch ferne Weere. In fahrten und Seeabenteuer eines jugendlichen Deutschen. Mit 84 Abbildungen. Sehr elegant gebunden. **Statt 6,- für 3,50**

Des Prinzen Heinrich von Preußen Weltumsegelung. Farbige Illustrationen. Eleganter gebunden. **Statt 5,- für 2,-**

Wetto Jhufen, Paul Turner, der Schiffsjunge und Kapitän. Hochinteressante Reiseerlebnisse unter dem Äquator, Lissabon, Ostindien, China, Chile u. Sehr elegant gebunden. **Tadellos neu. Statt 6,- für 3,50**

Zigismund Hüftig oder der Schiffbruch des Pacific. Eine Erzählung für die Jugend von Kapitän Marryat. Mit 5 Buntbildern. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**

Kolumbus, der große Entdecker. Ein Lebensbild. Illustriert von Felix Schmidt. **Statt 2,- für 1,-**

Was an den Nordpol. Aus dem Tagebuche eines Seemanns. Erzählt von M. v. Selsenek. Mit Buntendruckbildern. **Statt 3,- für 1,50**

Der große König und seine Helden. Erzählungen aus dem Leben Friedrich des Großen. **Tadellos. Statt 2,50 für 1,-**

Fürst Bismarck. Ein Lebensbild von M. v. Selsenek. Illustriert. Eleganter gebunden. **Statt 3,- für 1,50**

Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelm's Unteroffizier. Eine Erzählung aus zwei Kriegen 1864 und 1870/71. für die Jugend erzählt von Otto v. Brunck. Mit 4 Vollbildern und vielen Textillustrationen. Sehr elegant gebunden. **Statt 5,- für 3,25**

Kleine Geschichten aus großer Zeit. Skizzen und Bilder aus Deutschlands Volkstrüben 1870/71. für die Jugend gesammelt und erzählt von Dr. K. Friß. Mit 4 Farbendruckbildern. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**

M. v. Babo, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Dies kleine Buch enthält in Form einzelner Erzählungen eine in sich zusammenhängende Reihe geschichtlich wahrer Bilder aus Deutschlands Vergangenheit und Gegenwart. Es soll kein eigentliches Lehrbuch der Geschichte sein, sondern dem Kinde nur soviel aus der Geschichte bieten, als seinem Fassungsvermögen ohne Weiteres zugänglich ist. **Mit 62 Abbildungen. Tadellos. Statt 2,50 für 1,60**

Im Chinakriege. Erlebnisse und Abenteuer im Chinakriege von W. v. Beck. **Statt 3,- für 1,25**

Karl der Große und Wittekind. 2 Helden des Schwertes und des Glaubens. Eine Erzählung aus dem Leben Karls des Großen von Ernst Wildorf. **Statt 2,50 für 1,-**

Kaiser Wilhelm der Große. Ein Lebensbild für die deutsche Jugend von Conrad Fischer-Sallstein. Illustriert. **Tadellos neu. Statt 3,- für 1,50**

Friedrich der Große im siebenjährigen Kriege. Eine historische Erzählung für die Jugend von W. Ladowitz. Mit bunten Illustrationen. Eleganter gebunden. **Statt 5,50 für 2,-**

Praxis-Geschichten. Hochinteressante Erlebnisse und Abenteuer aus der Wildnis. 400 Seiten stark. Illustriert. Eleganter gebunden. **Statt 10,- für 4,-**

Die Stalpäppler. Erzählungen aus dem fernem Westen von Mayne-Reid. Bearbeitet von B. Hoffmann. Mit bunten Bildern. Eleganter Originalband. **Tadellos. Statt 5,50 für 2,-**

Ferry, Der Waldläufer. Erzählung aus dem fernem Westen für die Jugend. Bearbeitet von B. Hoffmann. Mit farbigen Abbildungen. **Tadellos neu. Statt 5,50 für 2,-**
Billige Ausgabe. Statt 3,- für 1,25

Das Mineralreich und die Geschichte der Erde. Für die reifere Jugend von Dr. E. Bode. Mit 6 Farbtafeln nach übermalten Photographien, 4 schwarzen Tafeln und zahlreichen Textabbildungen vom Verfasser. Eleganter gebunden. **Statt 6,- für 2,50**

Das Pflanzenreich. Eine Lebensschilderung der Pflanzen für die reifere Jugend von Dr. E. Bode. Mit 6 Farbtafeln nach übermalten Photographien, 4 Tafeln in Photographiedruck nach Aufnahme lebender Pflanzen und vielen Textillustrationen vom Verfasser. Eleganter gebunden. **Statt 6,- für 2,50**

Das Tierreich. Für die Jugend bearbeitet von Dr. E. Bode. Mit 10 Farbtafeln nach Originalzeichnungen des Verfassers u. vielen Textillustrationen. Sehr elegant gebunden. **Tadellos. Statt 6,- für 2,50**

Jules Verne. Die Kinder des Kapitän Grant. Eine Reise um die Welt. Für die Jugend bearbeitet von B. Hoffmann. Mit farbigen Illustrationen. Eleganter gebunden. **Tadellos neu. Statt 5,50 für 2,-**

Berges illustrierte Naturgeschichte für die Jugend, zur Selbstbelehrung und für den ersten Unterricht. Mit 300 Abbildungen auf 16 Farbdruck- und 8 Contafeln, sowie 200 Textillustrationen. Eleganter gebunden. **4,50**

Die neue Kaiserkrone und ihre Träger. Die Geschichte der drei Kaiser aus dem Hohenstaufen. Eleganter Großquartband. **Statt 4,- für 1,50**

Vaselen. Der Schah am Orinoco. Eine Erzählung aus den Tropen Südamerikas. Mit 4 Bunt- und 4 Contabildern. Sehr elegant gebunden. **Preis 4,-**

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. Mit vielen bunten Abbildungen. 670 Seiten stark. Eleganter gebunden. **Statt 7,50 für 4,-**

Möbius, Deutsche Götter- und Helden-sagen. Für die Jugend erzählt. Mit Illustrationen von W. Walther und Th. Heldt. **Preis 3,-**

Elisabeth Balden, Bunte Steine. Erzählungen und Märchen für Kinder von 7-12 Jahren. **Statt 2,50 für 1,20**

Elisabeth Balden, Mädchen-geschichten. 7 Erzählungen für die liebe Jugend. Illustriert von W. Claudius. Hochelegant gebunden. **Preis 3,-**

Die Königin Luise von Preußen. Ein Vorbild weiblicher Tugenden. Historische Erzählung für die Jugend von C. v. d. Voock. Mit farbigen Illustrationen. Eleganter gebunden. **Statt 5,50 für 2,25**

Königin Luise. Ein Lebensbild. Der deutschen Jugend gewidmet von Marie v. Jellouek. Mit 4 bunten Bildern. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**

Töchteralbum von Th. v. Gumbert. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemütes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Mit 18 Farben- und 4 Contdruckbildern nebst zahlreichen Textillustrationen. **Neuester Band 7,50**
 Frühere Bände für 4,- und 4,50

Das graue Haus auf dem Hügel. Eine Erzählung aus dem Englischen von Mrs. Greene. Mit 4 Buntbildern. **Statt 2,50 für 1,-**

Die Rosenhütte. Eine Erzählung von Marie Hück, welche in der gleichen Weise wie „Walpurga und ihre Freunde“ geschrieben ist und in Folge ihres spannenden Inhalts eines der reizendsten Geschenke für Mädchen ist. Mit 59 Abbildungen von R. Hoberg. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 4,- für 1,90**

Für frohe Mädchenherzen. Erzählungen für Mädchen von Renata Benner. Illustriert von W. Claudius. Eleganter gebunden. **Preis 3,-**

Walpurga und ihre Freunde. Eine der reizendsten Mädchenbücher, in welchem Marie Hück die Leiden und Freuden eines kleinen Mädchens in Form einer wunderhübschen Erzählung schildert. Eleganter, 185 Seiten starker Band mit 55 Abbild. v. Selig Schmidt. **Tadellos. Statt 4,- für 1,90**

Unter Dornen. Eine reizende Erzählung für Mädchen von Martha Giese. Mit 4 Buntbildern. Hochelegant gebunden. **Neu. Preis 3,-**

Am Wegesrand. 18 reizende Erzählungen von Valente August. Rob. Remick. Aug. Gronow u. A. Mit 3 Farbendruckbildern u. Abbildungen. Eleganter gebunden. **Statt 3,- für 1,50**

Jugendgrüße. 13 interessante Erzählungen von Immermann, Hoffmann, Jacobs u. a. Mit 6 feinen Farbendruckbildern. Eleganter gebunden. **Tadellos. Statt 3,- für 1,50**

Käthes Leiden und Freuden. Mit 4 Farbendruckbildern nach Aquarellen von Preis v. Kramer. Eleganter gebunden. **Tadellos neu. Statt 3,- für 1,75**

Auf dem Aricasazuge nach China. Erlebnisse und Aricasabenteuer der Matrosen Maxim Scharfschütz. Für die deutsche Jugend bearbeitet von Wilh. v. Ved. **Tadellos. Statt 6,- für 2,50**

Unter Menschenfressern. Eine vierjährige Reise in Australien von Karl Lumboltz. Hochinteressante forschende, Beschreibung von Land und Leuten und U. a. u. a. des berühmten norddeutschen Forschers. Mit 107 Abbildungen und 2 Karten. 125 Seiten stark. **Tadellos. Statt 16,50 für 6,-**

König Attila. Kulturgeschichtliche Erzählung aus der Völkerwanderung. Die vorliegende Erzählung vertritt den Kern in der Zeit der Völkerwanderung und schildert das Einwirken des kühnen Hunnenführers in die Geschichte des Abendlandes. Der reiferen Jugend gewidmet von Paul Oscar Höcker. Mit 6 Illustrationen. Sehr elegant gebunden. **Tadellos. Statt 5,- für 3,25**

Reise- und Jagdbilder aus Afrika. Nach den neuesten Reisebildern zusammengestellt von W. v. Freeden. Mit 68 Abbildungen und 1 Karte. Original-Leinenband. **Tadellos neu. Statt 6,50 für 3,50**

Von der Schulbank nach Afrika. Erfahrungen zweier deutschen Knaben. Für die reifere Jugend erzählt von Robert Konrad Keil. Mit 17 Abbildungen. **Tadellos. Statt 1,- für 2,-**

Kapitän Jack, der wilde Jäger vom Juniata. Eine historische Erzählung für die reifere Jugend nach dem Amerikanischen. Mit 20 Textillustrationen und 4 Vollbildern. Eleganter gebunden. **Statt 4,- für 2,50**

Vaselen, Bob der Fallsteller. Bob der Städtegründer. 2 interessante Erzählungen aus dem Westen Nordamerikas, für die reifere Jugend. Mit Abbildungen von Joh. Gehlts. **Preis pro Band 4,-**

Die deutsche Flotte. Ihre Entwicklung u. Organisation von Graf Reventlow, Kapitänleutnant a. D. Inhalt: Die Geschichte der deutschen Flotte, die Organisation der Kaiserl. Marine, Deutschlands Flotte. Mit 142 Textbildern, 2 Lichtdruckbildern und 61 feinkolorierten Bildertafeln, nach Aquarellen vom Marinemaler Schröder-Greifswald. 1901 erschienen. Eleganter gebunden. **Statt 3,- für 2,-**

Stanleys sämtliche Reisen in Afrika u. Emin Paschas, Wislmanns, Dr. Peters Erlebnisse im dunklen Erdteil. Nach eigenen Berichten der Forscher für weitere Kreise bearbeitet von Dr. Otto Rambauer. Mit vielen Illustrationen, welche zum Teil Stanleys Originalwerken entnommen sind. 2 Prachtbände. **Statt 10,- für 5,-**

Deutsche Helden-sagen. Für Jugend und Volk erzählt von Gustav Schalk, illustriert von Hermann Vogel. Enthält die Nibelungen, Gudrun, Dietrich von Bern, Roland, Parsifal, Hebrgim, Tannhäuser u. a. 482 Seiten stark. **Tadellos. Statt 8,- für 5,-**

Die Schahjuchen im Eismeere. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Friedrich Meißner. Mit 4 Contabildern. **Statt 4,- für 2,50**

Heroen der Nordpolarforschung. Der reiferen deutschen Jugend und einem gebildeten Leserkreis nach den Quellen dargestellt von Eugen v. Enzberg. **Preis hochinteressant. Auch geht eine Parallele zwischen den Schwänen Namens. Kontestfeld und den jenseits ihrer Dazwinger.**

Mit 48 Illustrationen, 7 Doppelvollbildern und 2 Karten. Sehr elegant gebunden. **Tadellos. Statt 5,- für 2,50**

Im Gise des Nordens. Aus den hinterlassenen Papieren eines Schiffsjungens. Der reiferen Jugend erzählt von Carl Matthias. Sehr elegant gebunden. **Neu. 4,50**

Vuhov's wilde Jagd. Eine hochinteressante Erzählung aus dem Jahre 1813 von Anton Oborn, in der „die schwarzen Gefellen“ Theodor Körner, Ladwja Jahn, Friedrich Strißen u. a. die Hauptrolle spielen. Mit 8 Vollbildern. Hochelegant gebunden. **Tadellos. Statt 1,50 für 3,-**

Clark Russell, Der See-Freiberuter. Nach dem Logabuch eines See-Freiberuters aus dem Jahre 1812. 300 Seiten stark. **Statt 3,- für 1,25**

Casars Glück und Ende. Kulturgeschichtliche Erzählung aus den letzten Tagen der römischen Republik. Der reiferen Jugend gewidmet von Paul Oscar Höcker. 250 Seiten stark. Mit 6 Vollbildern. **Tadellos. Statt 5,- für 3,75**

Die deutsche Einigungskrieg. Illustrierte Kriegsgeschichte der Jahre 1804, 1806 u. 1870/71 von Major Victor v. Strauch. Mit Hunderten von authent. Illustrationen, Porträts, Karten, Plänen u. einem Anhang: Chatsen und Phrasen im deutsch-französischen Kriege 1870/71. Großes eleg. Prachtwerk. **Tadellos. Statt 8,50 für 4,75**

Weltgeschichte von Dr. Wilh. Martens. Ein Handbuch für das deutsche Volk. 294 Seiten stark. **Statt 10,- für 4,50**

Der Buren Freiheitskampf. Von E. v. Barfus. **Tadellos. Statt 3,- für 2,-**

Das neue Universum. Die interessantesten Entdeckungen und Entdeckungen. Ein Jahrbuch für Haus und Familie, besonders für die reifere Jugend. Mit 274 Abbildungen. **Neuester Band 6,75**
 Frühere Bände 3,-, 4,- und 4,25

Die Goldgräber von Transvaal. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Carl Matthias. Hochinteressante Schilderung der Erlebnisse zweier Seeleute in den Gold- u. Diamantfeldern von Transvaal. Sehr elegant gebunden. Mit 4 Vollbildern. **Neu. Preis 4,50**

Für größere Knaben.

Für Mädchen von 9-13 Jahren.

Inter-
Eleganter
rationen
r 2,75
s Voll-
ten 4,30
für 6,-
en Preise
stiegen.
den
r 1,50
für sein
1. Mi-
r - 60
und Er-
n Baren-
n. 3.
s Zeit-
n. 1.
von W. v.
r 2,50
ce. In
deutschen
nden
r 3,50
renken
en. Ele-
für 2,-
Schiffe
e Neue
Hindes
r 3,50
ffbruch
Jugend
rn.
r 1,50
er. Ein
für 1,-
Lagebude
felsen
r 1,50
Selden.
Großen
für 1,-
von W. v.
r 1,50
Unter-
gen 1894
von Otto
en Text-
r 3,25
r Zeit.
Vollstrei-
nd erzählt
Eleganter
für 1,50
s der
Abbildungen
wahrer
ermittelt
die sein
u. bieten
Angly ist
1,60
Abenteuer
r 1,25
2 Bänden
Erzählung
r Wildorf
für 1,-
en Lebens-
id Fischer-
r 1,50
ährigen
die Jugend
mon. Ele-
für 2,-
nde Erleb-
100 Seiten
für 4,-

Bismarck-Denkwürdigkeiten. Aus seinen Briefen, Reden u. letzten Kundgebungen, sowie nach persönlichen Erinnerungen zusammengestellt und erläutert von Dr. Paul Limann. Hochinteressant. 568 Seiten stark. **Tabellos neu. Statt 3,50 für 1,50**

v. Schweiger-Verchenfeld. Das neue Buch der Natur. 2 starke Bände mit 556 Abbildungen. **Tabellos. Statt 23,- für 12,50**

Emiu Bascha. Die ägyptische Neguatorialprovinz und der Sudan. 246 Seiten stark. Eleganter gebunden. **Statt 3,- für 2,-**

Herrberg. Geschichten der Griechen im Altertum. 96 Abbildungen, 24 Vollbilder, 8 Doppelvollbilder, diverse Beilagen und Karten. **Prachtband. 472 Seiten stark. Tabellos neu. Statt 15,- für 7,50**

Andra. Griechische Seldensagen. Für die Jugend bearbeitet. Mit 7 Farbdruckbildern und vielen Holzschnitten. **Prachtband. 478 Seiten stark. Statt 6,- für 4,50**

Jules Verne's Schriften. 50 verschiedene Bände. Autorisierte Uebersetzung aus dem französischen. Jede Erzählung abgeschlossen. **Preis pro Band statt 2,70 für -80**

Großes Universal-Briefmarken-Album. Gelegenheitslauf. Neunte Auflage. Schon mit dem Fehldruck: Deutsches Reich. 503 Seiten starker Großquartband. Mit über 3000 Marken- und 64 Wasserzeichen-Abbildungen. **Elegant gebunden. Tabellos neu. Statt 12,- für 6,50**

Für junge Mädchen.

G. Galden. Aus den Tagen der Königin Yuse. Eleganter gebunden. **Tabellos neu. Statt 5,- für 2,25**

Freiung Jahre nach Backfischens-Krafftfränzchen. Vier reizende Erzählungen für junge Mädchen. **Elegant gebunden. Tabellos. Statt 4,- für 2,50**

Pauline Schanz. Im Dachstübchen und andere Erzählungen für junge Mädchen. Trefflich gezeichnete Mädchencharaktere. Ernst u. Scherz wechseln einander ab. **Tabellos neu. Statt 3,- für 1,75**

Arida Schanz. Feuerlilie. Illustriert von A. Sid. **Hochlegant gebunden. 2,50**

Marie v. Felsenck. Der Wildfang von Wulfow. Eleganter Prachtband. Mit 6 Bildern. **Tabellos neu. Statt 6,- für 2,50**

Margaritas Stolz. Eine Erzählung für junge Mädchen von Carola v. Eynatten. **Novität. Hochlegant gebunden. Preis 4,50**

Die Schwestern. Eine Familiengeschichte für junge Mädchen von Luise Peterson. **Elegant gebunden. Tabellos neu. Statt 1,- für 2,50**

Emmy v. Rhoden. Der Trostlopf. Eine wunderbare Pensionatsgeschichte für erwachsene Mädchen. **Illustriert von Hans Handlich. Hochlegant gebunden. Preis 1,50**

G. v. Rhoden. Trostlopf's Brautzeit. **Else Wildhagen. Aus Trostlopf's Ehe.** enthalten die Fortsetzungen des ersten Werkes. **Jeder Band elegant gebunden. 1,50**

Tante Adelaundens Nichten. Erzählung für die Backfischwelt von Elisabeth Galden. **Eleganter Originalband. Tabellos neu. Statt 5,50 für 2,-**

Pensionatsgeschichten und andere Erzählungen für die Mädchenwelt. Mit 12 feinen Chromobildern. **408 Seiten starker Prachtband. Tabellos. Statt 10,- für 4,-**

Elisabeth Galden. Aus roßiger Zeit. 4 Erzählungen für junge Mädchen von 12-15 Jahren. **Mit 6 feinen Farbdruckbildern. Novität. Hochlegant gebunden. Preis 4,-**

Herr von der Heimat. Erzählung für junge Mädchen von Olga Schenck. **Tabellos. Statt 5,50 für 2,-**

Romantischen Lieb von K. v. Becker. Novität. Eleganter gebunden. 4,50

Bertha Element. Gottschend Wanderszeit und andere Erzählungen für junge Mädchen. **Eleg gebunden. Tabellos. Statt 4,- für 2,25**

Elise Wolke. Jugendliebe und andere Erzählungen für junge Mädchen. Das Buch empfiehlt sich selbst. **Hochlegant gebunden. Tabellos neu. Statt 4,- für 2,50**

Guste, Gretel und ich. Eine Erzählung für Mädchen von 12-15 Jahren von Käthe von Becker. **Mit 6 Vollbildern. Novität. Dieses vornehm ausgestattete Buch, dessen Inhalt humoristisch und doch dabei belehrend ist, gebietet zweifellos zu den herbeizugewandten Mädchenbüchern. Preis 3,-**

Charlotte Riese. Eine von den Jüngsten. do. Die allerjüngste. Zwei reizende Erzählungen für junge Mädchen. **Illustriert. Die beiden Bücher sind fesselnd und in edlem Tone geschrieben. Elegant gebunden. Tabellos. Jeder Band statt 6,- für 4,-**

Räthes Pensionatsjahre. Reizende Erzählung für die reifere Mädchenwelt von Marie v. Felsenck. **Elegant gebunden. Statt 6,- für 2,50**

Else Hofmann. Elli. Eine Erzählung für Mädchen von 15-16 Jahren. **Mit 8 Vollbildern. Hochlegant gebunden. Preis 2,50**

Was Gertrud erlebte. Preisgekrönte Erzählung für größere Mädchen von M. v. Felsenck. **Eleg. Leinwand. Tabellos. Statt 6,- für 2,50**

Pensionatsbriefe eines unsant terrible und andere Erzählungen für junge Mädchen von Helene Jaber. **Tabellos. Statt 3,- für 1,75**

Neuer deutscher Novellenschatz. Herausgegeben von Paul Heise. **Tabellos. Statt 3,- für 1,25**

Die drei Freundinnen. für größere Mädchen erzählt von Amanda Blankenstein. **Tabellos. Statt 5,50 für 2,-**

Der Genius des Kränzchens. Eine reizende Backfischgeschichte mit 47 Abbildungen. **Sehr elegant gebunden. Tabellos neu. Statt 6,- für 2,50**

Das Vermächtnis der Tante. Eine Erzählung für junge Mädchen von Marie Beeg. **Tabellos. Statt 3,- für 1,40**

Clara Cron. Neue Novellen für unsere Töchter. **Statt 2,- für 1,-**

Im Waldpensionat. für junge Mädchen von Else Hofmann. **Novität. Hochlegant gebunden. Preis 4,50**

Der Zwillingsschwester Brautjahre für die Mädchenwelt erzählt von Erich v. Nordert. **In höchstem Kunsthand. Tabellos neu. Statt 6,- für 2,50**

Vierblatt. Eine Erzählung für junge Mädchen von Else Hofmann. **Sehr elegant gebunden. Preis 4,50**

Prachtwerke.

Fein gedent' ich. Blätter zur Erinnerung aus Deutschlands Dichtergarten. **Gesammelt von Dagobert Adelsberg. Mit 4 farbigen Kunstbeilagen und zahlreichen anderen Illustrationen bedeutender Meister. Hochlegant gebunden. Tabellos neu. Statt 12,- für 4,-**

Lieder des Lebens. Ausgewählte Lieder und Sprüche deutscher Dichter. **Herausgegeben von Frida Schanz. Mit Illustrationen von W. Claudius, sowie zahlr. Holzschnitten hervorrag. Künstler. Prachtband. Tabellos neu. Statt 12,- für 6,50**

Bilder und Klänge aus der Alpenwelt. Landschaftsbilder von Gustav Doré, Bauernfreund, Kaufmann, Specht und anderen Meistern. **Umrahmt von Worten deutscher Dichter u. Dichter. Eleg. Prachtband. Tabellos neu. Statt 15,- für 3,50**

Drei Hohenzollern-Kaiser. Kaiser Wilhelm I. von Prof. Dr. Kugler. Kaiser Friedrich III. von Fedor v. Köppen und Kaiser Wilhelm II. von Bildhauer-Frieblen. **Eleganter Großquartband. Tabellos. Statt 5,- für 1,20**

Gothe-Gallerie. Mit Gravüren von Emil Bese und G. v. Kugelgen. **In Original-Prachtband. Tabellos neu. Statt 7,50 für 4,75**

Schiller-Gallerie. Mit Gravüren von F. Schwalbe, H. Michaelis und Schmidt-Kahle. **In Original-Prachtband. Tabellos neu. Statt 7,50 für 4,75**

Die Bibel in Bildern. 240 Darstellungen, gezeichnet von Schnorr v. Carolsfeld. **Hochleg. gebd. Tabellos neu. Statt 20,- für 14,-**

Buchner's Sammelbuch für die Schöne der deutschen Mutterbrache. Ein Album für die Aussprüche bedeutender Dichter, Wahlsprüche großer Männer, geflügelte Worte, Sprichwörter, bildliche Ausdrücke und Redensarten, Mundartliches, Fremdwörter, die ich durch deutsche Ausdrücke ersetzen kann. **Sehr elegant gebunden. Tabellos. Statt 4,- nur 1,-**

Kleine Bilder im engen Rahmen. 111 reizende Erzählungen von M. v. Walde. **Mit Illustrationen von E. Siebe. Eleganter Großquartband. Tabellos. Statt 6,- für 2,-**

G. Röbling. Unser Meer. 50 Kunstblätter mit Originalzeichnungen des beliebten Künstlers. **In hochleganter Prachtmappe. Tabellos neu. Statt 35,- für 12,-**

E. W. Allers. Unsere Marine. 50 Kunstblätter mit Originalzeichnungen von Allers. **In hochleganter Prachtmappe. Tabellos neu. Statt 30,- für 15,-**

Die Pariser Weltausstellung in Wort und Bild. Mit über 600 Abbildungen. **Eleganter Prachtband von 582 Seiten. Tabellos. Statt 12,- für nur 3,25**

Sang und Klang im XIX. Jahrhundert. Sinfonische Musik, Opern, Operetten und Länze, Lieder. **95 hervorragende Kompositionen von Wagner, Liszt, Leoncavallo, Mascagni, Strauß, Rubinstein etc. 408 Seiten starker, hochleganter Prachtband. Tabellos neu. Statt 12,- für 8,-**

Bilder aus Rom und der Campagna. 18 Silhouetten von Prof. Völkner, begleitet von einem geistvollen poetischen Text. **Sehr originell. Tabellos. Statt 6,- für 1,20**

Dietrich Theben. Auf der Höhe. Kar und Leid im Liede. **Ausgewählte Gedichte von Nitzengruber, Baumbach, Chamisso, Remick, Rorger, Ritterhaus, Ch. Storm, Crojan etc. Mit Hunderten von Illustrationen erster deutscher Meister. Hochlegant und modern gebunden. Tabellos neu. Statt 18,- für 9,-**

Allerhand Schalkhaftes. Hochleganter Mappe mit 18 Zeichnungen von W. Welner und lustigen Verslein von Simri. **Tabellos. Statt 6,- für 1,25**

Wilder aus Rom und der Campagna. 18 Silhouetten von Prof. Völkner, begleitet von einem geistvollen poetischen Text. **Sehr originell. Tabellos. Statt 6,- für 1,20**

Diverses.

Arth. Heuter's sämtliche Werke. Neue, wohlfeile Volksausgabe in 8 Bänden. **Gebunden in 4 Bände. Bisheriger Preis 26,-, jetzt nur 10,-**

Friedrich Gerstäcker's Reiseromane. 19 verschiedene Bände, sehr elegant gebunden. **Jeder Band ist in sich abgeschlossen. Tabellos neu. Preis pro Band statt 3,60 für 1,75**

Musikalischer Hauschat der Deutschen. Eine Sammlung von über 1000 Liedern und Gesängen mit Singstimmen und Klavierbegleitung. **788 Seiten starker Band. Statt 7,- nur 2,50**

Wilhelmine Scheibler. Allgemeines deutsches Kochbuch. **Tabellos neu. Statt 4,- für 3,-**

Emma Allesteins Kochbuch. Das beste bürgerliche Kochbuch, vorzüglich für das Haus berechnet. **Preis 3,75**

Weber's Konversationslexikon. 5. Auflage. 17 Bände. **Tabellos neu. Statt 170,- für 65,-**

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit. **6 starke Bände. Statt 45,- für 10,-**